

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027



Illnau-Effretikon

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2023 - 2027

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Leandra Birrer

Projektmitarbeit:
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung und Aufgaben

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6
anschliessend Abteilungstexte

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027 mit Perspektive bis 2029

Register F

Seiten F 1 - F 46

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Register V

Seiten V 1 - V 22

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung und Aufgaben

Stadt Illnau-Effretikon

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Massnahmen, Perspektive bis 2029	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2027	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)	6
Aufgaben Abteilungen	anschliessend

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

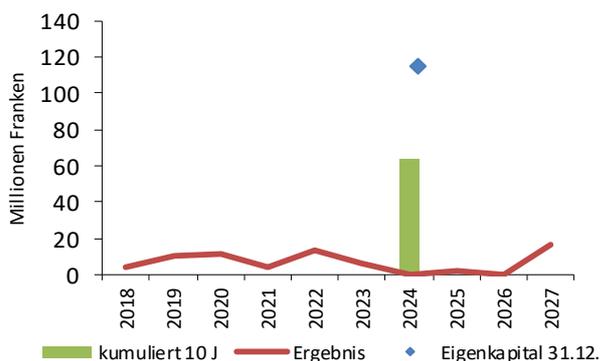
Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind weiterhin intakt, auch wenn mit der Energie- und Bankenkrise sowie dem Ukrainekrieg deutliche Abwärtsrisiken vorhanden sind. Es wird von einem Anstieg der Erträge ausgegangen. Belastend wirken deutlich höhere Aufwendungen v.a. in den Bereichen Bildung, Gesellschaft und Hochbau, die vorübergehend höhere Teuerung sowie die gestiegenen Zinsen. Mit total 113 Mio. Franken (inkl. Finanzvermögen) ist im Steuerhaushalt ein sehr hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Neubau Feuerwehr- und Werkgebäude, Schule, Infrastruktur etc.). Ab 2025 ist für die Investitionen im Verwaltungsvermögen eine Umsetzungsquote von 80 % berücksichtigt. In der Erfolgsrechnung werden (ohne Sondereffekte) mit einem um drei Prozentpunkte höheren Steuerfuss mittelfristig jährliche Ertragsüberschüsse von ca. 3 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 58 Mio. Franken resultiert ein Haushaltsdefizit von 55 Mio. Franken. Die verzinlichen Schulden dürften um ca. 72 Mio. Franken zunehmen. Das Nettovermögen weicht bereits 2023 einer Nettoschuld, welche am Ende der Planung bei rund 54 Mio. Franken liegt. Dies entspricht einer sehr hohen Verschuldung. Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben sind im Wasser und Abwasser aufgrund der hohen Investitionstätigkeit mit zunehmender Verschuldung ab 2024 (Abwasser) bzw. 2025 (Wasser) Tarifierhöhungen empfohlen und auch im Abfall muss aufgrund der ungedeckten Betriebskosten mittelfristig mit höheren Tarifen gerechnet werden.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwanzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

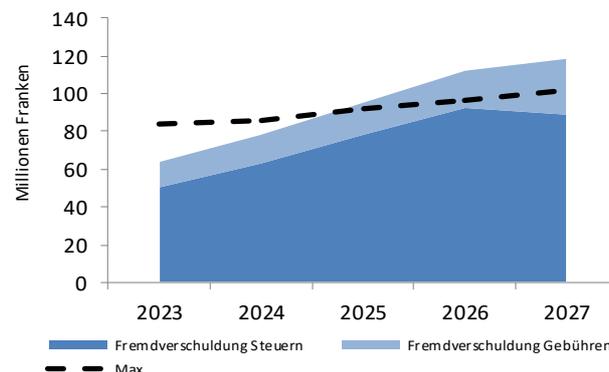
Steuerhaushalt



Der mittelfristige Rechnungsausgleich über 10 Jahre wird erreicht. Der Ausgleich der Erfolgsrechnung ist in allen Planjahren möglich.

Begrenzung der verzinlichen Schulden

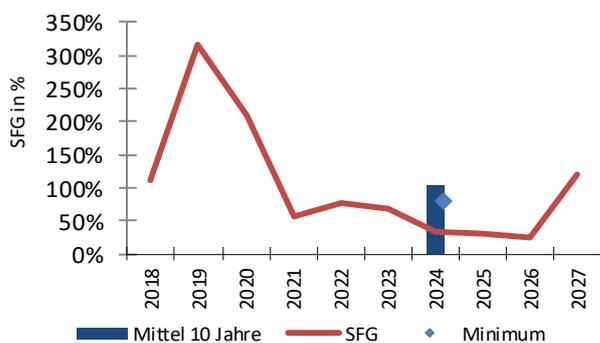
Gesamthaushalt



Die verzinlichen Schulden liegen im Budgetjahr 2024 noch unter dem Maximum, bis zum Ende der Planung wird die Obergrenze allerdings überschritten.

Finanzierung der Investitionen

Steuerhaushalt



Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad liegt über zehn Jahre betrachtet bei 105 %.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Art. 5 Gemeindeordnung

Messgrösse

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Die Erfolgsrechnung ist mittelfristig ausgeglichen (Durchschnitt 10 Jahre: 5 Rechnungsjahre, 2 Budgets, 3 Planjahre) oder durch genügend Eigenkapital (Bestand per 31.12. im aktuellen Budgetjahr) gedeckt.

Summe Ergebnis 10 Jahre
(5 IST + 5 Plan)
Stand Eigenkapital 31.12.

Begrenzung verzinsliche Schulden

Die langfristigen Schulden dürfen im aktuellen Jahr sowie im Budgetjahr maximal das Doppelte der ordentlichen Steuern Rechnungsjahr betragen.

Messgrösse

Schuldenobergrenze
(doppelte ordentl. Steuern RJ)
rund 82 Mio. Franken

Finanzierung der Investitionen

Messgrösse

Die Finanzierung der Investitionen des Verwaltungsvermögens soll im Steuerhaushalt über zehn Jahre betrachtet grösstenteils aus eigenen Mitteln (Selbstfinanzierung) geschehen. Dafür ist ein Selbstfinanzierungsgrad von mindestens 80 % nötig. Massgebend für die Betrachtung sind jeweils die letzten fünf abgeschlossenen Rechnungsjahre, das laufende Jahr, das Budgetjahr sowie drei Planjahre).

Selbstfinanzierungsgrad
über zehn Jahre $\geq 80\%$
(5 IST + 5 Plan)

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele zwar erreicht, trotzdem muss auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Die Erfolgsrechnung kann am Ende der Planung mit der für 2025 vorgesehenen Steuerfusserhöhung um drei Prozentpunkte ausgeglichen werden, zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil mind. 10 %) sind jedoch weitere Verbesserungen von mindestens 2 Mio. Franken jährlich nötig. Die überproportionalen Aufwandsteigerungen in verschiedenen Bereichen (v.a. Bildung, Hochbau und Gesellschaft) sind kritisch im Auge zu behalten. Grundsätzlich sollen mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) Verbesserungen erzielt werden oder es gehen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) ein.

Die Nettoschuld steigt bis zum Ende der Planung trotz der für 2025 eingesetzten Steuerfusserhöhung auf gegen 2'800 Franken je Einwohner, was einer sehr hohen Verschuldung entspricht. Ausserdem kann die Schuldenobergrenze gemäss Gemeindeordnung voraussichtlich nicht mehr eingehalten werden. Eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung ist notwendig, um die Schuldenzunahme zu bremsen. Soll ausserdem die Zunahme der verzinslichen Schulden begrenzt werden, kann die Veräusserung von weiterem (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Falls sich die Konjunkturaussichten merklich abkühlen würden, sind weitere Massnahmen vorzusehen.

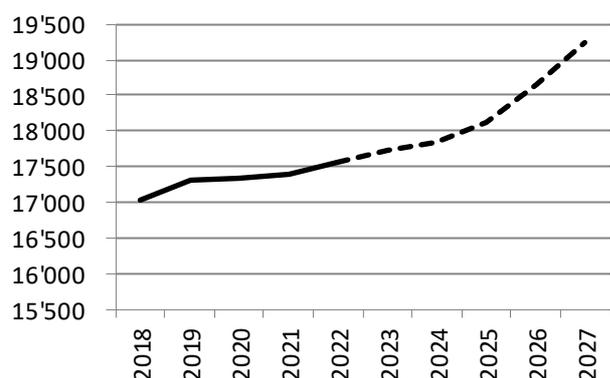
Perspektive bis 2029

Ab 2028 wird mit einem Rückgang des Investitionsbedarfs auf ein «normales» Niveau gerechnet. Gemäss Langfristperspektive können die Schulden aufgrund der unterdurchschnittlichen Selbstfinanzierung jedoch nur langsam abgebaut werden. Die Umsetzung des sehr hohen Investitionsvolumens ist mit dem gemäss Budget 2024 vorgesehenen hohen Aufwandniveau nicht ohne Steuerfusserhöhungen möglich.

Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geldpolitische Straffung weiterhin dämpfend auf die Konjunkturentwicklung. Zudem dürfte die Teuerung etwas stärker als vor Jahresfrist erwartet ausfallen und auch die Zinsen zeigen weiter nach oben. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwapen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.) dar.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohner- und Schülerprognose wird im Plan von einer höheren Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 60 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet.

Planungsgremium

Die Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Stadtrat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	57'927
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-113'419
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-55'492
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	780
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-54'712

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2027)	Fr./Einw.	-2'791
Eigenkapital (31.12.2027)	Fr./Einw.	6'958
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		51%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

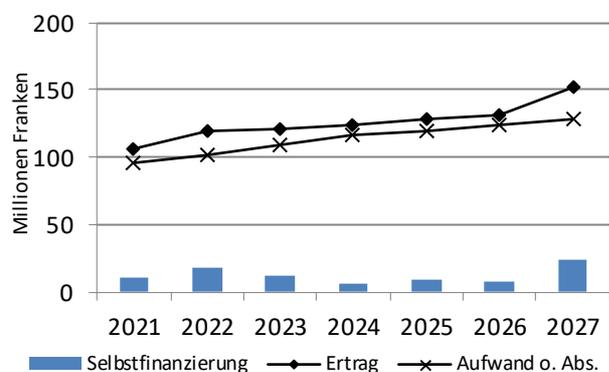
- Neubau Feuerwehr- und Werkgebäude
- Eselriet Schulraumerweiterung
- Wohnraum für Flüchtlinge
- Ersatz Wärmeverbund Sportzentrum
- Div. Sanierungen/Erweiterungen Schule

Finanzvermögen

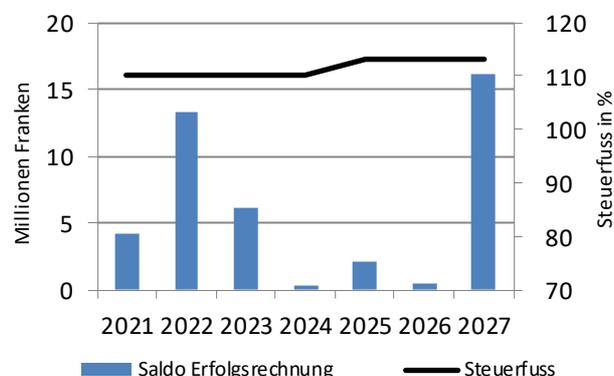
- Gesamtanierung Effretikonerstr. 49/51
- Verkauf Areal Werkhof Grendelbach
- Verkauf Gewerbeareal Riet Langhag

Die nach wie vor **intakte Konjunktorentwicklung** führt zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl zu einer Zunahme der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** leisten auch in der Planperiode einen wichtigen Beitrag an den Haushalt. Belastend wirken die vorübergehend höhere **Teuerung**, das gestiegene **Zinsniveau** sowie die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Steigende Kosten beispielweise für **Gesellschaft** und **Hochbau** sowie die überproportionalen Kostensteigerungen im Bereich **Bildung** wirken sich ungünstig auf den Haushalt aus. Am Ende der Planung zeigt sich mit einem um drei Prozentpunkte höheren Steuerfuss (ohne Sondereffekte) ein jährlicher Ertragsüberschuss von 3 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 134 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 58 Mio. Franken, womit die sehr hohen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 113 Mio. Franken zu 51 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht 2023 einer Nettoschuld, welche am Ende der Planung bei 54 Mio. Franken liegt. Dies entspricht bereits einer sehr hohen Verschuldung.

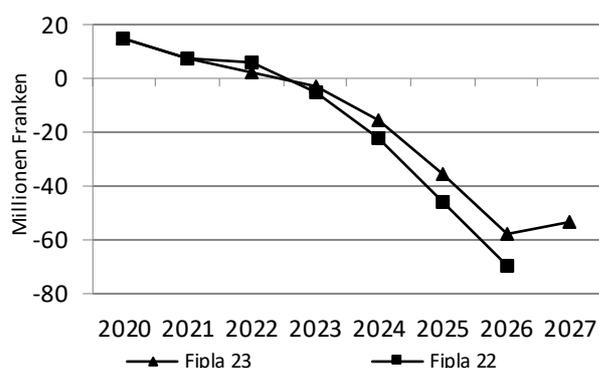
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich eine geringere Nettoschuld.

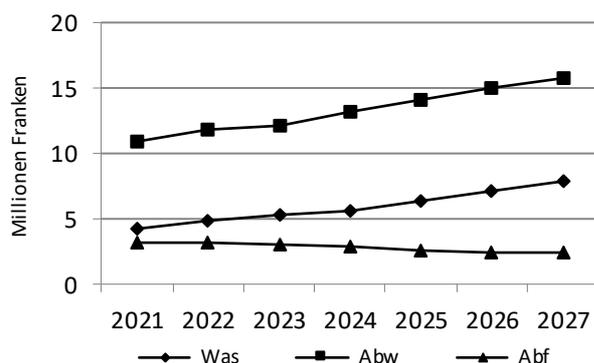
Insbesondere die deutlich höheren Nettoaufwendungen führen im Vergleich zur Vorjahresplanung zu einer tieferen Selbstfinanzierung. Die Erträge aus Steuern und Ressourcenausgleich sind geringfügig höher als in der Vorjahresplanung. Jedoch ist in der aktuellen Planung der Buchgewinn aus dem Verkauf des Areals Werkhof (2027) berücksichtigt, welcher zu einer Verbesserung führt.

Das Investitionsvolumen liegt rund 18 Mio. Franken tiefer als in der letztjährigen Planung (neu Umsetzungsquote 80 % für die Planjahre 2025 bis 2027).

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)		Was	Abw	Abf	Wär
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	4'107	7'065	-109	105
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-9'060	-15'230	-5'578	-50
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-4'953	-8'165	-5'687	55
Kennzahlen					
Spezialfinanzierung (31.12.2027)	1'000 Fr.	7'808	15'721	2'423	652
Kostendeckungsgrad (2027)		123%	124%	100%	107%
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		45%	46%	-2%	209%
Gebührenertrag (2027)	Fr./Einw.	167	195	105	10

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

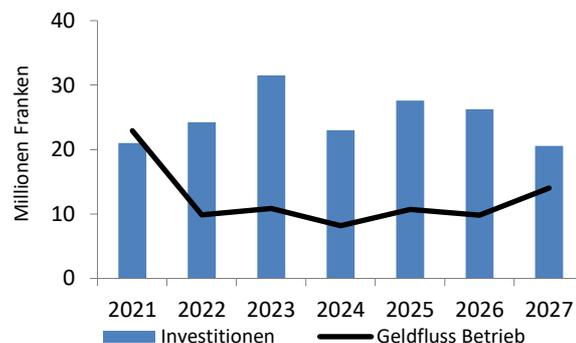
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	steigende Verschuldung
Abwasser	Erhöhung	steigende Verschuldung
Abfall	Erhöhung	Cash Drain / Verschuldung
Holzschn.	Stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2023)			8'022
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		53'614	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-143'337		
- Finanzvermögen	14'395	-128'942	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-35'600		
- Neuaufnahme Schulden	108'000		
- Veränderung Anlagen	-	72'400	
Veränderung Liquide Mittel			-2'928
Liquide Mittel (31.12.2027)			5'094
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2027			2'032
Schulden inkl. KK per 31.12.2027		1.6%	121'255

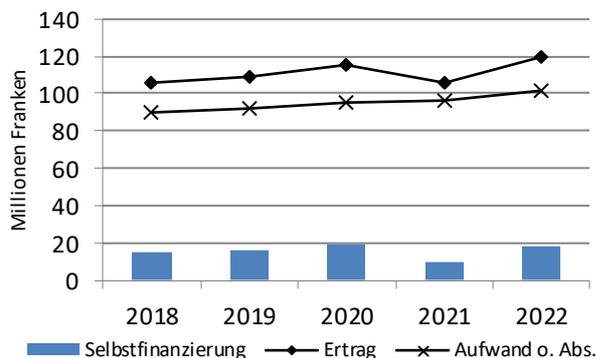


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 54 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 129 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 75 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleinsten Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 72 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 121 Mio. Franken. Mit der Zinswende hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Dieser Trend dürfte weiter anhalten.

Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)

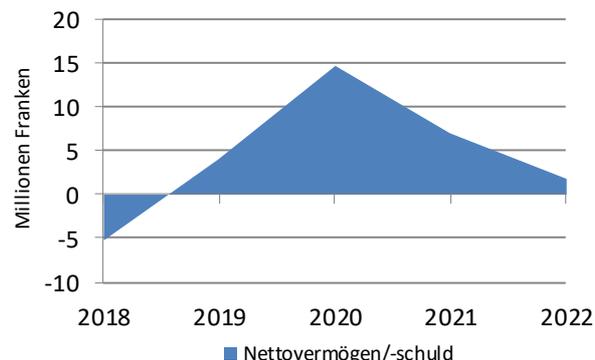
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Die Aufwandsteigerungen der letzten Jahre setzten sich auch 2022 weiter fort. Mit hohen Erträgen aus Grundstücksgewinnsteuern konnte dennoch eine ansprechende Selbstfinanzierung erzielt werden. Die hohen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 70 Mio. Franken in den vergangenen fünf Jahren konnten vollständig aus der Selbstfinanzierung gedeckt werden. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (2 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 9 Mio. Franken. Die Nettoschuld wandelte sich 2019 in ein Nettovermögen, welches per Ende 2022 rund 2 Mio. Franken beträgt. Der Steuerfuss liegt seit der Senkung um drei Prozentpunkt im 2020 mit 110 % nahe beim Median. Im Aufwandniveau für das Rechnungsjahr 2022 zeigen im Vergleich zu anderen Gemeinden folgende Positionen einen überdurchschnittlich hohen¹ Wert: Ergänzungsleistungen IV und AHV und Volkswirtschaft Übriges.

Mit 18 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2022 rund 8 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Für die Verbesserung sind vor allem höhere Grundstücksgewinnsteuern sowie gestiegene Steuererträge (v.a. ordentliche Steuern Rechnungsjahr und frühere Jahre) verantwortlich. Demgegenüber stehen höhere (Netto-)Aufwendungen v.a. in den Bereichen Gesundheit und Bildung. Ausserdem ging gegenüber dem Vorjahr weniger Ressourcenausgleich ein, was auf die Senkung des Steuerfusses um drei Prozentpunkte sowie die höhere Steuerkraft 2020 zurückzuführen ist. Der erzielte Selbstfinanzierungsanteil (15,3%) liegt auf einem leicht überdurchschnittlichen Niveau. Mit dem Abschluss 2022 beträgt die Steuerkraft voraussichtlich 64 % vom kant. Mittelwert, dadurch besteht eine recht hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich. Dieser wird 2024 rund 3 Mio. Franken tiefer ausfallen wie der in der Jahresrechnung 2022 verbuchte Betrag auf Basis von 2020. Bei den Gebührenhaushalten zeigen Wasser und Abwasser eine geringe Nettoschuld, Entsorgung und Holzschnitzelheizung weisen ein Nettovermögen aus. Mit Ausnahme des Bereichs Entsorgung (leicht negative Selbstfinanzierung) ist die Kostendeckung in den Gebührenhaushalten gut.

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	80'679	11'814	92'493
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-69'794	-22'354	-92'148
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	10'885	-10'540	346
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-2'227	-	-2'227
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	8'659	-10'540	-1'881
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	104	-577	-473
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	6'206	1'163	7'369
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		116%	53%	100%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Aufgaben Abteilungen

PRÄSIDIALES

AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Abteilung Präsidiales ist zuständig für die Leitung, Aufsicht und Organisation des Verwaltungsbetriebes. Unter der politischen Führung des Stadtpräsidenten sind der Stadtschreiber für die Belange der Gesamtverwaltung und der Abteilungsleiter, gleichzeitig dessen Stellvertreter, für die Führung der Abteilung zuständig. Die Aufgaben der Abteilung Präsidiales lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Leitung der Stadtverwaltung inkl. Personal
Digitalisierung und Informatik
Immobilien- und Notariatsgeschäfte
Informations- und Geschäftsverwaltung / Stadtarchiv
Koordination der Sitzungen und der Geschäfte des Stadtrates
Koordination der Geschäfte des Stadtparlamentes / Schnittstelle Stadtrat und Verwaltung
Kulturelles, Bibliotheken
Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation
Stadtentwicklung inkl. Orts- und Regionalplanung (strategische Ebene)
Vereinswesen / Partnergemeinden / Entwicklungsprojekte
Wahlen und Abstimmungen
Wirtschaftsförderung

ZIELE

- | | |
|----|--|
| Z1 | Nachhaltigkeitsorientierte Gemeindeführung |
| Z2 | Stadt mit attraktiver regionaler Zentrumsfunktion |
| Z3 | Förderung von Partnerschaften, Vereinswesen und kultureller Vielfalt |

PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1a	Optimierung der Arbeitsprozesse in der Stadtverwaltung insbesondere hinsichtlich Digitalisierung und elektronische Prozesse	2018ff	
P1b	Förderung nachhaltiger Arbeits- und Lebensweise (Energiestadt, Lokale Agenda 2030, 2000-Watt-Gesellschaft, Smart City u.a.)	1998	
P1c	Umsetzung Schwerpunktprogramm Stadtrat 2022 - 2026	2022	2026
P2a	Zentrumsaufwertung Effretikon (Bahnhof West, Bahnhofstrasse)	2000	2027
P2b	Gebietsaufwertung Bahnhof Ost Effretikon	2014	2027
P2c	Zentrumsaufwertung Unter-Illnau (Dorfplatz, Usterstrasse)	2000	2027
P2d	Mitwirkung in der Wirtschaftsregion Winterthur und Umgebung (Standortförderung, House of Winterthur)	2007ff	
P2e	Umsetzung Wirtschaftsstandort-Strategie	2020ff	
P3a	Aktive partnerschaftliche Zusammenarbeit (Partnerschaften Inland, Partnerschaften Europa, Entwicklungsprojekte)	1972ff	
P3b	Förderung kultureller Aktivitäten, Umsetzung Kulturkonzept	2022ff	
P3c	Gewährleistung von guten Rahmenbedingungen für die Ortsvereine und Unterstützung der Ehrenamtlichkeit		

ENTWICKLUNG

Auf politischer Ebene stehen die verschiedenen Projekte zur Zentrumsentwicklung im Vordergrund, insbesondere westlich und östlich des Bahnhofs Effretikon, der Dorfplatz in Unter-Illnau sowie die Neugestaltung der zentralen Verkehrsachse Bahnhofstrasse Effretikon. Zudem werden die Planungsmassnahmen für das Gebiet Geen, Illnau, und Riet, Effretikon, weiter vorangetrieben. Die im Rahmen der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung ausgenommenen Themen (u.a. Weilerkernzonen, Einzonung Müsli) sind nochmals vertieft zu prüfen.

Ende 2022 hat der Stadtrat sein Schwerpunktprogramm 2022 – 2026 definiert. In der laufenden Amtsdauer geht es darum, die einzelnen Massnahmen umzusetzen.

Mit der Umsetzung der Wirtschaftsstandort-Strategie sollen die Standortattraktivität für die Ansiedlung qualifizierter Arbeitsplätze erhöht und der Wirtschaftsstandort aktiv vermarktet werden.

Für die Stadtverwaltung bilden die digitale Transformation und die zusätzliche Implementierung von elektronischen Prozessen weiterhin wichtige Herausforderungen. Zudem wird ein Fokus auf die Arbeitgeberattraktivität, die interne und externe Kommunikation sowie die möglichst individuelle Erfüllung der Kundenbedürfnisse gelegt.

FINANZEN

AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Abteilung Finanzen ist für die Führung des Finanzhaushaltes inkl. Besorgung des Steuerwesens und für das Stadttammann- und Betriebsamt zuständig. Zusätzlich werden Buchhaltungen für Dritte (reformierte Kirchgemeinde, katholische Kirchgemeinde und Bibliotheksverein) geführt.

Beratung und Unterstützung von Behörden und Abteilungen der Stadtverwaltung im finanziellen Bereich
Finanzplanung, Budget und Jahresrechnung
Finanzcontrolling
Kassen- und Rechnungsführung
Zahlungsverkehr
Liquiditätsplanung, Vermögensverwaltung, Geldmittelbewirtschaftung
Gebührenwesen
Besoldungswesen
Versicherungswesen
Steuerwesen
Stadttammann und Betriebsamt

ZIELE

Z1.1	Stärkung der Finanz- und Steuerkraft
Z1.2	Hoher Cashflow zur Finanzierung von Infrastrukturen in verkraftbaren Tranchen
Z1.3	Eine solide Eigenkapitalbasis ermöglicht das Auffangen von Ertragsschwankungen
Z1.4	Illnau-Effretikon bietet einen der Leistung angemessenen Steuerfuss
Z2	Ein wirkungsvolles Finanzcontrolling ermöglicht die frühzeitige Erkennung von finanziellen Fehlentwicklungen und das rechtzeitige Einleiten von Gegenmassnahmen.
Z3	Mitgestaltung bei der Einführung neuer Richtlinien
Z4	Umsetzung der Digitalisierung in weiteren Bereichen

PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1a	Entwicklung von Strategien zur Stärkung der Finanz- und Steuerkraft	laufend	
P1b	Massnahmen im Bereich Aufgabenteilung Kanton - Gemeinde	laufend	
P1c	Massnahmen einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten kommunalen Finanzpolitik	laufend	
P1d	Entwicklung einer zukunftsgerichteten Finanzstrategie mit klaren, akzeptierten finanzpolitischen Zielsetzungen	laufend	
P2	Weiterentwicklung der Steuerungs- und Planungsinstrumenten (IAFP, Cockpit, IKS)	laufend	
P3	Mitarbeit in kantonalen Fachverbänden und Pilotprojekten	laufend	
P4	Einführung und Umsetzung elektronisches Visum	2020	2023

ENTWICKLUNG

Die langfristigen Schulden steigen in den Planjahren gemäss der Investitionsplanung wieder an. Ebenso steigt der Zinsaufwand im Verhältnis zum Schuldenbestand.

Die ab Planjahr 2025 geplante Steuerfusserhöhung um 3 Prozentpunkte auf 113 % hat höhere ordentliche Steuererträge sowie ab 2027 einen höheren Ressourcenzuschuss zur Folge. Bei den Grundstückgewinnsteuern wird in allen Planjahren mit einem Ertrag von Fr. 7 Mio. gerechnet.

BILDUNG

AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Abteilung Bildung ist für sämtliche Belange der Volksschule, des Berufsvorbereitungsjahrs, der Musikschule, der familienergänzenden Betreuung und der Erwachsenenbildung zuständig.

Volksschule
Schulsozialarbeit
Sonderschulung
Berufsvorbereitungsjahr
Schulergänzende Betreuung
Kindertagesstätten
Musikschule
Erwachsenenbildung
Infrastruktur Bildung

ZIELE

Z1	Die Kinder und ihre Eltern sind gut auf den Schulstart im Kindergarten vorbereitet.
Z2	Die Infrastruktur entspricht den Bedürfnissen von Schule und Betreuung. Die Planung erfolgt rechtzeitig zwischen den Ressorts Hochbau und Bildung.
Z3	Bedarfsgerechte und qualitativ hochstehende familienergänzende Betreuung
Z4	Reduktion der Belastungen aus dem Mangel an Lehrpersonen und weiteren schulischen Berufsgruppen sowie der amtierenden Schulleitungen und Lehrpersonen
Z5	Förderung der musikalischen Erfahrung von Primarschüler/innen.
Z6	Digitalisierung in der Schule
Z7	Erweiterung der Begabungs- und Begabtenförderung in der Volksschule.
Z8	Überprüfung der Organisation des Anfangsunterrichts (Deutsch als Zweitsprache) für Primarschulkinder ohne Deutschkenntnisse.

PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1	Projekt „Frühe Förderung“ in Kooperation mit Abteilung Gesellschaft	2023	
P2	Schüler/-innenplanung und Schulraum in Kooperation mit Abteilung Hochbau und externem Unternehmen	2023	
P3	Anpassung der FEB-Angebote an die gesellschaftlichen Anforderungen (Zusätzliche Kita-Plätze, Prüfung Tagesschulen, Tarifrevisionen, Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen)	2023	2025
P4	Attraktive Arbeitgeberin, Unterstützung und Entlastung der Schulleitungen und Lehrpersonen	2022	2026
P5	Kooperationsprojekt Klassenmusizieren: Schule – Musikschule – Stadtjugendmusik	2021	2024
P6	Pädagogischer und technischer ICT Support in der Volksschule und im BVJ, Ausschuss ICT der Schulpflege	2021	2024
P7	Konzept für die Förderung von begabten Schüler/innen und die Förderung von besonderer Begabungen	2024	
P8	Eine Arbeitsgruppe aus der Schulleitungskonferenz unterbreitet der Schulpflege Vorschläge für den künftigen Umgang mit neu zugezogenen Primarschulkindern.	2023	2025

ENTWICKLUNG

Die Kinder treten immer deutlicher mit heterogenen Voraussetzungen in den Kindergarten ein. Viele einzelne Kinder oder Klassen benötigen zusätzliche Ressourcen, damit die Förderung und ein geregelter Schulbetrieb sichergestellt werden können. Im Projekt «Fit für den Kindergarten» werden bei Bedarf zusätzliche Gruppen gebildet. Die Bereiche Schule und Familie und Kind arbeiten an einem Projekt für niederschwellige Informationen zu frühkindlichen Angeboten für die Eltern und Kinder.

Die Schulraumplanung ist aufgrund der Schüler/innenzahlen sowie der Bedürfnisse von Schule, Betreuung und allenfalls Dritten sichergestellt. Die Ressorts Bildung und Hochbau schaffen Zusammenarbeitsgefässe und Planungsgrundlagen.

Das Bedürfnis nach zusätzlichen subventionierten Kita-Plätzen wird geprüft und die Anzahl gegebenenfalls angepasst. Im Bereich Schulergänzende Betreuung werden gemäss Gesetzgebung jeweils per Semesterbeginn alle angemeldeten Schü-

ler/innen aufgenommen. Für die engere pädagogische Zusammenarbeit zwischen Schule und Betreuung wird die Einführung von Tagesschulen geprüft. In allen Betreuungsbereichen (Kita, schulergänzende Betreuung) werden Plätze für Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen benötigt. Die pädagogischen Kompetenzen dafür müssen weiter ausgebaut und fallweise Zusatzressourcen eingerichtet werden.

Steigende Schüler/innenzahlen, hohe Heterogenität bei den Schüler/innen und Eltern, neue Anforderungen sowie der Mangel an qualifiziertem Lehr- und Schulpersonal führen zu einer hohen Belastung der Schulleitungen und der Lehrpersonen. Das kantonale Projekte «Anpassungen Berufsauftrag» soll in den nächsten Jahren Entlastung durch zusätzliche Ressourcen bringen. Die Vernehmlassung von 2023 ist aktuell in Auswertung. Kommunal arbeitet das Ressort Bildung zusammen mit der Schulleitungskonferenz und der Schulpflege an Massnahmen gegen den Mangel an Lehrpersonen und die Entlastung von Schulleitungen und Lehrpersonen.

Ab Sommer 2023 wird Klassenmusizieren an allen 4. Primarklassen eingeführt. Das Projekt wird nach dem Einführungsjahr abgeschlossen.

Der technische und pädagogische ICT Support sind in den Schulen inzwischen breit verankert. Es zeigt sich, dass für die strategische Planung und Vorbereitung von Entscheidungen ein Ausschuss der Schulpflege mit Vertretungen des ICT-Supports, der Schulleitungen und Lehrpersonen installiert werden muss um kompetente und zeitgerechte Entscheidungen zu fällen. Die technische Infrastruktur der Sekundarstufe und der 5./6. Primarklassen ist mit der 1:1 Ausstattung mit iPads sehr gut. Erweiterungsbedarf besteht in den nächsten Jahren in der Präsentationstechnik für die Primarstufe (interaktive Wandtafeln) sowie allenfalls im 2. Zyklus (3./4. Primarklassen) und im Bereich insbesondere Deutsch als Zweitsprache für die unteren Stufen.

Der Kanton hat im 2023 durch eine Vernehmlassung eine Erweiterung der Gesetzgebung für ein verpflichtendes und erweitertes Angebot für Begabten- und Begabungsförderung angestossen. Für Illnau-Effretikon bedeutet dies eine Erweiterung des heutigen Angebots um rund 3 Vollzeitstellen. Weitere Informationen werden im Verlaufe von 2024 erwartet.

Schüler/innen ab der 2. Primarklasse, welche ohne Deutschkenntnisse zuziehen, werden aktuell gemäss ihrem Alter direkt in Primarklassen zugeteilt. Parallel erhalten sie Deutsch-Anfangsunterricht im Umfang von fünf bis zehn Lektionen. Während rund zwei Dritteln der Unterrichtszeit sind sie ohne Unterstützung in den Klassen integriert. Für die Klassenlehrpersonen fallen dadurch umfangreiche Integrationsaufwände sowie Zusammenarbeit mit den Eltern an. Die Kinder können während der ersten Monate kaum profitieren und müssen aufgrund ihres schulischen Niveaus oft nach einigen Wochen in eine tiefere Klasse umgeteilt werden und erneut neue Kontakte knüpfen. Eine Arbeitsgruppe der Schulleitungskonferenz entwirft neue Formen für den Unterricht im ersten Unterrichtsjahr.

HOCHBAU

AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Abteilung Hochbau umfasst die Bereiche Stadtplanung, Baubewilligungen, Immobilienverwaltung und Bewirtschaftung, Energiestadt und Sport. Neben der korrekten Abhandlung des Baubewilligungsverfahrens umfassen die Aufgaben im Wesentlichen die fachkompetente Planung und Realisierung der öffentlichen Bauvorhaben, ein nachhaltiger Unterhalt und Betrieb der städtischen Immobilien, die Projektierung und der Bau städtische Hochbauten, eine zukunftsgerichtete Stadt- und Siedlungsplanung, die Umsetzung der Energiestadtziele sowie die professionelle Führung des Sportzentrums und die Sportförderung.

Baubewilligungsverfahren
Vollzug Bau- und Planungsrecht (Baukontrolle, Brandschutz, Liegenschaftsentwässerung, baulicher Zivilschutz)
Projektierung und Bau städtische Hochbauten
Verwaltung der Immobilien und Grundstücke im Finanz- und Verwaltungsvermögen (ohne Spezialbauten)
Unterhalt und Wartung und Betrieb eigener Immobilien
Unterstützung des Ressorts Präsidiales bei Immobilien- und Grundstücksgeschäften
Denkmalpflege/-schutz (Inventarerstellung, Einzelgutachten, Unterschutzstellungsverträge bzw. -verfügungen)
Energieberatung, Energiestadtaktivitäten
Stadt- und Siedlungsplanung (Zentrumsentwicklung, Revision BZO, Gestaltungspläne)
Betrieb Sportzentrum Effretikon (Schwimmbad/Kunsteisbahn/Minigolf/Pumptrack/Fussballplätze)
Sport, Sportförderung

ZIELE

Z1	Bewilligungsverfahren fristgerecht, korrekt und kompetent abwickeln und eine gute Qualität bei der Beurteilung der Gesuche gewährleisten
Z2	Stadteigene Bauvorhaben professionell und umsichtig begleiten und nachhaltige Qualität-, Kosten-, und Terminziele erreichen
Z3	Zentralisierte, effiziente und nachhaltige Verwaltung, Unterhalt und Wartung der Immobilien im Finanz- und Verwaltungsvermögen
Z4	Alte Ortsbilder sowie schützenswerte Kunst- und Kulturgüter gemäss PBG mit Bedacht schonen und schützen
Z5	Die Bevölkerung für einen sorgsamen Umgang mit der Energie sensibilisieren und beraten. Als Stadt Vorbildfunktion einnehmen
Z6	Die angestrebten Ziele der Stadtentwicklung (insbesondere Verdichten im Zentrum) kompetent, zielführend und unter Berücksichtigung der Wirtschaftsstandortstrategie begleiten
Z7	Nachhaltiger Unterhalt und Wartung der Immobilie Sportzentrum und professionelle Betriebsführung des Sportzentrums

PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1	Planung und Einführung E-Baugesuche	2023ff	
P2a	Neubau Feuerwehr- und Werkgebäude	2018	2026
P2b	Schulraumerweiterung Eselriet (inkl. Vereinsnutzung)	2020	2027
P2c	Schulraumerweiterung Schlimperg	2022	2027
P2d	Kindergarten Chelleracher, Sanierung und Erweiterung	2021	2025
P2e	Sportzentrum Freibad Beckensanierung	2024	2027
P2f	Sportzentrum Erweiterung Kapazitäten Fussballfelder	2024	2025
P3a	Definition von Standards hinsichtlich der betrieblichen Dienstleistungen in Abhängigkeit vom Teilportfolio	2023	2025
P3b	Erarbeitung von Teilportfoliostراتيجien mit dem Fokus auf den effizienten und nachhaltigen Unterhalt und Wartung	2023	2025
P3c	Erarbeitung Digitalisierungsstrategie	2023	2024
P3d	Evaluation und Implementierung entsprechender Tools gemäss Digitalisierungsstrategie zur zentralisierten, effizienten und nachhaltigen Verwaltung	2024	2026
P4a	Anwendung neues Denkmalpflegeinventar (inkl. Kyburg) und neue Kernzonenvorschriften der BZO	2023ff	
P5a	Umsetzung des „Energiepolitischen Aktivitätenprogramms“	2022	2025
P5b	Umsetzung Elektromobilitätskonzept	2022ff	
P5c	Umsetzung Energie-Gesamtförderprogramm	2022	2026
P5d	Gasausstiegsstrategie mit Zielnetzplanung	2023	
P5e	Zeitplan zur Dekarbonisierung der städtischen Bauten	2023	

P5f	Erarbeitung Klimastrategie mit Ziel „Netto-Null“ angestrebt 2040	2024
P6a	Enge Begleitung und effiziente Umsetzung der Gestaltungspläne im Zentrumsgebiet Bahnhof Ost und West Effretikon sowie Entwicklung Dorfzentrum Illnau	2020ff
P6b	Nachgelagerte Teilrevisionen Bau- und Zonenordnung („Müsli“ und Weilerkernzonen)	2023ff
P6c	Bei Planungen gewerbliche und gesellschaftliche Anliegen nach Möglichkeit verstärkt berücksichtigen	2022ff
P7	Planung und Umsetzung mittelfristiger Investitionsbedarf gemäss IAFP	2022ff

ENTWICKLUNG

Für die Zentrumsgebiete Bahnhof Ost und Bahnhof West im Ortsteil Effretikon werden gemäss den dazugehörigen Masterplänen und Freiraumkonzepten private Gestaltungspläne erarbeitet. Mehrere Bauprojekte befinden sich bereits im Bau und weitere werden folgen. Im Ortsteil Illnau werden die Planungen von Dorfzentrum und Gupfen sowie die Entwicklung des Gebiets Geen vorangetrieben.

Um die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu stärken und die gesellschaftlichen Anliegen zu berücksichtigen, werden bei Planungen vermehrt Mitwirkungsprozesse mit verschiedenen Stakeholdern durchgeführt.

Im Bereich «Energie» soll die langjährige und konsequente Energiepolitik der Stadt weitergeführt werden. Nach der erfolgten Rezertifizierung des Energiestadtlabels («Gold») ist das «Energiepolitische Aktivitäten Programm» zu aktualisieren und die definierten Massnahmen umzusetzen. Die Erarbeitung der Klimastrategie mit Ziel „Netto-Null“ angestrebt 2040, die Gasausstiegsstrategie mit Zielnetzplanung und der konkrete Zeitplan zur Dekarbonisierung der städtischen Bauten sind richtungsweisend für die weitere städtische Energiepolitik.

Die städtische Infrastruktur und die städtischen Immobilien sind zu unterhalten und den Nutzungsbedürfnissen entsprechend mitauszugestalten. Mit dem Neubau des Feuerwehr- und Werkgebäudes sowie den Erweiterungen der Schulanlagen Eselriet und Schlimperg stehen einige Grossprojekte an. Basierend auf der Schulraumstrategie des Ressorts Bildung zeigt sich insbesondere im Bereich des Verwaltungsvermögens Bildung in den nächsten Jahren ein hoher Investitionsbedarf. Im Asylbereich wird die Stadt verpflichtet mehr Asylsuchende aufzunehmen. Dazu ist in den nächsten Jahren die Infrastruktur für die erforderlichen Plätze zur Verfügung zu stellen.

Die im Rahmen des Strategischen Immobilienmanagements erarbeiteten Grundlagen für eine effektive Immobilienstrategie sind umzusetzen. Als Grundlage für zukünftige Entscheide wird für sämtliche strategisch relevanten städtischen Immobilien und Grundstücke eine Objekt-, Standort- und Nutzerstrategie erarbeitet.

Um weiterhin einen publikumsorientierten und professionellen Betrieb des Sportzentrums gewährleisten zu können, gilt es den mittelfristig erhobenen Investitionsbedarf – insbesondere Beckensanierung und Erneuerung Schwimmbadtechnik – in den nächsten Jahren zu planen und umzusetzen.

TIEFBAU

AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Abteilung Tiefbau ist für den Unterhalt der öffentlichen Infrastruktur wie Verkehrswege, Wasserversorgung, Abwasseranlagen, Gewässerunterhalt und Grünflächen zuständig. Zudem sind der Abteilung Tiefbau der Forstbetrieb, die Belange der Landwirtschaft, die Entsorgung, der Natur- und Umweltschutz, der öffentliche Verkehr und die Betreuung und Leistungsabrechnung der Fernwärmeheizungen angeschlossen. Bei Planungen vertritt die Abteilung die Interessen der Stadt im Hinblick auf verkehrs- und erschliessungstechnische Anliegen.

Unterhalt, Reinigung und Winterdienst der öffentlichen Strassen, Plätze und Wege sowie der Freizeitanlagen
Wasserversorgung
Abwasseranlagen und Kläranlage
Projektierung, Bau, Unterhalt und Verwaltung eigener Tiefbauten
Gewässerunterhalt
Forstbetrieb
Entsorgung
Natur- und Umweltschutz
Öffentlicher Verkehr
Fernwärmeversorgung
Landwirtschaft

ZIELE

Z1	Werterhaltung, Sanierung und bedarfsgerechter Ausbau der öffentlichen Infrastruktur
Z2	Verbesserung der Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs insbesondere beim Bahnhof Effretikon
Z3	Verkehrsberuhigte Wohngebiete; Schliessen von Lücken im Fahrrad- und Gehwegnetz; attraktive Abstellplätze für Fahrradfahrer; behindertengerechte Fusswegverbindungen und Bushaltestellen
Z4	Umsetzung der Gefahrenkarte Hochwasser und der Gefahrenkarte Wald; Entwicklung und Umsetzung Strategie zur Anpassung an den Klimawandel (Schwammstadt)
Z5	Festlegung der Gewässerräume und Umsetzung Renaturierungen
Z6	Steigerung der Biodiversität: Naturwerte und wertvolle Grünräume werden erhalten und deren Aufwertung gefördert
Z7	Begleitung und effiziente Umsetzung der Gestaltungspläne im Zentrumsgebiet Bahnhof Ost und West sowie von Quartierplänen
Z8	Neubau Feuerwehr- und Werkgebäude Eselriet
Z9	Altlastenrechtliche Bearbeitung belasteter Standorte im Gemeindegebiet

PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1a	Werterhaltungs- und Erweiterungsplanung aufgrund aktueller Zustandserfassungen der öffentlichen Infrastrukturen		laufend
P1b	Anschluss der ARA Mannenberg an die ARA Winterthur oder Erweiterung der ARA um eine Anlage zur Elimination von Mikroverunreinigungen	2019	2027
P2a	Optimierungsmöglichkeiten für den Bahnhof Effretikon im Zusammenhang mit den geplanten Ausbauprojekten der SBB suchen und umsetzen	2020ff	
P3a	Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes im öffentlichen Raum	2018ff	2024
P3b	Gestaltung und Beruhigung der Zentrumsdurchfahrten in Effretikon	2006ff	
P3c	Optimierung des Fuss-, Wander- und Radwegnetzes der Gemeinde (Radwegverbindung Bisikon – Illnau, Umsetzung Massnahmen aus Schwachstellenanalyse)	2019ff	
P4	Revitalisierungsprojekte der Bäche (Grendelbach, Wilderrietgraben) angehen und begleiten	2020	2026
P5	Festsetzung des Gewässerraums bei den öffentlichen Gewässern	2020ff	2024
P6a	Bekämpfung von Invasiven Neobiolen gemäss Neobiolenkonzept	2022ff	
P6b	Naturschutzkonzept 2030 konsequent umsetzen	2018ff	
P6c	Aktualisierung Inventar und Schutzverordnung Naturwerte	2022	2024
P7a	Erarbeiten des Gestaltungsplanes Baufeld C (Hochhaus/Bushof) und Umsetzung Projekt Bushof zusammen mit privatem Investor des Hochhauses	2022	2028
P7b	Private Erschliessung für Baufeld E und F (Bahnhof West) zusammen mit den Grundeigentümern vorantreiben als Alternative zum Quartierplan	2022	2024
P7c	Begleitung und Umsetzung von Quartierplänen (Bodenacher Kyburg und Geen Illnau)	2021ff	

P7d	Planung und Umsetzung Stadtgarten zusammen mit privatem Investor	2019	2026
P8	Projekt Feuerwehr- und Werkgebäude zusammen mit Abteilungen Sicherheit und Hochbau umsetzen	2011	2025
P9a	Überwachung der belasteten Standorte „Rosenzil“ und „Giessentobel“	2022	2024
P9b	Sanierung des belasteten Standortes „Kiesgrube Moosburg I“	2022	2024
P9c	Sanierung stillgelegte 300-Meter Schiessanlage Grossriet	2024	2025

ENTWICKLUNG

Mit der Fertigstellung der ersten Grossprojekte im Zentrum von Effretikon (Baufeld A Bahnhof Ost und Baufeld B Bahnhof West) müssen nach und nach die angrenzenden Strassenabschnitte gemäss Freiraumkonzepte umgestaltet werden.

Das Mitwirkungsverfahren beim Masterplan Geen ist noch nicht so weit vorgeschritten wie erhofft. Die privaten Grundeigentümer benötigten zum Teil mehr Zeit für ihre Rückmeldungen. Durch personelle Engpässe beim bearbeitenden Ingenieurbüro kam es bei der Auswertung der Rückmeldungen ebenfalls zu Zeitverzögerungen. Es ist geplant, dass 2024 das Quartierplanverfahren gestartet werden kann.

Die Detailabklärungen für den geplanten Anschluss der ARA Mannenberg an die ARA Hard in Winterthur wurden weiter vertieft. Das Vorprojekt und die Wirtschaftlichkeitsberechnung sind so weit vorangetrieben worden, dass der Stadtrat Ende 2023 dem Stadtparlament das Geschäft unterbreiten kann.

Mit dem vom Stadtrat verabschiedeten Schlussbericht «Klimawandel als Herausforderung» verfügt die Stadt Illnau-Effretikon über die notwendigen Grundlagen, die Auswirkungen des Klimawandels auf Gemeindegebiet zu mindern. Jetzt gilt es, die vom Stadtrat verabschiedeten Massnahmen in den nächsten Jahren umzusetzen und die Bedenken bei der Umsetzung der geplanten «Schwammstadt» Elemente anzugehen und zu entkräften.

Im Bereich Naturschutz zeigen die Bemühungen zur Neophyten-Bekämpfung durch das konsequente und verstärkte Vorgehen - auch dank der Unterstützung der Gebietsverantwortlichen - erste Erfolge. Die intensiven Vorbereitungsarbeiten für die Festsetzung des Inventars der Naturwerte konnten 2023 abgeschlossen werden. Die nachfolgende Schutzverordnung wird dem Stadtrat 2024 zur Festsetzung beantragt.

Der Bericht «Schwachstellenanalyse motorisierter Individualverkehr, Veloverkehr und Fussgänger» wurde vom Stadtrat zur Kenntnis genommen und das weitere Vorgehen genehmigt. Zusammen mit der Verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei werden die ermittelten Schwachstellen beurteilt, Lösungen ausgearbeitet und umgesetzt. Rund die Hälfte der dokumentierten Schwachstellen liegt in der Kompetenz der Stadt, die andere Hälfte in der Zuständigkeit des Kantons.

GESELLSCHAFT

AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Abteilung Gesellschaft ist verantwortlich für die gesellschaftlichen, soziokulturellen und sozialen Aufgaben, für welche im Kanton Zürich die Gemeinden zuständig sind. Sie erbringt ihre Leistungen in enger Kooperation mit einer Vielzahl von interkommunalen und kantonalen Einrichtungen.

AHV-Zweigstelle
Alimentenhilfe
Alter (Alters- und Pflegezentrum, Altersleitbild und Altersarbeit)
Arbeitsintegration
Asyl- und Flüchtlingswesen
Familie und Kind
Gesundheit und Prävention
Integrationsförderung der Migrationsbevölkerung
Jugendarbeit
Pflegefiananzierung (stationär und ambulant)
Spitexdienste
Soziokultur
Wirtschaftliche und persönliche Sozialhilfe
Zivilrechtlicher Personenschutz (KESB, Kinderschutz, Erwachsenenschutz)
Zusatzleistungen zur AHV/IV

ZIELE

Z1	Die gesetzlichen Leistungen sind in guter Qualität effektiv und effizient erbracht.
Z2	Betagten und pflegebedürftigen Personen steht ein gutes, vielfältiges und bedarfsgerechtes Wohn- und Betreuungsangebot zur Verfügung.
Z3	Die soziale und wirtschaftliche Integration der Migrationsbevölkerung ist wirkungsvoll gefördert.
Z4	Die soziokulturellen Angebote sind überprüft und ein Entscheid über die Einführung ist getroffen.
Z5	Die Vereine und gemeinnützige Organisationen sind unterstützt und bleiben erhalten.

PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1	Abläufe und Arbeitsprozesse (Stichwort Digitalisierung) werden überprüft und verbessert.	laufend	
P2	Realisierung eines Beratungs- und Begegnungszentrums am Stadtgarten	2023	2027
P2a	Realisierung von mehr altersgerechten Wohnungen mit Service in Illnau (Gupfen) und Effretikon (Wohnen am Stadtgarten)	2023	2027
P2b	Überarbeitung und Erneuerung des Alterskonzeptes 2024 - 2031	2023	2024
P3	Weiterführung des kantonalen Integrationsprogrammes KIP 3 und wirkungsvolle Umsetzung der Integrationsagenda des Kantons Zürich (IAZH). Dies beinhaltet auch die Integration der Geflüchteten aus der Ukraine.	2022ff	
P4a	Das Pilotprojekt Quartierarbeit Weiherstrasse ist ausgewertet und dem Parlament ist ein Antrag auf Weiterführung der Quartierarbeit plus dem Bau eines geeigneten Quartiertreffs vorgelegt.	2022	2024
P4b	Ein Gesamtkonzept für die Gestaltung von öffentlichen Freiräumen ist unter Beteiligung der Soziokultur erarbeitet.	2023	2024
P5	Die Förderung und die Koordination der Freiwilligenarbeit wird im Rahmen der Erneuerung des Alterskonzeptes überprüft.	2023ff	

ENTWICKLUNG

Aufgrund der demographischen Entwicklung und der damit verbundenen Alterung der Gesellschaft wird von einem weiteren Anstieg des Pflegebedarfs (zu Hause und im Heim) ausgegangen. Die Stadt setzt auf vielfältige und attraktive Wohn-, Beratungs- und Betreuungsformen im Alter, um den Grundsatz «ambulant vor stationär» bedürfnisgerecht umzusetzen und gleichzeitig kostendämpfend auf die Kosten der Pflegefinanzierung Einfluss zu nehmen.

Die Entwicklung bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe und bei der Asylfürsorge ist schwer abschätzbar. Die erfreuliche Entwicklung der Sozialhilfeausgaben der letzten Jahre ist u.a. dem sehr robusten Arbeitsmarkt und der wirkungsvollen Beratungsarbeit zu verdanken. Sollte sich die wirtschaftliche Lage und damit der Arbeitsmarkt in den kommenden Jahren verschlechtern, würde dies auch die Entwicklung bei der Sozialhilfe und der Asylfürsorge beeinflussen.

Eine grosse Herausforderung bildet die Bereitstellung von Wohnraum für die Unterbringung von geflüchteten Personen aus dem Asylbereich. Aufgrund der hohen Anzahl Gesuche im Asylwesen und der Schutzbedürftigen aus der Ukraine hat der Wohnraumbedarf stark zugenommen.

Bund, Kanton und Gemeinden streben mit der Umsetzung der «Integrationsagenda Schweiz» eine bessere und schnellere Integration von Flüchtlingen, vorläufig Aufgenommenen und seit Frühjahr 2022 auch den Geflüchteten aus der Ukraine an. Die aktuellen Wirkungen der Integrationsagenda sind erfreulich, was nicht zuletzt auch mit dem sehr guten Arbeitsmarkt zusammenhängt. Bund und Kanton planen, die Integrationsmassnahmen ab 2024 im Rahmen des geplanten Integrationsprogrammes 3 (KIP 3) im bisherigen Rahmen fortzuführen.

Die soziokulturellen Angebote der Stadt (Jugendarbeit, Familienzentren, Angebote für Kinder- und Jugendliche, Gestaltung des öffentlichen Raums) werden weiterentwickelt, damit die soziale Integration und das Zusammenleben aller Bevölkerungsgruppen gut unterstützt werden und die Selbstorganisation der Bevölkerung gefördert ist. Das Pilotprojekt einer aufsuchenden Quartierarbeit in der Weiherstrasse ist im Frühsommer 2022 gut gestartet. Über eine definitive Einführung der Quartierarbeit und somit eine Ausweitung des Auftrages der Abteilung Gesellschaft in Richtung von soziokulturellen Angeboten werden Stadtrat und Stadtparlament Ende 2023 oder anfangs 2024 vorgelegt.

SICHERHEIT

AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Gewährleistung der Sicherheit im öffentlichen Raum obliegt der Abteilung Sicherheit. Ihr zugeteilt sind die Stadtpolizei, die Feuerwehr und der Zivilschutz. Zudem zählt zur Abteilung Sicherheit das Stadtbüro; dieses führt unter anderem das Einwohnerregister und ist zuständig für die Friedhöfe, das Zivilstandsamt und das Bestattungswesen sowie sämtliche Bürgerrechtsgeschäfte. Im Aufgabenfeld Gesundheitspolizei ist die Stadt für die Pilzkontrolle verantwortlich. In ausserordentlichen Lagen ist das Ressort Sicherheit zudem für die Gemeindeführungsorganisation zuständig.

Stadtbüro (Meldewesen, Hundekontrolle, nächtliches Dauerparkieren, Parkierkarten, zentrale Dienstleistungen, Stadtkasse)
Friedhöfe
Gesundheitspolizei
Zivilstandsamt und Bestattungswesen
Bürgerrechtsgeschäfte
Feuerwehr
Zivilschutz, Quartieramt, Militär
Stadtpolizei
Sicherheitssekretariat (Bewilligungen, Marktwesen, Bussenadministration)
Schliesswesen
Parkierraumbewirtschaftung, Verkehrsanordnungen (Signalisationen, Markierungen)
Verkehrssicherheit und -beruhigung
Gemeindeführungsorganisation

ZIELE

- | | |
|----|---|
| Z1 | Die Feuerwehr- und Zivilschutzorganisation ist hinsichtlich möglicher Naturgefahren gemäss Gefährdungs- und Potenzialanalyse der Kantonalen Führungsorganisation vorbereitet. |
| Z2 | Die Stadtpolizei erstellt eine Lagebeurteilung hinsichtlich der zunehmenden Bevölkerung und Veränderung im Strassenverkehr und weiss mit den Herausforderungen umzugehen. |
| Z3 | Die Organisationsstruktur der Gemeindeführungsorganisation ist überprüft und bei Bedarf abgestimmt. |
| Z4 | Die Parkiermöglichkeiten für den Individualverkehr sind optimiert und das Parkierwesen vollständig digitalisiert. |
| Z5 | Die Benutzung der Festwiese Eselriet für private Veranstalter, Vereine, Militär und als Durchgangsplatz für Fahrende ist überprüft und optimiert. |
| Z6 | Die Abteilung Sicherheit leistet ihren Beitrag zur Wirtschaftsförderung. |

PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1	Die vom Kanton erstellte Gefahrenanalyse ist auf die Stadt abgestimmt und mögliche Szenarien sind festgelegt. Zudem finden regelmässige Übungen in Bezug auf die bisher unbekanntes Gefahren statt.	laufend	
P2	Die Lagebeurteilung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Lagezentrum der Kantonspolizei Zürich. Sofern sich eine Veränderung der Sicherheitslage abzeichnet, erfolgt unter anderem eine Berichterstattung zuhanden des Stadtrates.	laufend	
P3	In Zusammenarbeit mit den Anschlussgemeinden ist die Einführung einer Regionalen Führungsorganisation überprüft.	2022	2024
P4	In Zusammenarbeit mit der Abteilung Tiefbau wird ein Parkierleitsystem in Erwägung gezogen. Zudem steht die Teilrevision der Parkierverordnung an.	2022	2023
P5	Dem Stadtrat wird zur Grundsatzdiskussion ein Bericht unterbreitet und das weitere Vorgehen festgelegt.	2021	2024
P6	Private Veranstalter werden für die Benutzung des öffentlichen Grundes, insbesondere Märktplatz gewonnen. In diesem Zusammenhang soll das Marktwesen vorangetrieben werden.	2022	2024

ENTWICKLUNG

Die Stadtentwicklung, aktuell namentlich im Zentrum von Effretikon, erhöht die Bevölkerungsdichte. Dies wirkt sich sowohl auf den öffentlichen als auch den privaten Verkehr aus und hat Einfluss auf das allgemeine Bevölkerungsverhalten im öffentlichen Raum. Die damit verbundene Veränderung prägt das subjektive wie auch das objektive Sicherheitsempfinden. Die Abteilung Sicherheit beobachtet in Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei diese Entwicklung und ergreift bei Bedarf Massnahmen im Sinne von Information, Prävention und Intervention.

Die Gefährdungs- und Potenzialanalyse der Kantonalen Führungsorganisation hat mögliche zukünftige Gefahren für den ganzen Kanton aufgezeigt. Aktuell stellt das grösste Risiko im Kanton die Pandemie dar, gefolgt von den drei naturbedingten Gefährdungen Hitzewelle/Trockenheit, Hochwasser und Erdbeben. Danach steht die technikbedingte Gefährdung eines Stromausfalls im Vordergrund. Eine auf die Stadt zugeschnittenes Risikomanagement stellt ein wichtiges Instrument für die Vorsorgeplanung dar und ist aktuell in Bearbeitung.

Die Beurteilung einer Sicherheitslage steht eng mit der Funktion und Aufgabe einer Gemeindeführungsorganisation zusammen. Gestützt auf die Anschlussverträge ist die Feuerwehr und teilweise auch der Zivilschutz für weitere Gemeinden für die Bewältigung ausserordentlicher Lagen zuständig. Um auf allfällige Gefahren vorbereitet zu sein, respektive solche wenn nötig abwenden zu können, sind personelle und materielle Synergienutzung vorteilhaft.

Aktuell wird deshalb in Zusammenarbeit mit den Anschlussgemeinden die Bildung einer «Regionalen Führungsorganisation» diskutiert und geprüft.

EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEBE (EWB)

WASSERVERSORGUNG

AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Wasserversorgung bedient die Bevölkerung (inkl. Gewerbe und Industrie) im Versorgungsgebiet (Stadtgebiet Illnau-Effretikon sowie Tagelswangen [Gemeinde Lindau]) im Rahmen der zur Verfügung stehenden Menge mit Trink-, Brauch- und Löschwasser. Das Gebiet von Horben / Mesikon wird von der privaten Wasserversorgung Horben / Mesikon versorgt. Der Ortsteil Bisikon wird von der Wasserversorgung Volketswil versorgt. Der Bereich der Wasserversorgung ist als Eigenwirtschaftsbetrieb ausgestaltet. Er wird durch Gebühren finanziert sowie kostendeckend und nach dem Verursacherprinzip geführt.

Versorgung der Bevölkerung mit ausreichendem und hygienisch einwandfreiem Trinkwasser
Bereitstellung von Löschwasser in Brandfällen und Sicherstellung der Verteilnetze
Unterstützung der Gewässerschutzmassnahmen insbesond. für die Sicherstellung von zukünftigen Grundwasserfassungen
Betrieb der städtischen Brunnen
Sicherstellung und Ausbau der Notwasserversorgung
Erstellung und Unterhalt von Betriebsanlagen
Kontrolle der Wasserinstallationen in Gebäuden

ZIELE

Z1	Sicherstellung einer einwandfreien Trinkwasserqualität mit geeigneten Produktionsverfahren und systematischen Prozessüberwachungen
Z2	Der Kunde steht im Vordergrund und seine Bedürfnisse werden optimal erfüllt
Z3	Das Allgemeingut Wasser steht nachhaltig allen Einwohnern des Versorgungsgebietes zu fairen Konditionen und in genügender Menge zur Verfügung. Dabei werden die finanziellen Mittel verantwortungsbewusst eingesetzt.
Z4	Regelmässige Überprüfung der Prozesse und Anpassung an neue Gegebenheiten

PROJEKTE UND MASSNAHMEN

	Beginn	Ende
P1a	Projekte gemäss Investitionsplan umsetzen	laufend
P1b	Überarbeitung des GWP	2022 ff 2024
P2a	Zusammenarbeit mit Dritten (GWL, FIR und Nachbarversorgungen) für eine optimale Nutzung der vorhandenen Infrastruktur und des Personals	laufend
P2b	Information der Bevölkerung über Wasserqualität	laufend
P3a	Optimierung der Versorgungssicherheit in Zusammenarbeit mit der GWL und der FIR	2018ff 2026
P3b	Zusammenschluss mit WV Horben / Mesikon anstreben, damit überschüssiges Quellwasser genutzt werden kann	2009ff 2024
P4a	Optionsanpassungen in den beiden Gruppenwasserversorgungen GWL und FIR	2020ff
P4b	Einzugsgebiet der Bachtelquelle mit AWEL und Strickhof überwachen und Massnahmen prüfen	laufend
P4c	Wasserbeschaffung zusammen mit übergeordneten Partnern langfristig sicherstellen	2023ff

ENTWICKLUNG

Die Überarbeitung des generellen Wasserversorgungsprojektes (GWP) konnte noch nicht abgeschlossen werden. Die letzten Arbeiten stehen noch an und werden Anfang 2024 abgeschlossen. Dann steht der Wasserversorgung ein über das ganze Versorgungsgebiet reichendes GWP zur Verfügung.

Nach der Fertigstellung der zweiten Verbindungsleitung von Illnau nach Fehraltorf ist der erste Schritt für eine Verbesserung der Versorgungssicherheit der Gruppenwasserversorgung FIR realisiert. Mit dem Umbau des Stufenpumpwerkes Grausel, Illnau, und der Erhöhung der Optionsmengen bei der Gruppenwasserversorgung Lattenbuck (GWL) sind weitere Schritte in Planung. Die weiteren Planungen müssen noch mit dem kantonalen Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) und den übergeordneten Wasserverbänden wie Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal (GVG) und Gruppenwasserversorgung Lattenbuck (GWL) abgestimmt werden.

ABWASSER

AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Stadt erstellt, unterhält und betreibt zur Ableitung und Reinigung des Abwassers ein öffentliches Kanalisationsnetz mit der zugehörigen Abwasserreinigungsanlage (ARA) Mannenberg. Neben Illnau-Effretikon sind auch Teile der Gemeinden Lindau (Winterberg und Grafstal) und Fehraltorf (Mesikon) der ARA angeschlossen. Die Anlage ist in der Lage, die täglich anfallende Abwassermenge von über 10'000 m³ so zu reinigen, dass alle Auflagen des Gewässerschutzes erfüllt werden. Der Bereich der Abwasserentsorgung gilt als Eigenwirtschaftsbetrieb. Er wird durch Gebühren finanziert sowie kostendeckend und nach dem Verursacherprinzip geführt.

Gewährleistung einer funktionstüchtigen städtischen Abwasserentsorgung
Planung, Projektierung, Neu- und Ausbau der Abwasseranlagen gemäss dem Generellen Entwässerungsplan
Kontrolle, Reinigung, Ausbau und Unterhalt des öffentlichen Kanalisationsnetzes
Abwasseruntersuchungen
Unterhaltsarbeiten aller Abwasserpumpwerke und Regenrückhaltebecken der Stadt
Führungen für Schulen, Vereine und Gruppen

ZIELE

Z1	Die Abwasserentsorgung wird kostengerecht, umweltschonend und gesetzeskonform geführt.
Z2	Die Infrastruktur wird auf eine langfristige und nachhaltige Werterhaltung ausgerichtet, wobei ein Anschluss an die ARA Winterthur angestrebt wird.
Z3	Sämtliche Abwasseranlagen werden nach Möglichkeit dem neusten technischen Stand angepasst.
Z4	Die privaten Liegenschaftsableitungen werden durch die Grundeigentümer fachgerecht unterhalten (Kontrollfunktion der Stadt).

PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1	Einhalten der gesetzlichen Vorgaben bei der Reinigung des Abwassers	laufend	
P2a	Warterhaltungs- und Erweiterungsplanung aufgrund aktueller Zustandserfassungen in Koordination mit anderen Werken	laufend	
P2b	Zusammenarbeit mit Winterthur und AWEL in der Projektgruppe Anschluss ILEF an Winterthur	2022ff	
P2c	Erarbeitung von Entscheidungsunterlagen für eine Volksabstimmung über den Anschluss an die ARA Winterthur	2022	2024
P3	Projekte gemäss Investitionsplan realisieren	laufend	
P4	Kontrolle von privaten Liegenschaftsableitungen im Zusammenhang mit städtischen Sanierungsvorhaben durchführen / Sanierungsverfügungen an Grundeigentümer bei schadhafte Leitungen	laufend	

ENTWICKLUNG

Die Abklärungen bezüglich Anschluss der ARA Mannenberg an die ARA Hard in Winterthur sind immer noch am Laufen. Nach dem Grundsatzentscheid des Stadtrates Ende 2021 wurden weitere Abklärungen (Leitungsführung, Wirtschaftlichkeit, usw.) gemacht. Vor allem die Leitungsführung im Bereich Valley in Kempthal musste sehr genau abgeklärt werden. Ziel ist es, bis Ende 2023 dem Stadtparlament eine Vorlage für den Anschluss an Winterthur zu unterbreiten.

Der Betrieb der neuen Regenwasserbehandlungsanlage Schoren funktioniert gut. Mit dem Rückbau der alten Anlage Nauen und der Rekultivierung des Areals wird das Projekt anfangs 2024 ganz abgeschlossen.

Die Kontrollen der privaten Liegenschaftsentwässerung werden auch in Zukunft aktiv angegangen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass in diesem Bereich am meisten Handlungsbedarf besteht.

ENTSORGUNG

AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Diese Leistungsgruppe umfasst die Abfallentsorgung und erbringt Leistungen zugunsten einer zuverlässigen, umweltgerechten, kundenfreundlichen und kostengünstigen Abfallbewirtschaftung. Der Bereich Entsorgung gilt als Eigenwirtschaftsbetrieb. Er wird durch Gebühren finanziert sowie kostendeckend und nach dem Verursacherprinzip geführt.

Periodisches Einsammeln und sinnvolle Verwertung der Abfälle
Betrieb und Unterhalt der Hauptsammelstelle sowie Separatsammelstellen in den Quartieren
Erarbeitung eines jährlichen Abfallkalenders sowie weiterer kundenorientierter Informationsmittel (z.B. Merkblätter, Inserate, etc.)
Ahndung von Verstössen gegen die Vorschriften der Abfallwirtschaft sowie Bekämpfung von unerwünschten Verhaltensweisen (Abfallverbrennung, Littering, wilde Deponien etc.)
Durchführen von Veranstaltungen zur Information und Sensibilisierung der Bevölkerung auf Abfall-/Entsorgungsthemen

ZIELE

Z1	Es wird eine zuverlässige, kostengünstige, effiziente, kundenfreundliche, umweltgerechte und zeitgemässe Abfallbewirtschaftung sichergestellt
Z2	Die öffentlichen Sammelstellen und die Abfahren gewährleisten das Entsorgen einer sinnvollen Auswahl von Abfällen und Wertstoffen
Z3	Die Einwohnerinnen und Einwohner werden periodisch via Abfallkalender sowie weiteren Mitteilungen informiert (Sammelstellen, Daten, Tipps, Bring- und Holtag, Sonderabfallmobil, etc.)
Z4	Massnahmen für eine saubere Stadt werden gefördert. Dazu gehört die Verminderung unerwünschter Verhaltensweisen wie wilde Deponierung, Falschentsorgung, Abfallverbrennen oder Littering, Förderung von Unterflurcontainern
Z5	Abfallgebühren werden sinnvoll und mit den richtigen Anreizen erhoben

PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1a	Projekte gemäss Investitionsplan	laufend	
P1b	Beobachten der technischen Fortschritte im Recycling bestehender und möglicher neuer Sammelfraktionen (im Besonderen Recycling von Kunststoffen)	laufend	
P1c	Regelmässiger Austausch mit anderen Gemeinden und Logistikpartnern zur Optimierung von Entsorgungsleistungen	laufend	
P2a	Evaluation von weiteren Standorten für Unterflurcontainer im Gemeindegebiet	2021ff	
P2b	Mitarbeit bei der Planung der neuen Hauptsammelstelle	2021	2025
P2c	Überprüfung und ggf. Anpassung des Angebotes auf der Hauptsammelstelle	Laufend	
P3a	Aktuelle Themen im Abfallkalender thematisieren, Bring- und Holtag nutzen für Informationen an die Bevölkerung	Laufend	
P4a	Umsetzung Massnahmen Grundlagenpapier Entsorgung und Kehricht	laufend	
P4b	Massnahmenbündel gegen Littering (Konzept „saubere Stadt“): Anti-Littering-Kampagne, abfallfreie Zonen, Organisation Clean-up-Day	laufend	
P5	Periodische Überprüfung der Abfallgebühren und Vergleich (Benchmark) mit anderen Gemeinden	laufend	

ENTWICKLUNG

Bis Ende 2023 konnten 10 Standorte für Unterflurcontainer für Hauskehricht gebaut werden. Damit ist der Rahmenkredit des Stadtparlamentes aufgebraucht. Mit dem Abschluss der ersten Etappe soll beim Stadtparlament ein weiterer Rahmenkredit beantragt werden, damit das Netz der Unterflurcontainer weiter ausgebaut werden kann.

Beim Neubau der Hauptsammelstelle sind die Anliegen der Benutzer/innen einzubringen. Zusammen mit externen Fachleuten sollen die Betriebsabläufe kundenorientiert optimiert werden.

Die Anti-Littering-Kampagne, welche 2023 gestartet wurde, wird 2024 weitergeführt.

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027 mit Perspektive bis 2029

Stadt Illnau-Effretikon

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserversorgung	4
Abwasserbeseitigung	5
Entsorgung	6
Holzsplitzelheizung	7
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	8

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	9
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	11
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	31
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	32
Aufgabenplan	34
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	35
Erfolgsrechnung alle Planjahre	36
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	37
Planbilanz	38
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	39
Perspektive bis 2029	40
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	45
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	46

Gemeindeentwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bevölkerung	1)					
Illnau-Effretikon	17'562	17'741	17'830	18'119	18'660	19'228
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	351	355	384	374	343	376
- Primarschule	1'020	1'063	1'065	1'074	1'108	1'145
- Sekundarschule	413	412	429	452	491	522
Total	1'784	1'830	1'878	1'900	1'942	2'043

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung und Schülerzahlen = Input Stadt

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 199%

Prognosen für den Bezirk Pfäffikon	2021 - 2026		2021 - 2036	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.6%	0.9%	15.5%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-0.1%	0.0%	-1.0%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.7%	-0.3%	-5.4%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	5.3%	1.1%	17.7%	1.2%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2022

Konjunkturelle Entwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 2.0%	0.9%	2.1%	1.9%	1.8%	1.6%	1.7%
Teuerung	4) 2.8%	2.2%	1.5%	1.4%	1.3%	1.2%	1.5%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.8%	1.4%	1.9%	1.8%	1.7%	1.6%	1.7%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) -0.1%	1.6%	1.9%	1.8%	1.7%	1.6%	1.7%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2024 Konjunkturprognose KOF, 15. Juni 2023; ab 2025: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Nominales BIP	4.8%	3.1%	3.6%	3.3%	3.1%	2.8%	3.2%
Jährliche Bevölkerungszunahme	1.0%	1.0%	0.5%	1.6%	3.0%	3.0%	1.8%
Bevölkerung und Teuerung	3.8%	3.2%	2.0%	3.0%	4.3%	4.2%	3.4%
Bevölkerung und nominales BIP	5.8%	4.1%	4.1%	5.0%	6.1%	5.8%	5.0%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Donnerstag, 6. April 2023

Steuerhaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	11'537	6'056	8'540	7'323	24'470		57'927					
Nettoinvestitionen VV		-16'754	-18'228	-28'559	-29'552	-20'326		-113'419					
Veränderung Nettovermögen		-5'217	-12'172	-20'019	-22'229	4'145		-55'492					
Nettoinvestitionen FV		-10'515	-670	4'955	8'480	-1'470		780					
Haushaltüberschuss/-defizit		-15'732	-12'842	-15'064	-13'749	2'675		-54'712					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		108'287	29'111	116'036	32'177	118'837	36'956	122'104	33'952	125'998	34'885	3.9%	4.6%
Fiskalbereich		223	52'863	173	52'299	174	55'858	174	58'722	175	62'266	-5.9%	4.2%
Grundstückgewinnsteuern			8'000		10'000		7'000		7'000		7'000		-3.3%
Direkter Finanzausgleich		2)	24'721		24'096		23'851		26'609		30'133		5.1%
Abschreibungen VV		5'547		5'824		6'446		6'906		8'401		10.9%	
Interne Verrechnungen		2'181	2'181	2'655	2'655	2'716	2'716	2'821	2'821	2'919	2'919	7.6%	7.6%
Finanzaufwand/-ertrag		667	5'974	855	4'549	1'113	4'629	1'383	4'702	1'626	4'785	25.0%	-5.4%
Buchgewinne/-verluste			45				370				13'200		
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag			91		91		91		91		91		
Total		116'905	122'985	125'544	125'867	129'285	131'470	133'388	133'897	139'119	155'279		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		6'080		323		2'186		509		16'161			25'258
Abschreibungen		5'547		5'824		6'446		6'906		8'401			33'124
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-91		-91		-91		-91		-91			-455
Selbstfinanzierung		1)	11'537	6'056	8'540	7'323	24'470	24'470	24'470	24'470	24'470		57'927
Steuerfuss			110%		110%		113%		113%		113%		
Einfacher Staatssteuerertrag			38'164		38'840		40'628		42'676		45'202		4.3%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	5-Jahres-Total										
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		637	-3'461	-1'791	-2'901	-290							-7'806
Ergebnis aus Finanzierung		5'352	3'694	3'886	3'319	16'359							32'610
Ausserordentliches Ergebnis		91	91	91	91	91							455
Rechnungsergebnis		6'080	323	2'186	509	16'161							25'258
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		16'754	18'228	28'559	29'552	20'326							113'419
Finanzvermögen (FV)		10'515	670	-4'955	-8'480	1'470							-780
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		85'577		85'917		81'074		73'175		74'103			-13%
Verwaltungsvermögen		118'371		130'775		152'888		175'534		187'459			58%
Fremdkapital			88'968		101'479		116'656		130'985		127'768		44%
Eigenkapital			114'980		115'212		117'307		117'725		133'794		16%
Total		203'948	203'948	216'691	216'691	233'963	233'963	248'710	248'710	261'562	261'562		28%
Nettovermögen/-schuld		-3'390		-15'562		-35'581		-57'810		-53'665			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		9.6%	4.9%	6.6%	5.6%	16.1%						↘	8.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		69%	33%	30%	25%	120%						↘	51% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.3%	0.5%	0.6%	0.8%	0.9%						→	0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-191	-873	-1'964	-3'098	-2'791						↘	-1'783 ø

Gebührenhaushalte		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		1'223	2'122	2'560	2'498	2'764	11'167						
Nettoinvestitionen VV		-4'275	-4'110	-4'384	-5'168	-11'982	-29'919						
Haushaltüberschuss/-defizit		-3'052	-1'988	-1'824	-2'670	-9'217	-18'752						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		6'513	7'878	6'265	8'577	6'397	9'192	6'533	9'300	6'673	9'752	0.6%	5.5%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		427	286	524	334	576	343	647	377	719	403	13.9%	9.0%
Abschreibungen VV		703		819		1'029		1'133		1'296		16.5%	
Veränderung Spezialfinanzierung		654	134	1'452	150	1'761	230	1'572	208	1'469	1		
Total		8'297	8'297	9'061	9'061	9'764	9'764	9'885	9'885	10'156	10'156	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		703		819		1'029		1'133		1'296		4'980	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		521		1'303		1'531		1'365		1'469		6'187	
Selbstfinanzierung		1'223		2'122		2'560		2'498		2'764		11'167	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		107%		117%		119%		116%		117%		115%	
Eigenfinanzierungsgrad		61%		59%		58%		56%		48%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		5'545	1'270	5'690	1'580	5'104	720	6'208	1'040	12'702	720		
Nettoinvestitionen VV		4'275		4'110		4'384		5'168		11'982		29'919	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		34'120		37'411		40'765		44'801		55'486		63%	
Fremdkapital	1)		13'182		15'171		16'994		19'665		28'882	119%	
Spezialfinanzierung			20'937		22'240		23'771		25'136		26'604	27%	
Total		34'120	34'120	37'411	37'411	40'765	40'765	44'801	44'801	55'486	55'486	63%	
Nettovermögen/-schuld		-13'182		-15'171		-16'994		-19'665		-28'882			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		15.0%		23.8%		26.9%		25.8%		27.2%		↑	23.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		29%		52%		58%		48%		23%		↓	37% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.7%		2.1%		2.5%		2.8%		3.1%		↘	2.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-743		-851		-938		-1'054		-1'502		↓	-1'018 ø

Wasserversorgung		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		621	544	1'007	981	955	4'107						
Nettoinvestitionen VV		-1'795	-1'690	-1'224	-1'288	-3'063	-9'060						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'174	-1'147	-217	-307	-2'108	-4'953						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		1'340	82	1'403	85	1'421	87	1'441	88	1'460	90	1.3%	2.0%
Wasserankauf		645		650		678		708		739		4.4%	
Gebührenertrag			2'615		2'620		3'156		3'185		3'214		5.3%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		159	68	195	86	223	87	245	102	265	115	13.6%	14.1%
Abschreibungen VV		190		187		240		241		322		14.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		431		357		767		740		633			
Total		2'765	2'765	2'791	2'791	3'330	3'330	3'375	3'375	3'419	3'419	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		190		187		240		241		322		1'179	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		431		357		767		740		633		2'928	
Selbstfinanzierung		621		544		1'007		981		955		4'107	
Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre						
Kostendeckungsgrad		118%		115%		130%		128%		123%		123%	
Eigenfinanzierungsgrad		41%		39%		42%		43%		41%			
Zinssatz interne Verzinsung		1.40%		1.40%		1.54%		1.59%		1.60%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		1'687		1'690		1'706		1'721		1'737		0.9%	1.8%
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.55		1.55		1.85		1.85		1.85		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		2'395	600	2'290	600	1'544	320	1'608	320	3'383	320		
Nettoinvestitionen VV		1'795		1'690		1'224		1'288		3'063		9'060	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		12'976		14'479		15'463		16'511		19'252		48%	
Fremdkapital	1)		7'665		8'812		9'029		9'336		11'444	49%	
Spezialfinanzierung			5'311		5'668		6'435		7'175		7'808	47%	
Total		12'976	12'976	14'479	14'479	15'463	15'463	16'511	16'511	19'252	19'252	48%	
Nettovermögen/-schuld		-7'665		-8'812		-9'029		-9'336		-11'444			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		22.5%		19.5%		30.2%		29.1%		27.9%		↑	25.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		35%		32%		82%		76%		31%		↓	45% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		3.3%		3.9%		4.1%		4.2%		4.4%		↔	4.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-432		-494		-498		-500		-595		↓	-504 ø

Abwasserbeseitigung		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		664	1'645	1'621	1'595	1'539	7'065						
Nettoinvestitionen VV		-2'430	-2'240	-2'280	-4'120	-4'160	-15'230						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'766	-595	-659	-2'525	-2'621	-8'165						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		1'194	6	943	6	956	6	969	6	982	6	1.3%	2.0%
Betrieb ARA/Schlamm		1'300	400	1'232	285	1'273	295	1'317	305	1'361	315	3.4%	3.4%
Gebührenertrag			2'840		3'650		3'683		3'717		3'751		7.2%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		254	166	312	191	336	202	372	223	429	239	14.0%	9.5%
Abschreibungen VV		457		572		647		779		717			11.9%
Veränderung Spezialfinanzierung		207		1'073		974		815		822			
Total		3'412	3'412	4'132	4'132	4'186	4'186	4'251	4'251	4'311	4'311	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		457		572		647		779		717		3'173	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		207		1'073		974		815		822		3'892	
Selbstfinanzierung		664		1'645		1'621		1'595		1'539		7'065	
Eckwerte und Gebührenplanung									5 Jahre				
Kostendeckungsgrad		106%		135%		130%		124%		124%		124%	
Eigenfinanzierungsgrad		60%		60%		60%		56%		52%			
Zinssatz interne Verzinsung		1.40%		1.40%		1.54%		1.59%		1.60%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		1'495		1'460		1'473		1'487		1'500		0.9%	1.8%
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.90		2.50		2.50		2.50		2.50		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		3'100	670	3'220	980	2'680	400	4'520	400	4'560	400		
Nettoinvestitionen VV		2'430		2'240		2'280		4'120		4'160		15'230	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		20'116		21'784		23'417		26'758		30'201		50%	
Fremdkapital	1)		8'081		8'676		9'334		11'859		14'480	79%	
Spezialfinanzierung			12'036		13'109		14'083		14'898		15'721	31%	
Total		20'116	20'116	21'784	21'784	23'417	23'417	26'758	26'758	30'201	30'201	50%	
Nettovermögen/-schuld		-8'081		-8'676		-9'334		-11'859		-14'480			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen									Periode				
Selbstfinanzierungsanteil		19.5%		39.8%		38.7%		37.5%		35.7%		↑	34.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		27%		73%		71%		39%		37%		↓	46% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		2.6%		2.9%		3.2%		3.5%		4.4%		↘	3.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-455		-487		-515		-636		-753		↘	-569 ø

Entsorgung	2023		2024		2025		2026		2027		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-81		-94		-90		-98		254		-109
Nettoinvestitionen VV	-50		-130		-880		240		-4'758		-5'578
Haushaltüberschuss/-defizit	-131		-224		-970		142		-4'505		-5'688
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	1'868	152	1'872	151	1'897	154	1'922	157	1'948	160	1.3% 2.0%
Grundgebühr		1'604		1'595		1'624		1'654		2'026	6.0%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	13	44	16	48	16	44	28	42	23	39	15.1% -3.0%
Abschreibungen VV	53		56		139		110		254		48.4%
Veränderung Spezialfinanzierung		134		150		230		208		1	
Total	1'933	1'933	1'944	1'944	2'052	2'052	2'061	2'061	2'226	2'226	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	53		56		139		110		254		612
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-134		-150		-230		-208		-1		-722
Selbstfinanzierung	-81		-94		-90		-98		254		-109
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre
Kostendeckungsgrad	93%		92%		89%		90%		100%		93%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		41%		
Zinssatz interne Verzinsung	1.40%		1.40%		1.54%		1.59%		1.60%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	21'588		21'554		21'948		22'350		22'759		1.8% 1.8%
Gebührensatz (Fr./EFH)	74.30		74.00		74.00		74.00		89.00		M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	50	-	130	-	880	-	80	320	4'758	-	
Nettoinvestitionen VV	50		130		880		-240		4'758		5'578
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	959		1'033		1'773		1'423		5'927		518%
Fremdkapital		1)		-1'829		-859		-1'001		3'504	-271%
Spezialfinanzierung			3'011		2'862		2'632		2'424		2'423
Total	959	959	1'033	1'033	1'773	1'773	1'423	1'423	5'927	5'927	518%
Nettovermögen/-schuld	2'053		1'829		859		1'001		-3'504		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt											
Kennzahlen											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-4.5%		-5.2%		-5.0%		-5.3%		11.4%		↓ -1.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-162%		-72%		-10%		41%		5%		↑ -2% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.7%		-1.8%		-1.5%		-0.7%		-0.7%		↗ -1.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	116		103		47		54		-182		↓ 27 ø

Holzschnitzelheizung		2023	2024	2025	2026	2027	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung		20	27	23	20	16	105
Nettoinvestitionen VV		-	-50	-	-	-	-50
Haushaltüberschuss/-defizit		20	-24	23	20	16	55

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge		27		27		27		27		28		1.3%
Einkauf Energie		140		140		145		150		155		3.4%
Gebührenertrag			179		185		187		188		190	1.5%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag		1	8	1	9	2	9	2	10	2	10	15.0% 6.4%
Abschreibungen VV		3		4		3		3		3		0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung		17		23		20		17		14		
Total		187	187	194	194	196	196	198	198	200	200	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		3		4		3		3		3		15
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		17		23		20		17		14		90
Selbstfinanzierung		20		27		23		20		16		105

Eckwerte und Gebührenplanung		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		110%	113%	111%	109%	107%	110%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.40%	1.40%	1.54%	1.59%	1.60%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (MWh)		12	12	12	12	12	0.9% 1.8%
Gebührensatz (Fr./KWh)		15.56	15.56	15.56	15.56	15.56	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		-	-	50	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		-		50		-		-		-		50

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)		68		114		112		109		107		56%
Fremdkapital	1)		-511		-487		-510		-530		-546	7%
Spezialfinanzierung			579		602		622		639		652	13%
Total		68	68	114	114	112	112	109	109	107	107	56%
Nettovermögen/-schuld		511		487		510		530		546		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode					
Selbstfinanzierungsanteil		10.4%	13.7%	11.5%	9.9%	8.2%	→ 10.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	53%	k.A.	k.A.	k.A.	↑ 209% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-3.7%	-4.1%	-3.8%	-4.1%	-4.2%	↗ -4.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		29	27	28	28	28	↗ 28 ø

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	12'760	8'178	11'101	9'821	27'235		69'094					
Nettoinvestitionen VV		-21'029	-22'338	-32'943	-34'720	-32'307		-143'337					
Veränderung Nettovermögen		-8'269	-14'160	-21'842	-24'899	-5'073		-74'243					
Nettoinvestitionen FV		-10'515	-670	4'955	8'480	-1'470		780					
Haushaltüberschuss/-defizit		-18'784	-14'830	-16'887	-16'419	-6'543		-73'463					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		115'024	122'572	122'475	127'149	125'408	132'857	128'812	135'584	132'846	144'037	3.7%	4.1%
Abschreibungen VV		6'250		6'643		7'475		8'039		9'696		11.6%	
Interne Verrechnungen		2'181	2'181	2'655	2'655	2'716	2'716	2'821	2'821	2'919	2'919	7.6%	7.6%
Finanzaufwand/-ertrag		1'094	6'260	1'379	4'883	1'689	4'971	2'030	5'079	2'345	5'189	21.0%	-4.6%
Buchgewinne/-verluste			45				370				13'200		
EK-Fonds, Aufwertungen VV		654	134	1'452	150	1'761	230	1'572	208	1'469	1		
Ao Aufwand/Ertrag			91		91		91		91		91		
Total		125'202	131'282	134'604	134'927	139'049	141'234	143'274	143'782	149'275	165'436		
Rechnungsergebnis		6'080		323		2'186		509		16'161		25'258	
Abschreibungen		6'250		6'643		7'475		8'039		9'696		38'103	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		430		1'212		1'440		1'274		1'378		5'733	
Selbstfinanzierung	1)	12'760		8'178		11'101		9'821		27'235		69'094	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	5-Jahres-Total									
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		778	-3'271	-1'557	-2'631	26						-6'657	
Ergebnis aus Finanzierung		5'211	3'504	3'652	3'049	16'044						31'460	
Ausserordentliches Ergebnis		91	91	91	91	91						455	
Rechnungsergebnis		6'080	323	2'186	509	16'161						25'258	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		21'029	22'338	32'943	34'720	32'307						143'337	
Finanzvermögen (FV)		10'515	670	-4'955	-8'480	1'470						-780	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		10'850	8'178	10'731	9'821	14'035						53'614	
Geldfluss aus Investitionen		-31'499	-23'008	-27'618	-26'240	-20'577						-128'942	
Geldfluss aus Finanzierungen		17'900	14'500	17'000	17'000	6'000						72'400	
Veränderung flüssige Mittel		-2'749	-330	113	581	-543						-2'928	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		85'577	85'917	81'074	73'175	74'103							-13%
davon Liquidität, KK + Anlagen		7'304	6'974	7'087	7'668	7'125							-2%
Verwaltungsvermögen (VV)		152'490	168'185	193'654	220'335	242'946							59%
Fremdkapital			102'150	116'650	133'650	150'650							53%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			66'755	81'255	98'255	115'255							82%
Eigenkapital			135'918	137'452	141'078	142'861							18%
Total		238'067	238'067	254'102	254'102	274'728	274'728	293'510	293'510	317'049	317'049		33%
Nettovermögen/-schuld		-16'573	-30'733	-52'575	-77'474	-82'547							
Kennzahlen		2)					Periode						
Gesamtsteuerfuss		110%	110%	113%	113%	113%							
Selbstfinanzierungsanteil		9.9%	6.2%	8.0%	7.0%	16.8%						↘	9.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		61%	37%	34%	28%	84%						↓	48% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.4%	0.6%	0.8%	1.0%	1.0%						→	0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-934	-1'724	-2'902	-4'152	-4'293						↓	-2'801 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	20'401	12'760	8'178	1'162	719	459
Nettoinvestitionen VV	-26'665	-21'029	-22'338	-1'518	-1'185	-1'253
Veränderung Nettovermögen	-6'264	-8'269	-14'160	-357	-466	-794
Nettoinvestitionen FV	1'872	-10'515	-670	107	-593	-38
Haushaltüberschuss/-defizit	-4'392	-18'784	-14'830	-250	-1'059	-832

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-36'197	-38'080	-39'418	-2'061	-2'146	-2'211
Nettokosten Schule	-33'127	-38'189	-41'137	-1'886	-2'153	-2'307
Nettokosten Finanzen und Steuern	-4'322	-5'266	-5'536	-246	-297	-310
Total Aufwand (netto)	-73'646	-81'535	-86'091	-4'193	-4'596	-4'828
Direkte Gemeindesteuern	50'047	52'640	52'126	2'850	2'967	2'923
Grundstückgewinnsteuern	16'075	8'000	10'000	915	451	561
Direkter Finanzausgleich	20'253	24'721	24'096	1'153	1'393	1'351
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	604	2'254	192	34	127	11
Total Ertrag (netto)	86'978	87'615	86'414	4'953	4'939	4'847
Ergebnis Erfolgsrechnung	13'332	6'080	323	759	343	18
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'716	6'250	6'643	326	352	373
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 1'352	430	1'212	77	24	68
Selbstfinanzierung	20'401	12'760	8'178	1'162	719	459
Überträge in Investitionsbereich	-351	-45	-	-20	-3	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -1'539	-1'865	-	-88	-105	-
Veränderung übriges Fremdkapital	-8'623	-	-	-491	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	9'888	10'850	8'178	563	612	459
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-26'665	-21'029	-22'338	-1'518	-1'185	-1'253
Finanzvermögen (FV)	1'872	-10'515	-670	107	-593	-38
Überträge aus betrieblichem Bereich	351	45	-	20	3	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 189	-	-	11	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-24'253	-31'499	-23'008	-1'381	-1'775	-1'290
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) 15'000	17'900	14'500	854	1'009	813
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-436	-	-	-25	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	14'564	17'900	14'500	829	1'009	813
Veränderung Flüssige Mittel	199	-2'749	-330	11	-155	-19

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2023 vs. Rg.	2024 vs. Rg.	2024 vs. Approx
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	15'787	18'938	19'659	20%	25% !!	4%
- Primarschule (je Schüler)	18'387	20'309	21'415	10%	16% !!	5%
- Sekundarschule (je Schüler)	21'384	23'974	25'130	12%	18% !!	5%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-32	-9	-16	-71%	-49% !	74%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-4	-6	0	48%	-105%	-103%
- Planmässige Abschreibungen VV	283	313	327	11%	15% !!	4%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'061	2'146	2'211	4%	7%	3%
Nettokosten Kindergarten	316	379	423	20%	34%	12%
Nettokosten Primarschule	1'068	1'217	1'279	14%	20%	5%
Nettokosten Sekundarschule	503	557	605	11%	20%	9%
Total Nettokosten Schule(n)	1'886	2'153	2'307	14%	22%	7%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'947	4'299	4'518	9%	14%	5%
Nettokosten Finanzen und Steuern	246	297	310	21%	26%	5%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'193	4'596	4'828	10%	15%	5%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	498	468	508	-6%	2%	9%
Total Kosten	4'692	5'064	5'337	8%	14%	5%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	17'562	17'741	17'830	1%	2%	1%
Kindergartenschüler	351	355	384	1%	9%	8%
Primarschüler	1'020	1'063	1'065	4%	4%	0%
Sekundarschüler	413	412	429	0%	4%	4%
Gesamtschülerzahl	1'784	1'830	1'878	3%	5%	3%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.8%	2.2%	1.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.0%	0.9%	2.1%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.8%	3.1%	3.6%			

Quelle: - 2024 Konjunkturprognose KOF, 15. Juni 2023; ab 2025: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Stadt Illnau-Effretikon (1'000 Fr.)

09.10.2023

Stadt Illnau-Effretikon (ohne Gebühren)	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	15'494	16'353	27'849	22'267	11'779	10'927	104'669
2 = Nachhol-/Entwicklung	1'260	1'825	7'640	14'373	13'378	41'340	79'816
3 = Wunsch	-	50	210	300	250	4'760	5'570
Total	16'754	18'228	35'699	36'940	25'407	57'027	190'055

Wasserversorgung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	1'795	1'690	500	350	1'000	5'100	10'435
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	960	1'260	2'829	-	5'049
3 = Wunsch	-	-	70	-	-	70	140
Total	1'795	1'690	1'530	1'610	3'829	5'170	15'624

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	2'430	2'240	1'250	1'700	1'600	6'250	15'470
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	1'600	3'450	3'600	36'000	44'650
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	2'430	2'240	2'850	5'150	5'200	42'250	60'120

Entsorgung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	50	130	100	100	100	300	780
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	1'000	-400	5'848	-	6'448
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	50	130	1'100	-300	5'948	300	7'228

Holzsplitzelheizung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	50	-	-	-	-	50
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	50	-	-	-	-	50

Finanzvermögen (FV) Stadt Illnau-Effretikon	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	7'885	420	-3'475	420	120	990	6'360
2 = Nachhol-/Entwicklung	2'630	250	-1'480	-8'900	1'350	-	-6'150
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	10'515	670	-4'955	-8'480	1'470	990	210

Gesamttotal Stadt Illnau-Effretikon	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Total	31'544	23'008	36'224	34'920	41'854	105'737	273'287

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total	
Präsidiales														
1	Einführung Microsoft 365, Initialaufwand		1550.5200.002	1	0	GDE	5		150				150	
Verwaltungsvermögen														
2	Rückzahlung Darlehen Kinderhaus AHOI		2020.6450.007	1	0	GDE	0	-6	-6	-6	-6	-6	-78	-108
3	Rückz. Darlehen Fussballclub		2020.6460.002	1	0	GDE	0	-3						-3
4	Projekt Züri-Central		2110.5200.001	1	0	GDE	5	125	130	50	55	40	40	440
Bildung														
5	SH Eselriet. Ersatz Mobiliar (2023)		3120.5060.003	1	0	GDE	8	80						80
6	Anschaffung Instrumente für Klassenmusizieren 4. Primarklassen		3150.5060.004	1	0	GDE	8	225						225
7	Laptops Lehrpersonen Ersatzbeschaffungen 2023 und 2024		3150.5060.008	1	0	GDE	4	210						210
8	Laptops Lehrpersonen Ersatzbeschaffungen 2023 und 2024		3150.5060.008	1	0	GDE	4		210					210
9	Tablets Primarschulen (1. bis 4. Klasse) Ersatzbeschaffung		3150.5060.009	2	0	GDE	4			120				120
10	Infrastruktur Informatik Lehrplan 21 - persönliche Tablets Schüler (ab 5. Primar), Anschaffung 2023		3150.5060.013	1	0	GDE	4	105						105
11	Laptops Lehrpersonen Ersatzbeschaffungen 2028 und 2029		3150.5060.xxx	2	0	GDE	4						500	500
12	WLAN-Accesspoints Ersatzbeschaffung 2023		3150.5060.015	1	0	GDE	4	96						96
13	WLAN-Accesspoints Ersatzbeschaffung		3150.5060.xxx	1	0	GDE	4						200	200
14	Firewalls Schulen Ersatzbeschaffung 2024 bis 2026		3150.5060.016	1	0	GDE	5		65	80	55			200
15	Infrastruktur Informatik Lehrplan 21 - persönliche Tablets Schüler (ab 5. Primar), Anschaffung 2024		3150.5060.017	2	0	GDE	4		115					115
16	Infrastruktur Informatik Lehrplan 21 - persönliche Tablets Schüler (ab 5. Primar)		3150.5060.xxx	2	0	GDE	4			115				115
17	Infrastruktur Informatik Lehrplan 21 - persönliche Tablets Schüler (ab 5. Primar)		3150.5060.xxx	2	0	GDE	4				115			115
18	Infrastruktur Informatik Lehrplan 21 - persönliche Tablets Schüler (ab 5. Primar)		3150.5060.xxx	2	0	GDE	4					115		115
19	Infrastruktur Informatik Lehrplan 21 - persönliche Tablets Schüler (ab 5. Primar)		3150.5060.xxx	2	0	GDE	4						345	345
Hochbau														
20	Neugestaltung Dorfzentrum Illnau (Planung)		4020.5290.xxx	2	0	GDE	10			50				50

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
21 Zentrumsentwicklung 5. Rahmenkredit befristet	4020.5290.003	1	0	GDE	10	139	125	100	100				464
22 Zentrumsentwicklung 6. Rahmenkredit befristet	4020.5290.xxx	2	0	GDE	10				100	100	100	100	400
23 Zentrumsentwicklung 7. Rahmenkredit befristet	4020.5290.xxx	3	0	GDE	10							500	500
24 Gestaltungsplan Alt-Effretikon	4020.5290.004	1	0	GDE	10			50	200				250
25 Umsetzung Energieplan	4020.5290.016	1	0	GDE	10		50						50
26 Gestaltungsplan Bahnhof Ost - Baufeld C	4020.5290.008	1	0	GDE	10			100		350			450
27 Gestaltungsplan Bahnhof West - Baufeld F	4020.5290.008	1	0	GDE	10			350	100				450
28 Masterplan Geen Illnau	4020.5290.012	1	0	GDE	10		50						50
29 Nachgelagerte Teilrevision BZO	4020.5290.015	1	0	GDE	10		50	50					100
30 Ersatz Wärmeverbund inkl. Teilsanierung Kälte und Rückkühlung - Projektierung & Bau	4100.xxxx.xxx	1	0	GDE	30		100	400	2'700	2'000			5'200
31 Beckensanierungen inkl. Erneuerung Schwimmbad- technik - Projektierung & Bau	4100.5040.xxx	1	0	GDE	30			500		1'000	3'700		5'200
32 Neue Attraktion im Zusammenhang mit Beckensanierung - Bau	4100.5040.xxx	3	0	GDE	20						300		300
33 Beitrag Hans-Wegmann-Fonds an Attraktion	4100.6379.xxx	3	0	GDE	20						-300		-300
34 Ersatz Eisaufbereitungsmaschine 1	4100.5060.002	1	0	GDE	15		200						200
35 Leasingkauf Eisaufbereitungsmaschine 2	4100.5060.003	1	0	GDE	15		90						90
36 Sanierung Abscheider Kälteanlagen	4100.5040.016	1	0	GDE	20			120					120
37 Ersatz Gummigranulatboden Hockeygarderoben	4100.5040.017	1	0	GDE	20			150					150
38 Ersatz Spielplatz "Nashorn"	4100.5040.xxx	2	0	GDE	20				160				160
39 Ersatz Spielplatz "Nashorn" - Beitrag Hans-Wegmann-Fonds an Attraktion	4100.5040.xxx	2	0	GDE	20				-160				-160
40 Sanierung Kunstrasenplatz	4100.5040.007	2	0	GDE	20			400					400
41 Ersatz Flutlichtanlage Ausseneisfeld	4100.5060.xxx	1	0	GDE	8				150				150
42 Erweiterung Kapazitäten Fussballfelder - Planung und Bau	4100.5040.008	2	0	GDE	30			100	1'400				1'500
43 Erweiterung Kapazitäten Fussballfelder - Planung und Bau	4100.5040.008	2	0	GDE	30					-400			-400
44 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Ersatz Kommunikationsinfrastruktur - Planung	4200.5040.022	1	0	GDE	4	15		50					65
45 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - 1. Etappe - Sofortmassnahmen Bewohnerruf und Telefonie - Projektierung, Bau	4200.5040.023	1	0	GDE	20		450						450

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
46 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - 2. Etappe - Infrastruktur Kommunikation und mobile Endgeräte - Projektierung, Bau	4200.5040.027	1	0	GDE	8			350	350				700
47 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Ersatz / Erneuerung Grossküchentechnik	4200.5060.026	1	0	GDE	8		80						80
48 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Anpassung Infrastruktur Verpflegung auf allen Geschossen	4200.5060.xxx	2	0	GDE	8				80				80
49 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Anpassung Infrastruktur Verpflegung auf allen Geschossen	4200.5060.xxx	2	0	GDE	8					80			80
50 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Anpassung Infrastruktur Verpflegung auf allen Geschossen	4200.5060.xxx	2	0	GDE	8						80		80
51 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - mobile Notstromversorgung	4200.5060.027	1	0	GDE	8	7	80						87
52 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB – Überdachung Terrasse Restaurant	4200.5040.025	1	0	GDE	20		110						110
53 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB – Überdachung (Entnahme aus allgemeiner Fonds)	4200.6379.025	1	0	GDE	20		-110						-110
54 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Ersatz Beleuchtung	4200.5040.028	1	0	GDE	8			70					70
55 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Ersatz Beleuchtung	4200.5040.028	1	0	GDE	8				70				70
56 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Ersatz Beleuchtung	4200.5040.028	1	0	GDE	8					70			70
57 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Ersatz Beleuchtung	4200.5040.028	1	0	GDE	8						70		70
58 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Ersatz Beleuchtung	4200.5040.028	1	0	GDE	8							70	70
59 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Witterungsschutz Anlieferung Wangenerstrasse	4200.xxxx.xxx	2	0	GDE	20							100	100
60 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Ersatz Parkettböden	4200.5040.029	1	0	GDE	20			100	50				150
61 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Ersatz Abwaschstrasse Küche	4200.5040.030	1	0	GDE	8			100					100
62 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Optimierung / Ersatzbeschaffungen Wäscherei	4200.5060.028	1	0	GDE	8			50	25				75

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
63 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Instandsetzung Bestuhlung Restaurant, Saal	4200.5060.029	1	0	GDE	8			50					50
64 Räumlichkeiten Stadtgarten für Zentrum Alter/Gesundheit - Mieterausbau, Möblierung	4200.xxxx.xxx	2	0	GDE	20					175			175
65 Stadthaus, diverse Büroumbauten	4200.5040.040	1	0	GDE	20			100					100
66 Stadthaus, diverse Büroumbauten	4200.5040.040	1	0	GDE	20					100			100
67 Stadthaus, diverse Büroumbauten	4200.5040.040	1	0	GDE	20							200	200
68 Stadthaus Sanierung Gebäudehülle - Planung & Projektierung & Bau	4200.5040.043	1	0	GDE	20	7	250					2'750	3'007
69 Stadthaus - geschlechtergetrennte Garderoben und Duschen	4200.5040.047	1	0	GDE	20		150						150
70 Stadthaus - Umbauten Stadtbüro	4200.5040.044	1	0	GDE	20		80			160			240
71 Stadthausaal - Massnahmen Bühnentechnik	4200.5060.047	1	0	GDE	8			180					180
72 Neubau Feuerwehr- und Werkgebäude - Proj. und Bau	4200.5040.082	1	0	GDE	33	765	1'045	945	12'800	14'000	5'700		35'255
73 Überführung Land Feuerwehr- und Werkgebäude (von FV in VV)	4200.5000.082	1	0	GDE	0				3'775				3'775
74 Verrechnung Anteil Sammelstelle an Neubau Feuerwehr- und Werkgebäude - Entsorgung	4200.6130.082(G	2	0	GDE	33						-5'848		-5'848
75 Verrechnung Anteil Wasserversorgung an Neubau Feuerwehr- und Werkgebäude - Wasser	4200.6130.082(G	2	0	GDE	33						-2'729		-2'729
76 Erwerb neue Räumlichkeiten Stadtpolizei (von FV in VV)	4200.xxxx.xxx	2	0	GDE	33							3'000	3'000
77 Stadtpolizei, Innenausbau neue Räumlichkeiten	4200.xxxx.xxx	2	0	GDE	20							1'000	1'000
78 Schiessanlage Luckhausen - Instandsetzung Entwässerung Scheibenstand	4200.5040.153	1	0	GDE	8			300					300
79 Restaurant Rössli, Mehrjahresplanung (1. Rahmenkredit)	4200.5040.163	1	0	GDE	33		240						240
80 Restaurant Rössli, Mehrjahresplanung (2. Rahmenkredit)	4200.5040.16x	2	0	GDE	33				100	450	450		1'000
81 Anschluss städtischer Immobilien an Wärmeverbund V03 und V04, Effretikon	4200.5040.xxx	2	0	GDE	30							120	120
82 Massnahmen aufgrund neuer Energiegesetzgebung - diverse Immobilien VV - Projektierung und Bau	4200.5040.201	1	0	GDE	20					100	100	470	670
83 Jugendhaus Effretikon - Akustikmassnahmen	4200.5040.302	1	0	GDE	8			150					150
84 Jugendhaus Effretikon, Gesamtsanierung - Planung, Projektierung, Bau	4200.5040.xxx	2	0	GDE	33				50			1'200	1'250
85 Chilenrain 12, Illnau, energetische Sanierung, Gebäudetechnik Projektierung, Bau	4200.5040.001	2	0	GDE	20			50	190				240

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
86 Feuerwehrdepot Illnau - Ersatz Tore	4200.5040.120	1	0	GDE	20		100						100
87 Kipferhuus Effretikon - energetische Sanierung, Gebäudetechnik	4200.5040.210	1	0	GDE	8		50		50	210			310
88 Hotzehuus Illnau, energetische Sanierung - Planung, Projektierung, Bau (gebundener Teil)	4200.5040.xxx	2	0	GDE	20			90	260				350
89 Hotzehuus Illnau, Nutzungsverbesserungen - Projektierung, Bau (nicht gebundener Teil)	4200.5040.xxx	2	0	GDE	20				310				310
90 Stadthaus, Ersatz Aufzüge	4200.5060.046	1	0	GDE	20		120						120
91 Stadthaus mobile Notstromversorgung	4200.5060.044	1	0	GDE	8	3	50						53
92 Schwimmteich Bisikon, Baurecht Verein aktive Bisiker - Instandsetzung Abdichtung, Technik	4200.5060.001	1	0	GDE	8			50					50
93 Quartiertreff Weiherstrasse - Planung, Projektierung, Bau	4200.5040.xxx	2	0	GDE	33			70	250				320
94 Wohnraum für Flüchtlinge / Soziales - Planung, Projektierung, Bau	4200.xxxx.xxx	1	0	GDE	33			800	1'000	3'500	1'000		6'300
95 Beitrag Gemeinde Lindau an Investitionen APZB (1/6-Anteil)	4200.6320.001	1	0	GDE	20		-90						-90
96 Beitrag Gemeinde Lindau an Investitionen APZB (1/6-Anteil)	4200.6320.001	1	0	GDE	20			-130					-130
97 Beitrag Gemeinde Lindau an Investitionen APZB (1/6-Anteil)	4200.6320.001	1	0	GDE	20				-100				-100
98 Beitrag Gemeinde Lindau an Investitionen APZB (1/6-Anteil)	4200.6320.001	1	0	GDE	20					-25			-25
99 Beitrag Gemeinde Lindau an Investitionen APZB (1/6-Anteil)	4200.6320.001	1	0	GDE	20						-25		-25
100 Beitrag Gemeinde Lindau an Investitionen APZB (1/6-Anteil)	4200.6320.001	1	0	GDE	20							-25	-25
101 Amortisation Darlehen Genoss. Sonnenbühl	4200.6460.100	1	0	GDE	0						-250	-1'250	-1'500
102 Sanierung/Erweiterung/Neubau Kindergarten Chelleracher - Planung, Projektierung, Bau	4230.5040.013	1	0	GDE	33		155	1'700	1'775				3'630
103 zusätzliche KIGA-Räumlichkeiten Effretikon Ost - Projektierung, Bau	4230.5040.xxx	1	0	GDE	33			100			500	3'500	4'100
104 Eselriet Schulraumerweiterung/Singsaal/Mittagstisch/ Vereinsnutzung - Planung, Projektierung, Bau	4230.5040.023	2	0	GDE	33		900	150	1'500	5'000	5'590		13'140
105 Eselriet - Instandsetzung Pausenplatz, Hartplatz, Tierstallungen - Planung, Bau	4230.5040.21x	1	0	GDE	20		50		250			700	1'000
106 Eselriet Kiosk für Vereinsnutzung - Planung, Projektierung, Bau	4230.5040.027	1	0	GDE	33	31	520						551

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
107 Eselriet - Gesamtsanierung Trakt A, B und Sporttrakt - Planung, Projektierung, Bau	4230.xxxx.xxx	2	0	GDE	33					100		10'500	10'600
108 Eselriet - Ersatz Tore Gerätrräume	4230.5040.024	1	0	GDE	20		60						60
109 Eselriet - Absturzsicherungen alle Dächer	4230.5040.025	1	0	GDE	20		50						50
110 Eselriet - Instandsetzung Garderoben - Planung, Bau	4230.5040.213	1	0	GDE	33		50	1'500					1'550
111 Schulhaus Hagen, Sanierung Trakt A -Planung, Projektierung, Bau	4230.xxxx.xxx	2	0	GDE	20					50		1'000	1'050
112 Schulanlage Kyburg - Gesamtsanierung - Planung, Projektierung, Bau	4230.xxxx.xxx	2	0	GDE	33			100		400	1'880		2'380
113 Schulhaus Ottikon, oberes Schulhaus - Gesamtsanierung - Projektierung und Bau	4230.xxxx.xxx	2	0	GDE	33						200	650	850
114 Schulhaus Ottikon, Pausenhalle - Ersatz Sportbelag - Projektierung und Bau	4230.xxxx.xxx	2	0	GDE	20							100	100
115 Schulhaus Bisikon - Ersatz Pavillon - Projektierung und Bau	4230.5040.052	1	0	GDE	33		50	50	150				250
116 Schulhaus Bisikon - Gesamtsanierung- Planung, Projektierung und Bau	4230.xxxx.xxx	2	0	GDE	33					50		650	700
117 Schlimperg Schulraumerweiterung/ Sonderschulungen/schulergänzende Betreuung/ Kindergarten - Planung	4230.5040.061	1	0	GDE	33		650						650
118 Schlimperg Schulraumerweiterung / Sanierung und Aufstockung / Umgebung - Projektierung	4230.5040.062	1	0	GDE	33			800	400				1'200
119 Schlimperg Schulraumerweiterung / Sanierung und Aufstockung / Umgebung - Bau neue Ausgaben	4230.5040.xxx	2	0	GDE	33				200	3'000	4'800	500	8'500
120 Schlimperg Schulraumerweiterung / Sanierung und Aufstockung / Umgebung - Bau gebundene Ausgaben	4230.5040.xxx	2	0	GDE	33					600	1'200	10'000	11'800
121 Schlimperg - Instandsetzung Laufbahn	4230.5040.066	1	0	GDE	30		70						70
122 Sanierung Schulhaus Watt - Bau Sanierung (gebundener Teil)	4230.5040.071	1	0	GDE	33		3'000						3'000
123 Sanierung Schulhaus Watt - Bau Optionen (nicht gebundener Teil)	4230.5040.072	1	0	GDE	33		160						160
124 Sanierung/Erweiterung Kindergarten Aemmenacher - Planung, Projektierung und Bau	4230.5040.xxx	2	0	GDE	33			50		600	2'350		3'000
125 Neubau Kindergarten Rosswinkel - Bau	4230.5040.121	1	0	GDE	33	2'893	3'982						6'875
126 Sanierung/Erweiterung Kindergarten Müselacher - Planung, Projektierung und Bau	4230.xxxx.xxx	2	0	GDE	33				50			3'000	3'050
127 Sanierung/Erweiterung Kindergarten Bannhalde - Planung, Projektierung und Bau	4230.xxxx.xxx	2	0	GDE	33					50		3'000	3'050

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
128	Tageshort Rikon - energetische Sanierung, Gebäudetechnik	4230.5040.170	2	0	GDE	20	50		50	250			350
129	SH Watt - Instandsetzung Hauswartwohnungen	4230.5040.215	1	0	GDE	33		50	50				100
130	Anschluss städtischer Immobilien an Wärmeverbund V03 und V04, Effretikon	4230.5040.xxx	2	0	GDE	30				120	120		240
131	Massnahmen aufgrund neuer Energiegesetzgebung - diverse Immobilien VV - Projektierung und Bau	4230.5040.201	2	0	GDE	20				200	200	1'820	2'220
132	Ersatz Schliessanlagen diverse Schulbauten	4230.5040.216	1	0	GDE	20		130					130
133	Beschaffung Interaktive Wandtafeln (Oberstufe Hagen)	4230.5040.217	1	0	GDE	4		120					120
134	Beschaffung Interaktive Wandtafeln (Primarstufe)	4230.5040.xxx	2	0	GDE	4			400	400			800
135	Ersatz Traktor für Grünpflege, Winterdienst	4230.5060.001	1	0	GDE	8		200					200
136	Turnhalle Schlimperg Trakt A - Turnhallenboden	4230.5040.xxx	2	0	GDE	20			100				100
137	Förderbeiträge (Kanton, Bund) an Schulhaus Watt	4230.6310.xxx	1	0	GDE	33	-1'205						-1'205
Finanzvermögen													
138	Kauf Rütlistrasse 10, Effretikon	4300.7040.003	2	0	FV	0							-
139	Kauf Hinterbühlstrasse 3, Effretikon	4300.7040.003	2	0	FV	0	2'630						2'630
140	Verkauf Immobilie Hinterbühlstrasse 3, Effretikon (Baufeld E1)	43300.8xxx.xxx	2	0	FV	0			-3'000				-3'000
141	Verkauf Immobilie Hinterbühlstrasse 3, Buchgewinn	43300.8xxx.xxx	2	0	FV	0			370				370
142	Effretikerstrasse 49/51 Illnau - Gesamtanierung, Planung, Projektierung, Bau	4300.7040.051	2	0	FV	0		200	300	1'350	1'350		3'200
143	Brunnacherstrasse 1 Ottikon, energetische Sanierung, Gebäudetechnik - Planung, Projektierung, Bau	4300.7040.191	2	0	FV	0		50	450				500
144	Im Chratz 2/3, Kyburg - Heizungsersatz	4300.7040.160	1	0	FV	0		60					60
145	Massnahmen aufgrund neuer Energiegesetzgebung - diverse Immobilien FV - Projektierung und Bau	4300.7040.201	1	0	FV	0				120	120	990	1'230
146	Kauf IE426, Riet Langhag, Effretikon	4300.7040.xxx	1	0	FV	0	2'690						2'690
147	Kauf IE3510, Riet Langhag, Effretikon	4300.7040.xxx	1	0	FV	0	5'195						5'195
148	Gewerbeareal Riet Langhag, Effretikon - Feinerschliessung städtische Grundstücke - Planung	4300.7040.150	1	0	FV	0		100					100
149	Gewerbeareal Riet Langhag, Effretikon - Feinerschliessung städtische Grundstücke - Projektierung, Bau	4300.7040.xxx	2	0	FV	0			400				400
150	Verkauf vollerschlossenes Gewerbeareal Riet Langhag, Effretikon	43300.8xxx.xxx	2	0	FV	0				-10'250			-10'250
151	Verkauf vollerschlossenes Gewerbeareal Riet Langhag, Buchgewinn	43300.8xxx.xxx	2	0	FV	0							-

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
152 Hinterbüel Süd - Kostenbeteiligung Erschliessung städtische Grundstücke	4300.7040.140	1	0	FV	0			200	300	300			800
153 QP Bodenacher, Kyburg - Kostenbeteiligung Erschliessung Allmendstrasse 12 (Hertensteinhaus)	4300.7040.130	1	0	FV	0			60					60
154 Überführung Land Feuerwehr- und Werkgebäude ins VV (Gegenkonto: 4200.5000.082)	4300.8000.082	1	0	FV	0				-3'775				-3'775
155 Verkauf Areal Werkhof Grendelbach, Effretikon	4300.xxxx.xxx	2	0	FV	0						-13'200		-13'200
156 Verkauf Areal Werkhof Grendelbach, Effretikon, Buchgewinn	4300.xxxx.xxx	2	0	FV	0						13'200		13'200
Tiefbau													
157 Sanierung Strassennetz inkl. Kunstbauten	5110.5010.000	1	0	GDE	10		450						450
158 Sanierung Strassennetz inkl. Kunstbauten	5110.5010.000	1	0	GDE	10			450					450
159 Sanierung Strassennetz inkl. Kunstbauten	5110.5010.000	1	0	GDE	10				450				450
160 Sanierung Strassennetz inkl. Kunstbauten	5110.5010.000	1	0	GDE	10					450			450
161 Sanierung Strassennetz inkl. Kunstbauten	5110.5010.000	1	0	GDE	10						450		450
162 Sanierung Strassennetz inkl. Kunstbauten	5110.5010.000	1	0	GDE	10							4'500	4'500
163 Dorfplatz Unterillnau	5110.5010.002	2	0	GDE	30					100	800	600	1'500
164 Detailprojekt Bahnhof/Rikonerstrasse, Effretikon	5110.5010.009	2	0	GDE	40						200	300	500
165 Erschliessung Gestaltungsplangebiet Alt-Effretikon (Illnauer- bis Alteffretikerstrasse)	5110.5010.109	2	0	GDE	40					450			450
166 Sanierung Lindenstrasse 3. Etappe	5110.5010.087	2	0	GDE	10				400				400
167 QP Geen, Illnau (Planung, Realisierung)	5110.5010.xxx	2	0	GDE	40	30	50	50		200	300		630
168 Neugestaltung Rikonerstrasse Abs. Kreisel bis Eschikerstrasse (Anteil Stadt)	5110.5010.xxx	2	0	GDE	40							150	150
169 Fussgängerübergang Bietenholz inkl. Beleuchtungsanpassung Radweg	5110.5010.111	1	0	GDE	40			60					60
170 Strasseninstandsetzung Müslistrasse (Watt- bis Lindenstrasse)	5110.5010.xxx	2	0	GDE	40					350			350
171 Entschädigung zusätzlicher Ausbaustandard Quartierplatz Bahnhof Ost Baufeld D Rosenweg	5110.5010.xxx	1	0	GDE	40					250	250		500
172 Entschädigung an Bauherrn Bahnhof Ost Baufeld D für öffentliche Velostation unter Quartierplatz	5110.5010.132	1	0	GDE	40			290					290
173 Ausrüstung Velostation Baufeld Bahnhof Ost Baufeld D	5110.5060.003	2	0	GDE	40					150			150
174 Sanierung und Aufwertung der Brandriet- / Moosburgstrasse im Bereich Bahnhof Ost (Bereich Baufeld A) - Planung	5110.5010.112	1	0	GDE	40		50						50

#	Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
175	Sanierung und Aufwertung der Brandriet- / Moosburgstrasse im Bereich Bahnhof Ost (Baufeld A bis D) - Realisierung, gebundene Ausgaben	5110.5010.212	1	0	GDE	40			900	850				1'750
176	Sanierung und Aufwertung der Brandriet- / Moosburgstrasse im Bereich Bahnhof Ost (Baufeld A bis D) - Realisierung, neue Ausgaben (nicht gebundener Anteil)	5110.5010.213	1	0	GDE	40			550	500				1'050
177	Erschliessung Areal Feuerwehr- und Werkgebäude Eselriet, Effretikon Aufweitung Illnauerstrasse mit Bushaltestelle und Neubau Eselrietstrasse (Realisierung)	5110.5010.134	1	0	GDE	40		250	800	1'210				2'260
178	Strasseninstandsetzung Rütlistrasse / Brandstrasse Illnau	5110.5010.127	1	0	GDE	40	55		500	560				1'115
179	Fussgängerübergang Kempptalstrasse Höhe Sagiweiher, Illnau (Kostenanteil)	5110.5010.128	1	0	GDE	20						60		60
180	Sanierung Glärnischstrasse, Illnau	5110.5010.xxx	2	0	GDE	10						700		700
181	Sanierung Wingertstrasse, Illnau	5110.5010.143	1	0	GDE	10		60						60
182	Sanierung Chelleracherstrasse, Illnau	5110.5010.xxx	2	0	GDE	10							500	500
183	Sanierung Alpenstrasse, Illnau	5110.5010.144	1	0	GDE	10	509	60						569
184	Umgestaltung Rütlistrasse, Effretikon (Planung Realisierung 1. Teil Abschnitt Brandrietstrasse bis Rosenweg inkl. Anpassung Rampe Rosenweg)	5110.5010.126	2	0	GDE	40		50			700	200		950
185	Umgestaltung Rütlistrasse, Effretikon (Realisierung 2. Teil Abschnitt Brandrietstrasse bis Moosburgstrasse)	5110.5010.xxx	2	0	GDE	40					200	1'300		1'500
186	Lückenschliessung Radweg Oermis, Bisikon - Planung, Projektierung + Realisierung	5110.5010.xxx	3	0	GDE	40				100		100	2'600	2'800
187	Strasseninstandsetzung Breitistrasse, Effretikon	5110.5010.152	1	0	GDE	40		400						400
188	Strasseninstandsetzung Breitistrasse, Effretikon	5110.5010.152	1	0	GDE	40			100					100
189	Instandsetzung Wattstrasse, Effretikon	5110.5010.153	1	0	GDE	40		400						400
190	Instandsetzung Töbelistrasse, Ettenhusen	5110.5010.154	1	0	GDE	40		150						150
191	Instandsetzung Rainstrasse, Effretikon	5110.5010.158	1	0	GDE	40			300	100				400
192	Instandsetzung Weiherstrasse, Effretikon	5110.5010.xxx	2	0	GDE	40				350	70			420
193	Instandsetzung Quellenstrasse, Effretikon	5110.5010.xxx	2	0	GDE	40				230				230
194	Instandsetzung Schulhausstrasse, Ottikon	5110.5010.155	1	0	GDE	40		140						140
195	Sanierung Hirschacherstrasse, Horben bis Fehrltordferstrasse	5110.5010.146	1	0	GDE	10			400	100				500
196	Sanierung Trittlwegbrücke, Effretikon (Planung)	5110.5010.147	3	0	GDE	10							100	100
197	Sanierung Trittlwegbrücke, Effretikon (Realisierung)	5110.5010.xxx	3	0	GDE	10							1'000	1'000

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
198 Beitrag SBB an Trittlwegbrücke und Bahnunterführung QN	5110.6340.147	1	0	GDE	20			-630					-630
199 Instandsetzung Brücke über Kempt (Grausel), Illnau	5110.5010.157	1	0	GDE	20		400	200					600
200 Instandsetzung Erlen- / Rietstrasse, Effretikon	5110.5010.159	1	0	GDE	40			300	50				350
201 Neugestaltung Bruggwiesenstrasse, Bereich Baufeld B, Effretikon	5110.5010.148	1	0	GDE	40		50	300	100				450
202 Instandssetzung Rebenstrasse, Effretikon, Abschnitt Waldanfang bis Kehrplatz	5110.5010.156	1	0	GDE	40			600	200				800
203 Instandsetzung Mythenstrasse und Teil Hagenwies, Illnau	5110.5010.xxx	2	0	GDE	40						330		330
204 Instandsetzung Bruggwiesenstrasse Abschnitt Tagelwangenerstrasse bis Alterszentrum, Effretikon	5110.5010.xxx	2	0	GDE	40					200			200
205 Rückerstattung Baufeld D für Instandstellung Bruggwiesenstrasse, Effretikon	5110.5010.xxx	2	0	GDE	40					-37			-37
206 Parkleitsystem im Zentrum von Effretikon (Planung, Umsetzung)	5110.5010.xxx	2	0	GDE	8			50					50
207 Parkleitsystem im Zentrum von Effretikon (Planung, Umsetzung)	5110.5010.xxx	2	0	GDE	8				50				50
208 Parkleitsystem im Zentrum von Effretikon (Planung, Umsetzung)	5110.5010.xxx	2	0	GDE	8					50			50
209 Parkleitsystem im Zentrum von Effretikon (Planung, Umsetzung)	5110.5010.xxx	2	0	GDE	8						50		50
210 Parkleitsystem im Zentrum von Effretikon (Planung, Umsetzung)	5110.5010.xxx	2	0	GDE	8							50	50
211 Billikerstrasse (Billikon bis First)	5110.5010.xxx	2	0	GDE	40					350	100		450
212 Buechstrasse (Kyburgstrasse bis First)	5110.5010.xxx	2	0	GDE	40							500	500
213 Agasulerstrasse (Theiliger- bis Braustrasse)	5110.5010.xxx	2	0	GDE	40							350	350
214 Unterführung QN Bar zum Winterhaldenweg	5110.5010.137	1	0	GDE	20			170					170
215 Beitrag SBB An Anpassung Unterführung QN Bar	5110.6340.137	1	0	GDE	20			-170					-170
216 Anpassung Rampe Trittlweg (Abschnitt Brücke bis Alteffretikonerstrasse, Effretikon)	5110.5010.xxx	3	0	GDE	20							200	200
217 Beitrag SBB an Anpassung Rampe Trittlweg	5110.6340.148	1	0	GDE	20			-200					-200
218 Quartierplan Bodenacher, Kyburg (Planung)	5110.5010.133	1	0	GDE	10		50	50					100
219 Ersatz Kommunal-fahrzeuge 2023 (inkl. Eintausch)	5110.5060.011	1	0	GDE	8		80						80
220 Ersatz Kommunal-fahrzeuge 2024 (inkl. Eintausch)	5110.5060.012	1	0	GDE	8			290					290

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
221 Ersatz Kommunal- fahrzeuge (inkl. Eintausch)	5110.5060.xxx	2	0	GDE	8				90				90
222 Ersatz Kommunal- fahrzeuge (inkl. Eintausch)	5110.5060.xxx	2	0	GDE	8					290			290
223 Ersatz Kommunal- fahrzeuge (inkl. Eintausch)	5110.5060.xxx	2	0	GDE	8						90		90
224 Ersatz Kommunal- fahrzeuge (inkl. Eintausch)	5110.5060.xxx	2	0	GDE	8							690	690
225 Perimeterbeiträge von Privaten Strassenbauten	5110.6370.100	1	0	GDE	10		-100						-100
226 Perimeterbeiträge von Privaten Strassenbauten	5110.6370.100	1	0	GDE	10			-100					-100
227 Beitrag aus Aggloprogramm 3	5110.6300.000	2	0	GDE	40				-100				-100
228 Beitrag aus Aggloprogramm 3	5110.6300.000	2	0	GDE	40							-880	-880
229 Beiträge aus dem Fonds Mehrwertabgabe Bau- feld D Ost	5110.6379.001	1	0	GDE	20				-290				-290
230 Beiträge aus dem Fonds Mehrwertabgabe Bau- feld D Ost	5110.6379.001	1	0	GDE	40					-302			-302
231 Beiträge aus dem Fonds Mehrwertabgabe Bau- feld A (Brandrietstrasse / Bhf Ost)	5110.6379.002	1	0	GDE	4			-206					-206
232 Beiträge aus dem Fonds Mehrwertabgabe Bau- feld B (Bruggwiesenstrasse / Bhf West)	5110.6379.003	1	0	GDE	40			-100					-100
233 Beiträge aus dem Fonds Mehrwertabgabe Dorfplatz Unterillnau		2	0	GDE	40						-300		-300
234 Beiträge aus dem Fonds Mehrwertabgabe Rütli- strasse im Bereich Zürich-Versicherung	5110.6379.006	2	0	GDE	40						-300		-300
235 Sanierung öffentliche Anlagen	5130.5010.xxx	2	0	GDE	20				100		100	100	300
236 Neubau Bushof, Effretikon - Bau	5130.5040.xxx	2	0	GDE	30	99	210	550			1'000	9'000	10'859
237 Perrondachverlängerung Bahnhof Effretikon - Vorprojekt	5130.5040.002	2	0	GDE	20							100	100
238 Perrondachverlängerung Bahnhof Effretikon - Bau	5130.5040.xxx	2	0	GDE	20							1'000	1'000
239 Hindernisfreier Ausbau Bushaltestellen (Kante Strasse)	5130.5010.001	1	0	GDE	20		450	150					600
240 Hindernisfreier Ausbau Bushaltestelle Bisikon (Fahrtrichtung Volketswil)	5130.5010.012	1	0	GDE	20			70					70
241 Platzgestaltung mit Brunnen und Buswartehäus- chen, Bisikon (Realisierung)	5130.5040.011Be	1	0	GDE	20	41	250	115					406
242 Wander-/Bike-/Erlebniswege Planung, Realisie- rung (ZKB Sonderdividende)	5130.5010.021	1	0	GDE	40		330	170					500
243 Stadtgarten Bahnhof West Bau- feld D (Realisierung)	5130.5010.030	1	0	GDE	30	17	50			300	200		567

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
244 Erweiterter Stadtgarten im Bereich KITA und Kipferhaus inkl. Verbindungsweg (Realisierung)	5130.5010.032	1	0	GDE	30		80						80
245 Erweiterter Stadtgarten im Bereich Altersheim (Realisierung)	5130.5010.033	1	0	GDE	30			100					100
246 Erweiterter Perimeter Stadtgarten inkl. Bruggwiesen (Realisierung)	5130.5010.034	2	0	GDE	30						200		200
247 Befestigung und Erweiterung Chilbiplatz und Festwiese, Effretikon	5130.5010.040	1	0	GDE	20		100						100
248 Personenunterstand Bushaltestelle Löwen, Illnau	5130.5040.xxx	2	0	GDE	20					65			65
249 Neuer Spielplatz Haldenrain, Illnau	5130.5010.035	1	0	GDE	30			200					200
250 Beitrag Hans Wegmann Fond für Spielplatz Haldenrain	5130.6379.035	1	0	GDE	30			-200					-200
251 Aufwertung Tschuttiwiese Längg	5130.5010.036	1	0	GDE	30			150					150
252 Beitrag Hans Wegmann Fonds für Tschuttiwiese Längg	5130.6379.036	1	0	GDE	30			-150					-150
253 Aufwertung Moosburgareal, Effretikon	5130.5010.xxx	1	0	GDE	30				150				150
254 Beitrag Hans Wegmann Fonds für Moosburgareal, Effretikon	5130.6379.xxx	1	0	GDE	30				-150				-150
255 Beitrag diverser Gemeinden (Lindau, Volkestwil, Brütten, Nürensdorf, ect.) und ev. ZVV an neuen Bushof	5130.6320.001	2	0	GDE	30							-4'000	-4'000
256 Beiträge aus dem Fonds Mehrwertabgabe für Bushof		2	0	GDE	30							-1'000	-1'000
257 Beiträge aus dem Fonds Mehrwertabgabe für Stadtgarten		2	0	GDE	30							-750	-750
258 Beitrag aus Aggloprogramm	5130.6300.xxx	2	0	GDE	30							-3'000	-3'000
259 Revitalisierung Grendelbach, Effretikon, Abschnitt Rückhaltebecken bis Kirchweg, Planung, Realisierung	5200.5020.2xx	3	0	GDE	50			50	50	300	150		550
260 Offenlegung Rietacher / Winkel, Illnau	5200.5020.202	1	0	GDE	50			100					100
261 Revitalisierung Wilderrietgraben, Illnau, Planung, Realisierung	5200.5020.203	1	0	GDE	50		100	350					450
262 Sanierung Tonwiesgraben, Effretikon (Anteil der Stadt)	5200.5020.204	2	0	GDE	50						100		100
263 Sanierung Bachtelbach, Horben	5200.5020.xxx	2	0	GDE	50				200				200
264 Hochwasserschutzmassnahmen Chruppenacherbach, Billikon	5200.5020.xxx	2	0	GDE	50				50	250			300
265 Offenlegung / Revitalisierung Bäche	5200.5020.201	3	0	GDE	50							300	300
266 Kantonsbeiträge Bachrevitalisierungen	5200.6310.200	1	0	GDE	50			-100					-100
267 Kantonsbeiträge Bachrevitalisierungen	5200.6310.200	1	0	GDE	50				-100				-100
268 Kantonsbeiträge Bachrevitalisierungen	5200.6310.200	1	0	GDE	50					-100			-100
269 Kantonsbeiträge Bachrevitalisierungen	5200.6310.200	1	0	GDE	50						-150		-150
270 Kantonsbeiträge Bachrevitalisierungen	5200.6310.200	1	0	GDE	50							-150	-150

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
271 Ersatz Forstfahrzeug	5310.5060.xxx	3	0	GDE	8				60				60
272 Ersatz Forstfahrzeug	5310.5060.xxx	3	0	GDE	8							60	60
EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEB WASSER													
273 kleine Erweiterungen Wasserversorgungsnetz	5510.5030.001	1	0	WAS	70		100						100
274 kleine Erweiterungen Wasserversorgungsnetz	5510.5030.001	1	0	WAS	70			100					100
275 kleine Erweiterungen Wasserversorgungsnetz	5510.5030.001	1	0	WAS	70				100				100
276 kleine Erweiterungen Wasserversorgungsnetz	5510.5030.001	1	0	WAS	70					100			100
277 kleine Erweiterungen Wasserversorgungsnetz	5510.5030.001	1	0	WAS	70						100		100
278 kleine Erweiterungen Wasserversorgungsnetz	5510.5030.001	1	0	WAS	70							300	300
279 Ersatz von Wasserleitungen	5510.5030.005	1	0	WAS	70		200						200
280 Ersatz von Wasserleitungen	5510.5030.005	1	0	WAS	70			100					100
281 Ersatz von Wasserleitungen	5510.5030.005	1	0	WAS	70				600				600
282 Ersatz von Wasserleitungen	5510.5030.005	1	0	WAS	70					300			300
283 Ersatz von Wasserleitungen	5510.5030.005	1	0	WAS	70						1'000		1'000
284 Ersatz von Wasserleitungen	5510.5030.005	1	0	WAS	70							5'400	5'400
285 Ersatz Steuerkabel durch Glasfaserkabel	5510.5030.015	1	0	WAS	20		150						150
286 Ersatz Steuerkabel durch Glasfaserkabel	5510.5030.015	1	0	WAS	20			50					50
287 Ersatz Steuerkabel durch Glasfaserkabel	5510.5030.015	1	0	WAS	20				50				50
288 Ersatz Steuerkabel durch Glasfaserkabel	5510.5030.015	1	0	WAS	20					50			50
289 Leitungsersatz Rebenstrasse, Effretikon	5510.5030.150	1	0	WAS	70		300						300
290 Leitungsersatz Brandstrasse, Illnau	5510.5030.151	1	0	WAS	70		50	300					350
291 Leitungsersatz Rütlistrasse, Illnau	5510.5030.xxx	2	0	WAS	70				350				350
292 Leitungsersatz Glärnischstrasse, Illnau	5510.5030.xxx	2	0	WAS	70					450			450
293 Leitungsersatz Steinacherstrasse, Illnau	5510.5030.157	1	0	WAS	70			150					150
294 Kauf Anlagen der Quelle Riemenholz von Givaudan	5510.5030.128	1	0	WAS	50		50						50
295 Sanierung Quell- und Stufenpumpwerk Brunnacher, Ottikon	5510.5030.133	1	0	WAS	50	8	130	450					588
296 Wasserleitung First , Baumgartenweg, Abschnitt Reservoir First bis Schlossstrasse	5510.5030.xxx	2	0	WAS	70					100			100
297 Wasserleitung First , Schlossstrasse, Abschnitt Gassenacherweg bis Buechstrasse	5510.5030.xxx	2	0	WAS	70						100		100
298 Leitungsersatz Mythenstrasse, Illnau	5510.5030.xxx	2	0	WAS	70					300			300
299 Leitungsersatz Verbindung Schützenhaus bis Luckhausen	5510.5030.152	1	0	WAS	70		150						150
300 Leitungsersatz Wattstrasse, Effretikon	5510.5030.141	1	0	WAS	70		130						130
301 Leitungsersatz Rebbuckstrasse, Effretikon	5510.5030.xxx	2	0	WAS	70				120				120

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
302 Leitungersatz Verbindungsleitung Dettenriet bis Wisental (Bachquerung)	5510.5030.153	1	0	WAS	70		60	250					310
303 Leitungersatz Kempptalstrasse (Hüenerbach bis Soorhaldenstrasse)	5510.5030.xxx	2	0	WAS	70				240				240
304 Leitungersatz GWL - Leitung Huebstr., Tagelswangen (Anteil)	5510.5030.154	1	0	WAS	70		150						150
305 Leitungersatz Kempptalstrasse (Im Riet bis Ausfahrt Illnau) inkl. Anteil FIR	5510.5030.155	1	0	WAS	70		400						400
306 Leitungersatz Bahnhofstrasse (Post bis Tagelswangerstr.)	5510.5030.158	1	0	WAS	70			150	50				200
307 Leitungersatz Brandrietstrasse (Rütlistr. bis Im Moos)	5510.5030.xxx	2	0	WAS	70					110			110
308 Notverbindung Tagelswangen bis Lindau mit Messschacht Hinterrietstrasse, Tagelswangen (Anteil)	5510.5030.159	1	0	WAS	70			140					140
309 Zweites Standbein Kyburg (Bodenacher bis Schulhaus)	5510.5030.160	1	0	WAS	70			100					100
310 Zweites Standbein Kyburg (Allmend bis Bodenacher bis Schulhaus)	5510.5030.xxx	2	0	WAS	70				250				250
311 Leitungersatz Rainstrasse, Effretikon	5510.5030.161	1	0	WAS	70			300					300
312 Anteil zweites Standbein Horben-Mesikon	5510.5030.162	1	0	WAS	70			200					200
313 Leitungersatz Müslistrasse, Effretikon	5510.5030.xxx	2	0	WAS	70					300			300
314 Neuanschaffung Elektro-Betriebsfahrzeug	5510.5060.001	3	0	WAS	8				70				70
315 Neuanschaffung Elektro-Betriebsfahrzeug	5510.5060.001	3	0	WAS	8							70	70
316 Anteil Wasserversorgung an Feuerwehr- und Werkgebäude	5510.5030.xxx	2	0	WAS	33						2'729		2'729
317 Gruppenwasserversorgung FIR: Anteil Leitungsbauten	5510.5031.500	1	0	WAS	30		525						525
318 Gruppenwasserversorgung FIR: Anteil Leitungsbauten	5510.5031.500	1	0	WAS	30				100				100
319 Gruppenwasserversorgung FIR: Anteil Leitungsbauten	5510.5031.500	1	0	WAS	30					300			300
320 Gruppenwasserversorgung FIR: Anteil Leitungsbauten	5510.5031.500	1	0	WAS	30						300		300
321 Gruppenwasserversorgung FIR: Anteil Leitungsbauten	5510.5031.500	1	0	WAS	30							600	600
322 Einkaufsgebühren	5510.6370.500	1	0	WAS	40		-400						-400
323 Einkaufsgebühren	5510.6370.500	1	0	WAS	40			-600					-600
324 Einkaufsgebühren	5510.6370.500	1	0	WAS	40				-400				-400
325 Einkaufsgebühren	5510.6370.500	1	0	WAS	40					-400			-400
326 Einkaufsgebühren	5510.6370.500	1	0	WAS	40						-400		-400
327 Einkaufsgebühren	5510.6370.500	1	0	WAS	40							-1'200	-1'200
328 Investitionsbeitrag Gruppenwasserversorgung FIR	5510.6320.000	1	0	WAS	50		-200						-200
EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEBE KANALISATION / KLÄRANLAGE / SCHLAMMENTWÄSSERUNG													
329 Ersatz von Kanalisationen	5521.5030.000	1	0	ABW	70		200						200

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
330 Ersatz von Kanalisationen	5521.5030.000	1	0	ABW	70			300					300
331 Ersatz von Kanalisationen	5521.5030.000	1	0	ABW	70				200				200
332 Ersatz von Kanalisationen	5521.5030.000	1	0	ABW	70					1'400			1'400
333 Ersatz von Kanalisationen	5521.5030.000	1	0	ABW	70						1'100		1'100
334 Ersatz von Kanalisationen	5521.5030.000	1	0	ABW	70							4'500	4'500
335 Sanierung von Kanalisationen	5521.5030.001	1	0	ABW	70		400						400
336 Sanierung von Kanalisationen	5521.5030.001	1	0	ABW	70			300					300
337 Sanierung von Kanalisationen	5521.5030.001	1	0	ABW	70				700				700
338 Sanierung von Kanalisationen	5521.5030.001	1	0	ABW	70					500			500
339 Sanierung von Kanalisationen	5521.5030.001	1	0	ABW	70						700		700
340 Sanierung von Kanalisationen	5521.5030.001	1	0	ABW	70							2'000	2'000
341 Ersatz Kanal Wattstrasse (Lindenstrasse bis Wattspitz) - Realisierung	5521.5030.079	1	0	ABW	50		1'250						1'250
342 Umlegung Kanal Illnauer-, Rebbuckstrasse, Effretikon	5521.5030.xxx	2	0	ABW	70				500				500
343 Sanierung RB Talwiesen, Messarmaturen, Schieber und Beckenumbau, Ottikon (Planung)	5521.5030.090	1	0	ABW	50		50						50
344 Sanierung RB Talwiesen, Messarmaturen, Schieber und Beckenumbau, Ottikon (Realisierung)	5521.5030.089	1	0	ABW	50			200					200
345 Sanierung PW Moosburg, Effretikon	5521.5030.xxx	2	0	ABW	50				200				200
346 Sanierung Kanalisation Lindenstrasse, Effretikon	5521.5030.xxx	2	0	ABW	70				70				70
347 Neubau Meteorwasserkanal Müslistrasse, Effretikon	5521.5030.xxx	2	0	ABW	70				200				200
348 Sanierung Kanalisation Brandrietstrasse, Effretikon	5521.5030.097	1	0	ABW	70			90					90
349 Ersatz Meteorwasserleitung Brandstrasse/Rütlistrasse, Illnau	5521.5030.091	1	0	ABW	70			300	300				600
350 Sanierung Kanalisation Chelleracherstrasse, Illnau	5521.5030.xxx	2	0	ABW	70					100			100
351 Sanierung Kanalisation Quellenstrasse, Effretikon	5521.5030.xxx	2	0	ABW	70				80				80
352 Sanierung Kanalisation Rebenstrasse, Effretikon	5521.5030.092	1	0	ABW	70		60						60
353 Ersatz Meteorwasserleitung Hornstrasse bis Weisslingerstrasse (Planung und Realisierung)	5521.5030.093	1	0	ABW	70		160						160
354 Rückerstattungen Dritter (Mischwasserkanalisation Wisental)	5521.6190.000	1	0	ABW	70		-70						-70
355 Neubau Meteorwasserleitung Erlenstrasse, Effretikon	5521.5030.094	1	0	ABW	70		80						80
356 Neubau Meteorwasserkanal Töbelistrasse, Ettenhusen	5521.5030.095	1	0	ABW	70		200						200

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
357 Neubeschaffung Elektro-Betriebsfahrzeug	5521.5030.096	1	0	ABW	8		70						70
358 GEP-Überarbeitung	5521.5030.085	1	0	ABW	10		50						50
359 Neubau Meteorwasserkanal Soorhaldenstrasse, Illnau	5521.5030.098	1	0	ABW	70			200					200
360 Ersatz Mischwasserkanal Rainstrasse, Effretikon	5521.5030.099	1	0	ABW	70			260					260
361 Ersatz Meteorwasserkanal Allmendstrasse, (Abschnitt Bodenacherweg bis Weidtoebelbach) Kyburg	5521.5030.100	1	0	ABW	70			150	150				300
362 Ersatz Mischwasserkanal Bruggwiesenstrasse, Effretikon	5521.5030.101	1	0	ABW	70			300					300
363 Ersatz Meteoerwasserkanal Bisikon (Abschnitt Hauptstrasse bis Grendelbach)	5521.5030.102	1	0	ABW	70			150					150
364 Neubau Meteorwasserkanal Ziehlrütistrasse, (Abschnitt Weisslingerstr. Bis Ziehlrütistr. 5), Illnau	5521.5030.103	1	0	ABW	70			150					150
365 Ersatz Mischwasserkanal Rosenweg, Abschnitt Rosenweg bis Brandreitstrasse, Effretikon	5521.5030.104	1	0	ABW	70			250					250
366 Ersatz Mischwasserkanäle Effretikonerstrasse, Illnau (im Zusammenhang mit Strassensanierung Kanton)	5521.5030.xxx	2	0	ABW	70				200	300			500
367 Ersatz Mischwasserkanal Gestenrietstrasse, Effretikon	5521.5030.xxx	2	0	ABW	70						550		550
368 Kostenanteil Anschluss Areal Givaudan an Kanalnetz Effretikon	5521.6350.001	1	0	ABW	70			-480					-480
369 Kanalisationsanschlussgebühren	5521.6370.500	1	0	ABW	40		-600						-600
370 Kanalisationsanschlussgebühren	5521.6370.500	1	0	ABW	40			-500					-500
371 Kanalisationsanschlussgebühren	5521.6370.500	1	0	ABW	40				-500				-500
372 Kanalisationsanschlussgebühren	5521.6370.500	1	0	ABW	40					-500			-500
373 Kanalisationsanschlussgebühren	5521.6370.500	1	0	ABW	40						-500		-500
374 Kanalisationsanschlussgebühren	5521.6370.500	1	0	ABW	40							-1'500	-1'500
KLÄRANLAGE													
375 Sanierungsbedarf ARA	5522.5040.004	1	0	ABW	35		150						150
376 Sanierungsbedarf ARA	5522.5040.004	1	0	ABW	35			150					150
377 Sanierungsbedarf ARA	5522.5040.004	1	0	ABW	35				150				150
378 Sanierungsbedarf ARA	5522.5040.004	1	0	ABW	35					300			300
379 Sanierungsbedarf ARA	5522.5040.004	1	0	ABW	35						300		300
380 Sanierungsbedarf ARA	5522.5040.004	1	0	ABW	35							1'250	1'250
381 Ersatz Rücklaufschlammumpfen Nachklärbecken inkl. Leitungssystem	5522.5060.015	1	0	ABW	35				250				250
382 Anschlussleitung ARA Mannenberg bis Töss, Winterthur (Planung)	5522.5030.009	1	0	ABW	70		200	20					220

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
383 Anschlussleitung ARA Mannenberg bis Töss, Winterthur, (Realisierung)	5522.5030.010	2	0	ABW	70							20'600	20'600
384 Kostenanteil an Ausbaukosten des Leitungsnetzes der Stadt Winterthur (Töss bis ARA Hard) - Pauschalbetrag	5522.5030.xxx	2	0	ABW	70					2'500	2'500	6'700	11'700
385 Rückbau ARA Mannenberg	5522.5030.xxx	2	0	ABW	1							4'000	4'000
386 Einkaufskosten in die Abwasserstruktur der Stadt Winterthur, Pauschalbetrag	5522.5030.xxx	2	0	ABW	50							9'200	9'200
387 Bundesbeiträge an die Stadt für Anschluss an ARA Hard, Winterthur	5522.6300.00	2	0	ABW	50							-4'500	-4'500
388 Neubau Kiesfang Zulaufbereich (Planung, Realisierung)	5522.5030.018	1	0	ABW	15		50	150					200
389 Notstromeinspeisung ARA	5522.5030.020	1	0	ABW	15		130						130
390 Ersatz Überschussschlammleitung	5522.5030.021	1	0	ABW	15		50						50
391 Ersatz Frischschlammumpfen	5522.5030.xxx	2	0	ABW	15				100				100
392 Ersatz Belüftungsteller Biologie	5522.5030.xxx	2	0	ABW	15				150				150
393 Ersatz Heizkessel mit Heizverteilung	5522.5030.xxx	2	0	ABW	15					300			300
394 Sanierung Rechenanlage	5522.5030.022	1	0	ABW	15		250						250
395 Erweiterung Rührwerk Biologie	5522.50xx.xxx	2	0	ABW	15				100				100
396 Ersatz Brauchwasseranlage	5522.50xx.xxx	2	0	ABW	1					150			150
397 Ersatz Blockheizkraftwerk BHKW	5522.50xx.xxx	2	0	ABW	15						300		300
398 Ersatz Kettenräumer mit Schild im Nachklärbecken	5522.50xx.xxx	2	0	ABW	15					100			100
399 Ertüchtigung Projektleitsystem PLS	5522.50xx.xxx	2	0	ABW	15						100		100
400 Totalrevision Dekanter	5522.50xx.xxx	2	0	ABW	10						150		150
EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEB HOLZSCHNITZELHEIZUNG													
401 Aufheben Schnitzelbunker Gupfen, Illnau	5530.5030.002	1	0	WÄR	1			50					50
EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEB ENTSORGUNG													
402 Anteil Sammelstelle an Feuerwehr- und Werkgebäude	5540.5030.082(G)	2	0	ABF	33						5'848		5'848
403 Bau von Quartier-Kehrichtunterflursammelstellen	5540.5030.004	1	0	ABF	30		50						50
404 Bau von Quartier-Kehrichtunterflursammelstellen	5540.5030.004	1	0	ABF	30			50					50
405 Bau von Quartier-Kehrichtunterflursammelstellen	5540.5030.004	1	0	ABF	30			80					80
406 Bau von Quartier-Kehrichtunterflursammelstellen	5540.5030.004	1	0	ABF	30				100				100
407 Bau von Quartier-Kehrichtunterflursammelstellen	5540.5030.004	1	0	ABF	30					100			100
408 Bau von Quartier-Kehrichtunterflursammelstellen	5540.5030.004	1	0	ABF	30						100		100
409 Bau von Quartier-Kehrichtunterflursammelstellen	5540.5030.004	1	0	ABF	30							300	300
410 Altlastenuntersuchung Moosburg II, Effretikon	5540.5030.xxx	2	0	ABF	10				1'000				1'000
411 Altlastenuntersuchung Moosburg II, Effretikon Beitrag aus WASA Fond	5540.5030.xxx	2	0	ABF	10					-400			-400

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
GESELLSCHAFT													
412 Öffentlicher Raum Steigerung Aufenthaltsqualität	6010.5010.001	1	0	GDE	20		100						100
413 Öffentlicher Raum Steigerung Aufenthaltsqualität	6010.5010.001	1	0	GDE	20			100					100
414 Öffentlicher Raum Steigerung Aufenthaltsqualität	6010.5010.001	1	0	GDE	20					100			100
415 Öffentlicher Raum Steigerung Aufenthaltsqualität	6010.5010.001	1	0	GDE	20						100		100
SICHERHEIT													
416 Umrüstung der Schliesstechnik in der Anlage	7030.5040.151	2	0	GDE	20		50						50
417 Sanierung stillgelegte 300m Schiessanlage Grossriet	7030.5040.151	2	0	GDE	20				650				650
418 Kantonsbeitrag Schiessanlage Grossriet	7030.6310.151	2	0	GDE	20					-400			-400
419 Ersatz Personentransporter Feuerwehr (Effi 15)	7520.5060.xxx	2	0	GDE	15					100			100
420 Beitrag GVZ an Ersatz Personentransporter Feuerwehr (Effi 15)	7520.6340.xxx	2	0	GDE	15					-45			-45
421 Beitrag Lindau an Ersatz Personentransportfahrzeug Feuerwehr (Effi 15)	7520.6320.xxx	2	0	GDE	8						-10		-10
422 Ersatz Dienstfahrzeug 1 Stadtpolizei	7810.5060.xxx	2	0	GDE	8				130				130
423 Ersatz Ersteinsatzfahrzeug Feuerwehr (Effi 22)	7520.5060.xxx	2	0	GDE	15					230			230
424 Beitrag GVZ an Ersatz Ersteinsatzfahrzeug Feuerwehr (Effi 22)	7520.6340.xxx	2	0	GDE	15					-90			-90
425 Beitrag Lindau an Ersatz Ersteinsatzfahrzeug Feuerwehr (Effi 22)	7520.6320.xxx	2	0	GDE	15					-30			-30
426 Einsatzmaterial für Naturgefahren	7520.5060.014	1	0	GDE	8		200						200
427 Beitrag Lindau an Beschaffung Einsatzmaterial Naturgefahren	7520.6320.014	1	0	GDE	8		-40						-40
428 Neues Schliesssystem Zivilschutzanlagen	7530.5040.012	1	0	GDE	20			55					55
429 Beitrag Lindau an Schliessung Zivilschutzanlage Strickhof	7530.6320.012	1	0	GDE	20			-10					-10
430 Ersatz Personentransporter Feuerwehr (Effi 12)	7520.5060.xxx	2	0	GDE	8							100	100
431 Beitrag GVZ an Ersatz Personentransporter Feuerwehr (Effi 12)	7520.6340.xxx	2	0	GDE	8							-45	-45
432 Beitrag Lindau an Ersatz Personentransportfahrzeug Feuerwehr (Effi 12)	7520.6320.xxx	2	0	GDE	8							-10	-10
433 Ersatzbeschaffung Polycom Funkgeräte Feuerwehr	7520.5060.xxx	2	0	GDE	8				70				70
434 Beitrag Gemeinde Lindau Ersatzbeschaffung Polycom Funkgeräte Feuerwehr	7520.6320.xxx	2	0	GDE	8					-15			-15
435 Ersatzbeschaffung Materialwartfahrzeug Zivilschutz (Effi 40)	7530.5060.010	1	0	GDE	8		65						65

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
436 Beitrag Nürens Dorf, Brütten, Lindau, Weisslingen an Ersatz Materialwartfahrzeug Zivilschutz	7530.6320.010	1	0	GDE	8			-45					-45
437 Neubeschaffung Personentransportfahrzeug Zivilschutz (Effi 44)	7530.5060.011	1	0	GDE	8			65					65
438 Beitrag Nürens Dorf, Brütten, Lindau, Weisslingen an Ersatz Personentransportfahrzeug Zivilschutz	7530.6320.011	1	0	GDE	8			-45					-45
439 Beschaffung mobile Feldküche für den Zivilschutz	7530.5060.013	1	0	GDE	8						130		130
440 Beitrag Nürens Dorf, Brütten, Lindau, Weisslingen an mobile Feldküche für den Zivilschutz	7520.6320.013	1	0	GDE	8						-90		-90
441 Flutlichtanhänger mit Generator	7530.5060.014	1	0	GDE	8			50					50
442 Beitrag Nürens Dorf, Brütten, Lindau, Weisslingen an Flutlichtanhänger mit Generator	7520.6320.013	1	0	GDE	8			-35					-35

Stadt Illnau-Effretikon (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						0.0%	-1.1%	0.0%	-1.1%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)													
<i>Natürliche Personen</i>	35'345	32'770	32'503	33'416	34'188	34'464	35'020	36'869	38'791	41'198		105%	
- Einkommen	35'345	28'781	28'544	29'256	29'623	30'027	30'464	32'072	33'744	35'838	x x x	105%	
- Vermögen		3'988	3'959	4'161	4'565	4'436	4'556	4'797	5'047	5'360	x x x	108%	
<i>Juristische Personen</i>		3'414	3'033	2'724	3'661	3'700	3'820	3'760	3'885	4'004		122%	
- Gewinn		3'168	2'761	2'440	3'384	3'391	3'500	3'445	3'560	3'669	x x	122%	
- Kapital		246	272	284	276	309	320	315	325	335	x x	115%	
Total	35'345	36'183	35'536	36'140	37'848	38'164	38'840	40'628	42'676	45'202		106%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	113%	113%	110%	110%	110%	110%	110%	113%	113%	113%			
Steuern Rechnungsjahr	39'940	40'887	39'090	39'754	41'633	41'980	42'724	45'910	48'224	51'078		106%	
Steuererträge aus früheren Jahren	3'496	4'511	5'593	4'635	5'162	6'500	5'600	5'830	6'174	6'607	x x x x	109%	
Nachsteuern	210	310	181	155	122	160	160	153	153	153		x	105%
Aktive Steuerauscheidungen	2'137	3'134	4'552	4'452	2'961	3'800	3'800	3'956	4'190	4'483	x x x x		95%
Passive Steuerauscheidungen	-869	-3'247	-1'251	-3'412	-2'064	-1'800	-2'200	-2'290	-2'426	-2'596	x x x x		98%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-35	-37	-38	-36	-49	-37	-45	-41	-41	-41		x	110%
Quellensteuern	961	1'324	535	1'600	1'871	1'800	1'800	1'874	1'967	2'086	x x x		135%
Personalsteuern	346	353	358	330	341	345	345	351	361	372		x	101%
Total Ertrag Gemeindesteuern	46'186	47'235	49'020	47'478	49'976	52'748	52'184	55'742	58'602	62'142			107%
Tatsächliche Forderungsverluste	283	212	267	159	25	200	150	150	150	150		x	100%
Wertberichtigungen Forderungen											x x x x		
Total Aufwand Gemeindesteuern	283	212	267	159	25	200	150	150	150	150			100%
Grundstückgewinnsteuern	10'475	10'367	8'176	4'751	16'075	8'000	10'000	7'000	7'000	7'000		Manuelle Festlegung	103%
Hundesteuern	108	107	110	111	118	115	115	117	120	124		x	102%
Total Ertrag Sondersteuern	10'583	10'474	8'286	4'862	16'193	8'115	10'115	7'117	7'120	7'124			103%
Tatsächliche Forderungsverluste												x	
Kantonsanteil an Hundesteuern	21	21	22	22	24	23	23	23	24	25		Verhältnis zu Ertrag	102%
Total Aufwand Sondersteuern	21	21	22	22	24	23	23	23	24	25			102%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	654	640	694	675	640	640	648	670	693	716		wie allg. Dienste	97%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	87	92	99	94	97	95	98	101	105	108		wie allg. Dienste	101%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	127	150	119	77	107	100	100	100	100	100		wie letztes Budgetjahr	99%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'357	2'384	2'520	2'452	2'566	2'673	2'633	2'708	2'759	2'834			105%

Ressourcenzuschluss/-abschöpfung		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'452	2'566	2'673	2'633	2'708	2'759	2'834
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'941	4'014	1) 4'100	1) 4'200	4'400	4'500	4'600
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		62%	64%	65%	63%	62%	61%	62%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'292	1'247	1'222	1'357	1'472	1'516	1'536
Einwohnerzahl	Anzahl	17'395	17'562	17'741	17'830	18'119	18'660	19'228
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	22'473	21'905	21'683	24'190	26'666	28'288	29'540
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		110%	110%	110%	110%	113%	113%	113%
Steuerfussindex		0.9917	0.9912	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831
Ressourcenzuschluss	1'000 Fr.	24'721	24'096	23'851	26'609	30'133	31'966	33'380
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Einwohnerzahl	Anzahl	17'395	17'562	17'741	17'830	18'119	18'660	19'228
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	3'440	3'439	3'474	3'490	3'546	3'652	3'762
Anteil Einwohner < 20 Jahre		19.776%	19.582%	19.579%	19.576%	19.573%	19.570%	19.567%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.658%	22.558%	22.600%	22.643%	22.685%	22.728%	22.771%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-501	-523	-536	-547	-564	-589	-616
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'954	12'299	12'570	12'759	12'937	13'105	13'263
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	17'395	17'562	17'741	17'830	18'119	18'660	19'228
Fläche in Quadratkilometer	manuell	32.66	32.66	32.66	32.66	32.66	32.66	32.66
Bevölkerungsdichte	E/km2	532.6	537.7	543.2	545.9	554.8	571.3	588.7
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	4'899						
Steigungsindex	manuell	5.11%	5.11%	5.11%	5.11%	5.11%	5.11%	5.11%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		99.6	102.5	104.8	106.3	107.8	109.2	110.5
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Stadt Illnau-Effretikon Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Präsidiales					
- Stadtparlament	T	T	1.3%	1.3%	
- Stadtrat	T	T	1.3%	1.3%	
- Stadtentwicklung und Regionalplanun	E	E	3.4%	3.4%	2026: +60' Home of Innovation
- Stadtverwaltung	T	T	1.3%	1.3%	
- Abteilung Präsidiales	F	F	0.0%	0.0%	
- Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
Finanzen					
- Finanzen Verwaltung	T	T	1.3%	1.3%	
- Steuern Verwaltung	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Bildung					
- Schulpflege und Verwaltung	T	T	1.3%	1.3%	
- Gesamtschule	E	E	3.4%	3.4%	
- Kindergartenstufe	T	T	1.3%	1.3%	2026: +300' zwei Klassen weniger, 2027: -300' zus. Klassen
- Primarstufe	T	T	1.3%	1.3%	2026/2027: je -300' zusätzliche Klassen
- Sekundarstufe	T	T	1.3%	1.3%	2025: -160', 2026: -320', 2027: -160' zus. Klassen
- Schulinformatik	E	E	3.4%	3.4%	
- Sonderschulung	E	E	3.4%	3.4%	
- Betreuung	E	E	3.4%	3.4%	
- Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	E	E	3.4%	3.4%	
- Musikschule	E	E	3.4%	3.4%	2025: +290' Einmallohn (einmalig im 2024)
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Hochbau					
- Abteilung Hochbau	T	T	1.3%	1.3%	
- Sportzentrum	F	F	0.0%	0.0%	
- Immobilien VV	F	F	0.0%	0.0%	
- Immobilien VV Bildung	F	F	0.0%	0.0%	
- Immobilien FV	F	V	0.0%	2.6%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Tiefbau					
- Abteilung Tiefbau	T	T	1.3%	1.3%	
- Strassen und Anlagen	T	T	1.3%	1.3%	
- Öffentlicher Verkehr	T	T	1.3%	1.3%	
- Wasserversorgung	X	X	X	X	2025: +540' Ergebnisverbesserung gem. Finanzmanagement
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Holzschnitzelheizung	X	X	X	X	
- Entsorgung	X	X	X	X	2027: +370' Ergebnisverbesserung (Beseitigung neg. Selbstfinanzierung)
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Gesellschaft					
- Gesellschaft Verwaltung	T	T	1.3%	1.3%	
- Kindes- und Erwachsenenschutz	E2	E2	5.4%	5.4%	2025: +3900' RZ Heimversorgertaxen (einmalig)
- Pflegefinanzierung stationär (Heime)	E2	E2	5.4%	5.4%	
- Pflegefinanzierung ambulant (Spitex)	E2	E2	5.4%	5.4%	
- Ergänzungsleistungen zur IV und AHV	E2	E2	5.4%	5.4%	
- Sozialhilfe Verwaltung	T	T	1.3%	1.3%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E	E	3.4%	3.4%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Sicherheit					
- Abteilung Sicherheit	T	T	1.3%	1.3%	
- Stadtbüro	T	T	1.3%	1.3%	
- Feuerwehr und Zivilschutz	T	T	1.3%	1.3%	
- Stadtpolizei	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Stadt Illnau-Effretikon
Hochrechnung 2023 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	713
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>6'080</u>
Veränderung	5'367

Einzelpositionen	5'367	Bemerkung
Präsidiales Übriges	100	Gemäss Hochrechnung Stadt
Finanzen Verwaltung	480	ZKB Gewinnausschüttung
Kapitaldienst	45	Interne Verrechnung Eigenwirtschaftsbetriebe
Planmässige Abschreibungen	-43	
Ressourcenausgleich	1	Korrektur def. Ressourcenausgleich
Buchgewinne/-verluste realisiert	45	Gemäss Hochrechnung Stadt
WB Liegenschaften FV	1'865	Gemäss Hochrechnung Stadt
Finanzen Übriges	130	Gemäss Hochrechnung Stadt
Ordentliche Steuern Rechnungsjahr	400	Gemäss Hochrechnung Stadt
Übrige Gemeindesteuern	2'700	Gemäss Hochrechnung Stadt
Grundstückgewinnsteuern	1'000	Gemäss Hochrechnung Stadt
Schulpflege und Verwaltung	-80	Gemäss Hochrechnung Stadt
Kindergarten	-150	Gemäss Hochrechnung Stadt
Primarstufe	-24	Gemäss Hochrechnung Stadt
Sekundarstufe	-250	Gemäss Hochrechnung Stadt
Sonderschulung	-560	Gemäss Hochrechnung Stadt
Betreuung	-178	Gemäss Hochrechnung Stadt
Bildung Übriges	250	Gemäss Hochrechnung Stadt (Teuerung zentral, verteilt)
Strassen und Anlagen	77	Kant. Unterhaltsbeitrag Strassenfonds definitiv
Öffentlicher Verkehr	100	Gemäss Hochrechnung Stadt
Kindes- und Erwachsenenschutz	-500	Gemäss Hochrechnung Stadt
Pflegefinanzierung Heime	-500	Gemäss Hochrechnung Stadt
Stadtbüro	100	Gemäss Hochrechnung Stadt
Stadtpolizei	-140	Gemäss Hochrechnung Stadt
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	500	Gemäss Hochrechnung Stadt

Stadt Illnau-Effretikon Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2023 Approx		2024 Budget		2025 Plan		2026 Plan		2027 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	A	E								
Präsidiales	6'620	704	6'550	699	6'623	705	6'637	712	6'710	718	0.3%	0.5%
- Stadtparlament	301	48	336	48	341	48	345	49	350	49	3.8%	1.0%
- Stadtrat	792	142	807	142	818	144	829	146	840	148	1.5%	1.0%
- Stadtentwicklung und Regionalplanung	354		370		382		335		346		-0.5%	
- Stadtverwaltung	3'580	282	3'319	282	3'363	286	3'409	290	3'455	294	-0.9%	1.0%
- Abteilung Präsidiales	1'415	212	1'472	212	1'472	212	1'472	212	1'472	212	1.0%	0.0%
- Übriges	179	20	247	15	247	15	247	15	247	15	8.4%	-6.9%
Finanzen	9'659	92'911	10'175	91'902	11'145	92'690	11'984	98'063	13'834	118'455	9.4%	6.3%
- Finanzen Verwaltung	989	2'082	873	1'808	884	1'832	896	1'857	908	1'882	-2.1%	-2.5%
- Kapitaldienst	1'006	1'173	1'312	1'604	1'621	1'656	1'962	1'726	2'277	1'798	22.7%	11.3%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	5'547		5'824		6'446		6'906		8'401		10.9%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital			58	58	58	58	58	58	58	58		
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Vorfinanzierungen		91		91		91		91		91		
- Finanzpolitische Reserve												
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		24'721		24'096		23'851		26'609		30'133		5.1%
- Sonderlastenausgleich												
- Buchgewinne/-verluste realisiert		45				370				13'200		
- WB Liegenschaften FV		1'865										
- WB Finanzanlagen FV												
- Steuern Verwaltung	717	738	748	756	758	766	768	777	778	787	2.1%	1.6%
- Steuern	223	60'863	173	62'299	174	62'858	174	65'722	175	69'266	-5.9%	3.3%
- Übriges	1'176	1'334	1'189	1'192	1'205	1'208	1'221	1'224	1'237	1'241	1.3%	-1.8%
Bildung	39'771	6'317	44'250	6'942	45'144	7'172	46'509	7'409	48'347	7'653		
- Schulpflege und Verwaltung	1'090	1	1'208		1'225		1'241		1'258		3.7%	>-50%
- Gesamtschule	2'401	74	2'251	96	2'327	99	2'406	103	2'487	106	0.9%	9.4%
- Kindergartenstufe	2'840		3'134		3'177		2'919		3'259		3.5%	
- Primarstufe	10'063	101	10'665	101	10'809	103	11'255	104	11'707	105	3.9%	1.0%
- Sekundarstufe	5'371		5'849		6'088		6'490		6'738		5.8%	
- Schulinformatik	798		855		884		914		945		4.3%	
- Sonderschulung	7'145	48	8'539	89	8'828	92	9'127	95	9'436	98	7.2%	19.6%
- Betreuung	3'351	1'900	3'587	1'930	3'708	1'995	3'833	2'063	3'963	2'133	4.3%	2.9%
- Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	885	595	922	621	953	641	985	663	1'018	686	3.6%	3.6%
- Musikschule	4'140	3'429	4'846	3'934	4'720	4'067	4'880	4'204	5'045	4'346	5.1%	6.1%
- Übriges	1'689	169	2'394	172	2'426	174	2'459	177	2'492	179	10.2%	1.5%
Hochbau	12'540	5'295	13'064	5'820	13'096	5'864	13'129	5'908	13'162	5'954		
- Abteilung Hochbau	2'300	501	2'185	544	2'215	551	2'244	559	2'275	566	-0.3%	3.1%
- Sportzentrum	1'887	593	1'896	564	1'896	564	1'896	564	1'896	564	0.1%	-1.2%
- Immobilien VV	2'313	2'918	2'287	3'193	2'287	3'193	2'287	3'193	2'287	3'193	-0.3%	2.3%
- Immobilien VV Bildung	4'855	120	5'106	120	5'106	120	5'106	120	5'106	120	1.3%	0.0%
- Immobilien FV	1'040	1'155	1'395	1'391	1'395	1'427	1'395	1'464	1'395	1'502	7.6%	6.8%
- Übriges	145	9	196	9	199	9	202	9	204	9	8.9%	1.0%
Tiefbau	15'457	10'550	16'120	11'317	16'918	12'051	17'137	12'203	17'505	12'505		
- Abteilung Tiefbau	386	323	395	328	400	332	405	337	411	341	1.6%	1.4%
- Strassen und Anlagen	3'254	1'591	3'195	1'594	3'238	1'616	3'282	1'637	3'326	1'660	0.5%	1.1%
- Öffentlicher Verkehr	2'538	25	2'431	25	2'464	25	2'497	26	2'531	26	-0.1%	1.0%
- Wasserversorgung	2'765	2'765	2'791	2'791	3'330	3'330	3'375	3'375	3'419	3'419	5.5%	5.5%
- Abwasserbeseitigung	3'412	3'412	4'132	4'132	4'186	4'186	4'251	4'251	4'311	4'311	6.0%	6.0%
- Holzschneitzheizung	187	187	194	194	196	196	198	198	200	200	1.7%	1.7%
- Entsorgung	1'933	1'933	1'944	1'944	2'052	2'052	2'061	2'061	2'226	2'226	3.6%	3.6%
- Übriges	982	314	1'039	309	1'053	313	1'067	318	1'081	322	2.4%	0.6%
Gesellschaft	36'110	13'451	39'292	16'137	40'899	20'615	42'584	17'320	44'351	17'953		
- Gesellschaft Verwaltung	682		702		712		721		731		1.8%	
- Kindes- und Erwachsenenschutz	4'350		4'546		4'791	3'900	5'049		5'320		5.2%	
- Pflegefinanzierung stationär (Heime)	6'067	5	6'143	5	6'473	5	6'822	6	7'189	6	4.3%	4.0%
- Pflegefinanzierung ambulant (Spitex)	2'816		2'652		2'795		2'945		3'104		2.5%	
- Ergänzungsleistungen zur IV und AHV	11'300	8'016	11'370	8'081	11'982	8'516	12'627	8'974	13'307	9'457	4.2%	4.2%
- Sozialhilfe Verwaltung	1'946	800	2'718	1'500	2'755	1'520	2'792	1'541	2'830	1'562	9.8%	18.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'900	1'710	3'950	1'694	4'084	1'751	4'222	1'811	4'365	1'872	2.9%	2.3%
- Übriges	5'049	2'920	7'211	4'857	7'308	4'923	7'407	4'989	7'507	5'056	10.4%	14.7%
Sicherheit	5'045	2'054	5'154	2'110	5'224	2'138	5'294	2'167	5'366	2'196		
- Abteilung Sicherheit	445	406	400	397	405	402	411	408	416	413	-1.6%	0.5%
- Stadtbüro	1'613	756	1'658	698	1'680	707	1'703	716	1'726	726	1.7%	-1.0%
- Feuerwehr und Zivilschutz	1'463	644	1'444	674	1'464	683	1'483	692	1'503	702	0.7%	2.2%
- Stadtpolizei	1'448	207	1'575	299	1'596	303	1'618	307	1'640	311	3.2%	10.8%
- Übriges	78	42	78	42	79	43	80	43	81	44	1.0%	1.0%
Total	125'202	131'282	134'604	134'927	139'049	141'234	143'274	143'782	149'275	165'436	4.5%	6.0%
Ergebnis	6'080		323		2'186		509		16'161			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Stadt Illnau-Effretikon

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-49'601	-53'474	-51'179	-54'647	-53'688	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	52'863	52'299	55'858	58'722	62'266	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	3'262	-1'175	4'679	4'075	8'578	
Zinssaldo	-412	-647	-948	-1'254	-1'543	
Deckungsbeitrag I	2'850	-1'822	3'731	2'821	7'035	
Grundstückgewinnsteuern	8'000	10'000	7'000	7'000	7'000	
Deckungsbeitrag II	10'850	8'178	10'731	9'821	14'035	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	10'850	8'178	10'731	9'821	14'035	53'614
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-21'029	-22'338	-32'943	-34'720	-32'307	
Investitionen Sachanlagen FV	-10'515	-670	4'955	8'480	-1'470	
Überträge aus betrieblichem Bereich	45		370		13'200	
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-31'499	-23'008	-27'618	-26'240	-20'577	-128'942
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-10'500 1.65%			-5'000 0.73%	-10'000 1.58%	
Zunahme langfristige Schulden	38'000 1.40%	25'000 1.90%	17'000 1.80%	17'000 1.70%	11'000 1.60%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-20'100 1.00%	-10'500 1.65%			-5'000 0.73%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	10'500 1.65%			5'000 0.73%	10'000 1.58%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	17'900	14'500	17'000	17'000	6'000	72'400
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-2'749	-330	113	581	-543	-2'928
Endbestand flüssige Mittel	5'273	4'943	5'055	5'636	5'094	
Zielliquidität 3)	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	63'500	78'000	95'000	112'000	118'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	1.42%	1.54%	1.59%	1.60%	1.64%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2023	20'100	1.00%	-	-
2024	10'500	1.65%	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	5'000	0.73%	-	-
2028	10'000	1.58%	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	45'600	1.25%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		2.3		

Stadt Illnau-Effretikon Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2023		2024		2025		2026		2027		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	5'273		4'943		5'055		5'636		5'094		-3%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	2'032		2'032		2'032		2'032		2'032		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	10		10		10		10		10		0%
- Sachanlagen	60'172		60'842		55'887		47'407		48'877		-19%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	18'090		18'090		18'090		18'090		18'090		0%
Total Finanzvermögen	85'577		85'917		81'074		73'175		74'103		-13%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	152'490		168'185		193'654		220'335		242'946		59%
Total Verwaltungsvermögen	152'490		168'185		193'654		220'335		242'946		59%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		3'255		3'255		3'255		3'255		3'255	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		28'390		28'390		28'390		28'390		28'390	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)		10'500						5'000		10'000	-5%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		53'000		78'000		95'000		107'000		108'000	104%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		310		310		310		310		310	0%
- Übriges Fremdkapital		6'695		6'695		6'695		6'695		6'695	0%
Total Fremdkapital		102'150		116'650		133'650		150'650		156'650	53%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		20'937		22'240		23'771		25'136		26'604	27%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen		2'727		2'636		2'546		2'455		2'364	-13%
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		6'300		6'300		6'300		6'300		6'300	0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		105'953		106'276		108'461		108'970		125'131	18%
Total Eigenkapital		135'918		137'452		141'078		142'861		160'399	18%
Total	238'067	238'067	254'102	254'102	274'728	274'728	293'510	293'510	317'049	317'049	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027			
Kennzahlen		1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		17'741	17'830	18'119	18'660	19'228			
Gesamtsteuerfuss	4)	110%	110%	113%	113%	113%			
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		9.9%	6.2%	8.0%	7.0%	16.8%	↘	9.6% ∅	
Beherrschung laufende Ausgaben, real		4.3%	4.5%	-0.6%	-1.6%	-1.1%	↗	1.1% ∅	
Selbstfinanzierungsgrad		61%	37%	34%	28%	84%	↘	48% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.4%	0.6%	0.8%	1.0%	1.0%	→	0.7% ∅	
Kapitaldienstanteil		5.2%	5.6%	6.2%	6.7%	7.0%	↗	6.1% ∅	
Bruttoverschuldungsanteil		74%	83%	91%	102%	92%	↗	88% ∅	
Nettovermögensquotient	5)	-31%	-59%	-94%	-132%	-133%	↘	-90% ∅	
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	-934	-1'724	-2'902	-4'152	-4'293	↘	-2'801 ∅	
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		4	4	4	4	6		4 5 Jahre	
Haushaltgleichgewicht									
Eigenkapitalquote		52%	49%	46%	43%	46%	↑	47% ∅	
Zinsbelastungsquote	6)	1.4%	1.8%	2.3%	2.8%	2.5%	↑	2.2% ∅	
Investitionsanteil		17.0%	17.3%	21.3%	22.0%	23.3%	↘	20.2% ∅	
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)						↑		
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	62'070	61'535	58'597	52'602	63'629	*		
Selbstfinanzierungsquotient	9)	27.5%	14.2%	18.6%	15.2%	47.9%	↑	25.2% ∅	

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 10-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'673	2'633	2'708	2'759	2'834		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	719	459	613	526	1'416	747	∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-1'185	-1'253	-1'818	-1'861	-1'680	-1'559	∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-593	-38	273	454	-76	4	∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-1'059	-832	-932	-880	-340	-809	∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		6'481	6'462	6'474	6'309	6'958		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'180	1'247	1'312	1'347	1'384		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

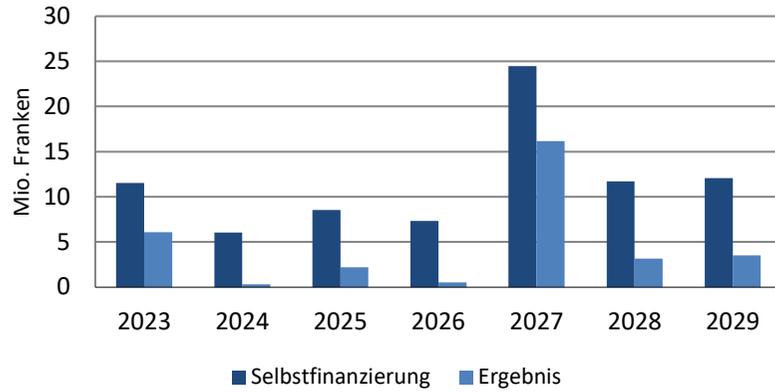
Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2029

10.10.2023

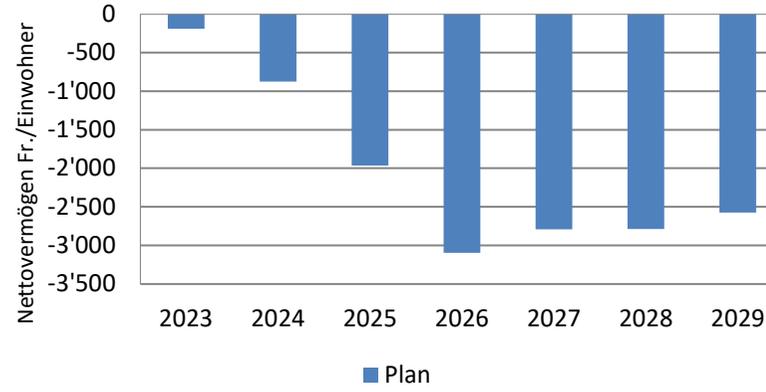
© swissplan.ch



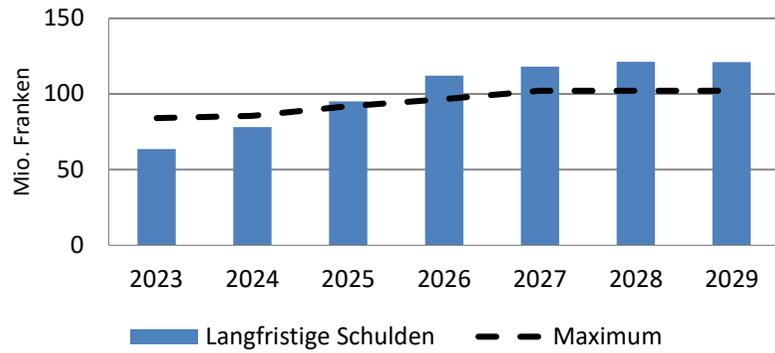
Rechnungsausgleich



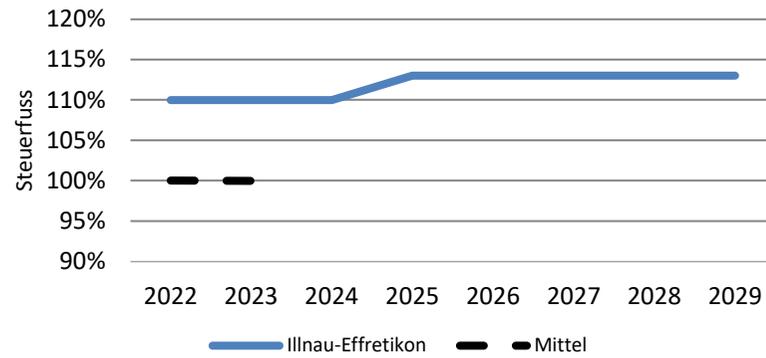
Nettovermögen/-schuld



Begrenzung der verzinslichen Schulden



Steuerfuss



Stadt Illnau-Effretikon Steuerhaushalt	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	Finanz- und Aufgabenplan					Langfristperspektive	
Haushaltsaldo (in Mio. Fr.)							
1 Rechnungsergebnis	6.1	0.3	2.2	0.5	16.2	3.2	3.5
2 Abschreibungen	5.5	5.8	6.4	6.9	8.4	8.5	8.5
3 EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	- 0.1	- 0.1	- 0.1	- 0.1	- 0.1	0.0	0.0
4 Selbstfinanzierung	11.5	6.1	8.5	7.3	24.5	11.7	12.1
5 Nettoinvestitionen VV	- 16.8	- 18.2	- 28.6	- 29.6	- 20.3	- 12.2	- 8.6
6 Veränderung Nettovermögen	- 5.2	- 12.2	- 20.0	- 22.2	4.1	- 0.5	3.5
7 Nettoinvestitionen FV	- 10.5	- 0.7	5.0	8.5	- 1.5	- 0.1	- 0.1
8 Haushaltüberschuss/-defizit	- 15.7	- 12.8	- 15.1	- 13.7	2.7	- 0.6	3.4
Bilanz (in Mio. Fr.)							
9 Finanzvermögen	85.6	85.9	81.1	73.2	74.1	74.2	74.3
10 Verwaltungsvermögen	118.4	130.8	152.9	175.5	187.5	191.1	191.2
11 Fremdkapital	89.0	101.5	116.7	131.0	127.8	128.4	125.0
12 Eigenkapital	115.0	115.2	117.3	117.7	133.8	137.0	140.5
13 Nettovermögen	- 3.4	- 15.6	- 35.6	- 57.8	- 53.7	- 54.2	- 50.7
Kennzahlen/Eckwerte							
14 Selbstfinanzierungsanteil	9.6%	4.9%	6.6%	5.6%	16.1%	8.2%	8.1%
15 Selbstfinanzierungsgrad	69%	33%	30%	25%	120%	96%	141%
16 Nettovermögen Fr. je Einwohner	-191	-873	-1'964	-3'098	-2'791	-2'789	-2'576
17 Liquidität (Mio. Fr.)	7.3	7.0	7.1	7.7	7.1	7.1	7.1
18 Fremdverschuldung (Mio. Fr.)	66.8	81.3	98.3	115.3	121.3	121.9	118.5

Stadt Illnau-Effretikon Gebührenhaushalt	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	Finanz- und Aufgabenplan					Langfristperspektive	
Haushaltsaldo (in Mio. Fr.)							
1 Rechnungsergebnis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2 Abschreibungen	0.7	0.8	1.0	1.1	1.3	1.4	1.6
3 Einlage/Entnahme Selbstfinanzierung	0.5	1.3	1.5	1.4	1.5	1.1	0.8
4 Selbstfinanzierung	1.2	2.1	2.6	2.5	2.8	2.5	2.4
5 Nettoinvestitionen VV	- 4.3	- 4.1	- 4.4	- 5.2	- 12.0	- 5.1	- 5.5
6 Haushaltüberschuss/-defizit	- 3.1	- 2.0	- 1.8	- 2.7	- 9.2	- 2.6	- 3.1
Bilanz (in Mio. Fr.)							
7 Verwaltungsvermögen	34.1	37.4	40.8	44.8	55.5	59.1	63.1
8 Fremdkapital	13.2	15.2	17.0	19.7	28.9	31.5	34.6
9 Spezialfinanzierung	20.9	22.2	23.8	25.1	26.6	27.7	28.5
10 Nettovermögen	- 13.2	- 15.2	- 17.0	- 19.7	- 28.9	- 31.5	- 34.6
Kennzahlen/Eckwerte							
11 Selbstfinanzierungsanteil	15.0%	23.8%	26.9%	25.8%	27.2%	24.1%	22.5%
12 Selbstfinanzierungsgrad	29%	52%	58%	48%	23%	49%	43%
13 Nettovermögen Fr. je Einwohner	-743	-851	-938	-1'054	-1'502	-1'621	-1'760

Stadt Illnau-Effretikon Gesamthaushalt	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	Finanz- und Aufgabenplan					Langfristperspektive	
Haushaltsaldo (in Mio. Fr.)							
1 Rechnungsergebnis	6.1	0.3	2.2	0.5	16.2	3.2	3.5
2 Abschreibungen	6.3	6.6	7.5	8.0	9.7	10.0	10.1
3 EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	0.4	1.2	1.4	1.3	1.4	1.1	0.8
4 Selbstfinanzierung	12.8	8.2	11.1	9.8	27.2	14.2	14.5
5 Nettoinvestitionen VV	- 21.0	- 22.3	- 32.9	- 34.7	- 32.3	- 17.3	- 14.1
6 Veränderung Nettovermögen	- 8.3	- 14.2	- 21.8	- 24.9	- 5.1	- 3.1	0.4
7 Nettoinvestitionen FV	- 10.5	- 0.7	5.0	8.5	- 1.5	- 0.1	- 0.1
8 Haushaltüberschuss/-defizit	- 18.8	- 14.8	- 16.9	- 16.4	- 6.5	- 3.2	0.2
Bilanz (in Mio. Fr.)							
9 Finanzvermögen	85.6	85.9	81.1	73.2	74.1	74.2	74.3
10 Verwaltungsvermögen	152.5	168.2	193.7	220.3	242.9	250.3	254.2
11 Fremdkapital	102.1	116.6	133.6	150.6	156.6	159.9	159.6
12 Eigenkapital	135.9	137.5	141.1	142.9	160.4	164.6	168.9
13 Nettovermögen	- 16.6	- 30.7	- 52.6	- 77.5	- 82.5	- 85.7	- 85.3
Kennzahlen/Eckwerte							
14 Selbstfinanzierungsanteil	9.9%	6.2%	8.0%	7.0%	16.8%	9.2%	9.1%
15 Selbstfinanzierungsgrad	61%	37%	34%	28%	84%	82%	103%
16 Nettovermögen Fr. je Einwohner	-934	-1'724	-2'902	-4'152	-4'293	-4'410	-4'336
17 Liquidität (Mio. Fr.)	7.3	7.0	7.1	7.7	7.1	7.1	7.1
18 Fremdverschuldung (Mio. Fr.)	66.8	81.3	98.3	115.3	121.3	124.5	124.2

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat auf 2025 geplant. Auf 2024 und 2026 dürfte zudem der Steuertarif für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst werden (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug etc.) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt. Ebenso ist die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer noch offen.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie hat die Nachfrage wieder zugenommen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren und vereinfachen. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderrechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

Mehrwertausgleich

Das Bundesgericht hat 2022 entschieden, dass Gemeinden nicht auf einen Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzönungen verzichten dürften. Darauf hat der Ständerat reagiert und eine Änderung des Gesetzestextes beantragt, damit künftig Kantone über den Ausgleich entscheiden dürfen. Solange die Gesetzgebung auf Bundesebene nicht abgeschlossen ist, genehmigt der Kanton Zürich keine kommunalen Regelungen, die keinen angemessenen Abgabesatz (mindestens 20 %) vorsehen.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Stadt Illnau-Effretikon

Seite

V

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserversorgung	3
Abwasserbeseitigung	4
Entsorgung	5
Holzsplitzelheizung	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2021 (Ist und Prognosen)	8
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	9
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	11
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	13
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	14

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	16
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	18
Investitionsrechnung	19
Bilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	21
Steuerstatistik	22

Steuerhaushalt		2018	2019	2020	2021	2022	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	15'599	16'824	19'972	10'076	18'209	80'679
Nettoinvestitionen VV		-14'010	-5'331	-9'494	-17'706	-23'253	-69'794
Veränderung Nettovermögen		1'589	11'493	10'478	-7'630	-5'044	10'885
Nettoinvestitionen FV		2'765	-3'832	-3'032	-	1'872	-2'227
Haushaltüberschuss/-defizit		4'354	7'661	7'446	-7'630	-3'172	8'659

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.		
Aufwendungen und Erträge		89'012	25'196	91'223	23'643	93'168	23'517	95'288	23'899	100'616	28'010			3.1%	2.7%	
Fiskalbereich		304	46'294	233	47'342	289	49'129	181	47'589	48	50'095			-36.8%	2.0%	
Grundstückgewinnsteuern			10'475		10'367		8'176		4'751		16'075				11.3%	
Direkter Finanzausgleich	2)		18'269		22'456		22'680		24'789		20'253				2.6%	
Abschreibungen VV		12'967		4'998		4'943		4'448		4'967					-21.3%	
Interne Verrechnungen		4'112	4'112	1'624	1'624	1'833	1'833	2'055	2'055	2'210	2'210				-14.4%	-14.4%
Finanzaufwand/-ertrag		453	4'448	806	5'277	1'957	6'605	534	5'052	519	4'610				3.5%	0.9%
Buchgewinne/-verluste			686		-0		5'279			29	379					
EK-Fonds, Aufwertungen VV																
Ao Aufwand/Ertrag		3'000	4'500	1'000		3'800		1'500	91		91					
Total		109'848	113'979	99'884	110'710	105'990	117'220	104'006	108'225	108'390	121'722				5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		4'131		10'826		11'229		4'219		13'332					43'738	
Abschreibungen		12'967		4'998		4'943		4'448		4'967					32'323	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-1'500		1'000		3'800		1'409		-91					4'618	
Selbstfinanzierung	1)	15'599		16'824		19'972		10'076		18'209					80'679	
Steuerfuss		113%		113%		110%		110%		110%						
Einfacher Staatssteuerertrag		35'345		36'183		35'536		36'140		37'848					1.7%	

2) konsolidierter Wert

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-2'049	7'355	5'103	1'110	8'801	20'320
Ergebnis aus Finanzierung		4'680	4'471	9'927	4'518	4'441	28'036
Ausserordentliches Ergebnis		1'500	-1'000	-3'800	-1'409	91	-4'618
Rechnungsergebnis		4'131	10'826	11'229	4'219	13'332	43'738

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		14'010	5'331	9'494	17'706	23'253	69'794
Finanzvermögen (FV)		-2'765	3'832	3'032	-	-1'872	2'227

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		66'335		73'629		79'482		75'418		75'946				14%
Verwaltungsvermögen		70'440		70'986		75'587		88'837		107'164				52%
Fremdkapital			71'589		69'523		64'948		68'506		74'119			4%
Eigenkapital			65'187		75'092		90'121		95'749		108'991			67%
Total		136'776	136'776	144'615	144'615	155'069	155'069	164'255	164'255	183'110	183'110			34%
Nettovermögen/-schuld		-5'253		4'106		14'535		6'912		1'827				

Kennzahlen		Periode					
Selbstfinanzierungsanteil		14.8%	15.4%	17.3%	9.5%	15.3%	→ 14.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		111%	316%	210%	57%	78%	↑ 116% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.3%	0.4%	0.3%	0.3%	0.2%	↑ 0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-308	237	838	397	104	↑ 254 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		2'982	2'363	2'166	2'112	2'192		11'814
Nettoinvestitionen VV		-4'361	-5'509	-5'760	-3'311	-3'412		-22'354
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'379	-3'147	-3'595	-1'199	-1'220		-10'540

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung p.a.		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag										
Aufwendungen und Erträge	5'515	8'492	5'801	8'175	6'039	8'255	6'124	8'337	6'058	8'376			2.4%	-0.3%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	142	146	165	153	243	192	331	230	392	266			28.9%	16.1%
Abschreibungen VV	2'301		236		496		838		749				-24.5%	
Veränderung Spezialfinanzierung	681		2'127		1'700	30	1'441	167	1'554	111				
Total	8'639	8'638	8'328	8'328	8'478	8'478	8'734	8'734	8'752	8'752				
Rechnungsergebnis	-0		-		-		-		-					-0
Abschreibungen/Aufwertungen	2'301		236		496		838		749					4'620
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	681		2'127		1'670		1'274		1'443					7'194
Selbstfinanzierung	2'982		2'363		2'166		2'112		2'192					11'814

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	109%	134%	125%	117%	120%	120%
Eigenfinanzierungsgrad	93%	79%	70%	68%	67%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		2018		2019		2020		2021		2022		5-Jahres-Total	
	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	
Investitionen VV	5'206	845	5'973	463	6'088	328	5'079	1'768	4'854	1'441			
Nettoinvestitionen VV	4'361		5'509		5'760		3'311		3'412				22'354

Bilanz (1'000 Fr.)		2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven									
Verwaltungsvermögen (VV)	14'958		20'230		25'445		27'926		30'547				104%
Fremdkapital	1)	994		4'200		7'745		8'951		10'131			919%
Spezialfinanzierung		13'964		16'030		17'700		18'974		20'417			46%
Total	14'958	14'958	20'230	20'230	25'445	25'445	27'926	27'926	30'547	30'547			104%
Nettovermögen/-schuld		-994		-4'200		-7'745		-8'951		-10'131			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	34.5%	28.4%	25.6%	24.7%	25.4%	↑ 27.7% ø	
Selbstfinanzierungsgrad	68%	43%	38%	64%	64%	↘ 53% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	2)	0.0%	0.1%	0.6%	1.2%	→ 0.7% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-58	-243	-447	-515	-577	↘ -368 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserversorgung		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		1'102	831	693	813	739		4'179
Nettoinvestitionen VV		-835	-1'307	-1'820	-1'169	-1'402		-6'533
Haushaltüberschuss/-defizit		267	-476	-1'127	-356	-663		-2'354

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.									
Eigene Aufwendungen und Erträge		1'137	96	1'096	38	1'277	79	1'225	97	1'198	96	1.3%	0.1%
Beitrag an Zweckverband/IKA		443		586		649		696		725		13.1%	
Gebührenertrag			2'631		2'517		2'593		2'709		2'648		0.2%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		66	21	68	25	89	36	119	47	142	60	21.3%	30.6%
Abschreibungen VV		681		81		105		121		171		-29.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung		421		750		588		692		569			
Total		2'747	2'747	2'581	2'581	2'708	2'708	2'853	2'853	2'805	2'805		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-0		-		-		-		-			-0
Abschreibungen/Aufwertungen		681		81		105		121		171			1'159
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		421		750		588		692		569			3'020
Selbstfinanzierung		1'102		831		693		813		739			4'179

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	118%	141%	128%	132%	125%	128%
Eigenfinanzierungsgrad	38%	41%	39%	42%	43%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.10%	1.12%	1.21%	1.30%	1.35%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		1'364	529	1'549	242	1'987	168	1'975	807	2'154	752	
Nettoinvestitionen VV		835		1'307		1'820		1'169		1'402		6'533

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		6'112		7'368		9'165		10'349		11'371			86%
Fremdkapital		1)	3'802		4'336		5'545		6'038		6'491		71%
Spezialfinanzierung			2'310		3'032		3'620		4'312		4'880		111%
Total		6'112	6'112	7'368	7'368	9'165	9'165	10'349	10'349	11'371	11'371		86%
Nettovermögen/-schuld		-3'802		-4'336		-5'545		-6'038		-6'491			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode				
Selbstfinanzierungsanteil	40.1%	32.2%	25.6%	28.5%	26.4%	↑ 30.6% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	132%	64%	38%	70%	53%	↘ 64% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 1.6%	1.6%	1.9%	2.5%	2.9%	↘ 2.1% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-223	-250	-320	-347	-370	→ -302 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2018		2019		2020		2021		2022		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1'768		1'392		1'445		1'211		1'402		7'217
Nettoinvestitionen VV	-3'412		-4'072		-3'608		-2'002		-1'940		-15'035
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'645		-2'680		-2'163		-791		-539		-7'817

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.									
Eigene Aufwendungen und Erträge	807	4	816	1	757	1	821	1	1'012		5.8%	>-50%
Betrieb ARA/Schlamm	1'211	799	1'351	798	1'433	788	1'367	698	1'157	712	-1.1%	-2.8%
Gebührenertrag		2'968		2'762		2'879		2'765		2'941		-0.2%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	70	86	90	88	145	111	200	135	235	153	35.3%	15.6%
Abschreibungen VV	1'550		114		333		654		517		-24.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung	217		1'278		1'112		714	158	933	48		
Total	3'856	3'856	3'649	3'649	3'780	3'780	3'756	3'756	3'854	3'854	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen	1'550		114		333		654		517			3'169
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	217		1'278		1'112		557		884			4'049
Selbstfinanzierung	1'768		1'392		1'445		1'211		1'402			7'217

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	106%	154%	142%	118%	130%	128%
Eigenfinanzierungsgrad	97%	76%	68%	66%	65%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.10%	1.01%	1.18%	1.30%	1.45%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV	3'728	315	4'293	222	3'768	160	2'963	962	2'577	636	
Nettoinvestitionen VV	3'412		4'072		3'608		2'002		1'940		15'035

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	8'228		12'155		15'348		16'559		18'144		121%
Fremdkapital		207		2'879		4'960		5'615		6'315	2947%
Spezialfinanzierung		8'021		9'276		10'388		10'945		11'829	47%
Total	8'228	8'228	12'155	12'155	15'348	15'348	16'559	16'559	18'144	18'144	121%
Nettovermögen/-schuld	-207		-2'879		-4'960		-5'615		-6'315		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	45.8%	38.2%	38.2%	33.7%	36.8%	↑ 38.5% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	52%	34%	40%	60%	72%	↓ 48% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -0.4%	0.1%	0.9%	1.8%	2.1%	→ 0.9% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-12	-166	-286	-323	-360	→ -229 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Entsorgung		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		77	107	25	95	-4		299
Nettoinvestitionen VV		-114	-130	-253	-140	-70		-707
Haushaltüberschuss/-defizit		-36	-24	-229	-45	-74		-408

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.									
Eigene Aufwendungen und Erträge		1'704	393	1'736	162	1'721	142	1'834	201	1'793	180	1.3%	-17.8%
Gebührenertrag			1'360		1'652		1'573		1'698		1'578		3.8%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		6	35	7	35	8	39	11	41	14	45	21.6%	6.8%
Abschreibungen VV		70		41		55		60		59		-4.1%	
Veränderung Spezialfinanzierung		8		66			30	35			63		
Total		1'788	1'788	1'850	1'850	1'784	1'784	1'940	1'940	1'866	1'866		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		70		41		55		60		59			284
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		8		66		-30		35		-63			15
Selbstfinanzierung		77		107		25		95		-4			299

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		100%	104%	98%	102%	97%	100%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.10%	1.10%	1.20%	1.30%	1.37%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		114	-	130	-	253	-	140	-	123	53	
Nettoinvestitionen VV		114		130		253		140		70		707

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.									
Verwaltungsvermögen (VV)		618		708		856		943		961			56%
Fremdkapital			1) -2'543		-2'510		-2'331		-2'279		-2'184		-14%
Spezialfinanzierung			3'161		3'218		3'187		3'222		3'145		-1%
Total		618	618	708	708	856	856	943	943	961	961		56%
Nettovermögen/-schuld		2'543		2'510		2'331		2'279		2'184			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode					5 Jahre	
Selbstfinanzierungsanteil		4.3%	5.8%	1.4%	4.9%	-0.2%	↓	3.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		68%	82%	10%	68%	-6%	↑	42%
Zinsbelastungsanteil		2) -1.6%	-1.5%	-1.7%	-1.6%	-1.7%	↔	-1.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		149	145	134	131	124	↑	137 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Holzschnitzelheizung		2018	2019	2020	2021	2022						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								5-Jahres-Total				
Selbstfinanzierung		34	33	3	-7	55		118				
Nettoinvestitionen VV		-	-	-79	-	-		-79				
Haushaltüberschuss/-defizit		34	33	-76	-7	55		39				
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.		
Eigene Aufwendungen und Erträge		37		37		26		19		-16.5%		
Einkauf Energie		176		179		177		163		-3.3%		
Gebührenertrag			243		244		199		169	-2.3%		
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag			5		5		6		7	9.6%		
Abschreibungen VV					3		3		3			
Veränderung Spezialfinanzierung		34		33		0		10				
Total		247	247	249	249	205	205	185	185	228	228	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		3		3		3		8
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		34		33		0		-10		53		110
Selbstfinanzierung		34		33		3		-7		55		118

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		116%	115%	100%	95%	130%	111%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.10%	1.10%	1.20%	1.30%	1.40%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		-	-	-	-	79	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	79	-	-	-	-	-	79

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		76		74		71		
Fremdkapital	1)		-472		-505		-429		-422		-491	4%
Spezialfinanzierung			472		505		505		496		562	19%
Total		-	-	-	-	76	76	74	74	71	71	
Nettovermögen/-schuld		472		505		429		422		491		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		13.9%	13.1%	1.4%	-3.9%	24.3%	↘	9.8% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	4%	k.A.	k.A.	↑	150% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.9%	-2.1%	-2.9%	-3.2%	-2.6%	↗	-2.6% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		28	29	25	24	28	↑	27 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	18'580	19'187	22'138	12'188	20'401	92'493						
Nettoinvestitionen VV		-18'371	-10'841	-15'255	-21'017	-26'665	-92'148						
Veränderung Nettovermögen		210	8'346	6'883	-8'829	-6'264	346						
Nettoinvestitionen FV		2'765	-3'832	-3'032	-	1'872	-2'227						
Haushaltüberschuss/-defizit		2'974	4'514	3'851	-8'829	-4'392	-1'881						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		94'830	108'726	97'257	111'984	99'496	111'758	101'593	109'364	106'722	122'808	3.0%	3.1%
Abschreibungen VV		15'268		5'234		5'439		5'286		5'716		-21.8%	
Interne Verrechnungen		4'112	4'112	1'624	1'624	1'833	1'833	2'055	2'055	2'210	2'210	-14.4%	-14.4%
Finanzaufwand/-ertrag		595	4'594	971	5'430	2'200	6'797	865	5'282	911	4'875	11.2%	1.5%
Buchgewinne/-verluste			686		-0		5'279			29	379		
EK-Fonds, Aufwertungen VV		681		2'127		1'700	30	1'441	167	1'554	111		
Ao Aufwand/Ertrag		3'000	4'500	1'000		3'800		1'500	91		91		
Total		118'487	122'618	108'212	119'038	114'468	125'697	112'740	116'959	117'142	130'475	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		4'131		10'826		11'229		4'219		13'332		43'738	
Abschreibungen		15'268		5'234		5'439		5'286		5'716		36'943	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-819		3'127		5'470		2'683		1'352		11'812	
Selbstfinanzierung	1)	18'580		19'187		22'138		12'188		20'401		92'493	
2) inkl. Schule(n)													
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-2'053	7'366	5'153		1'211		8'927		20'604			
Ergebnis aus Finanzierung		4'685	4'459	9'876		4'417		4'315		27'752			
Ausserordentliches Ergebnis		1'500	-1'000	-3'800		-1'409		91		-4'618			
Rechnungsergebnis		4'131	10'826	11'229		4'219		13'332		43'738			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		18'371	10'841	15'255		21'017		26'665		92'148			
Finanzvermögen (FV)		-2'765	3'832	3'032		-		-1'872		2'227			
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		9'527	23'054	12'014		22'936		9'888		77'419			
Geldfluss aus Investitionen		-14'920	-14'430	-12'975		-21'017		-24'253		-87'595			
Geldfluss aus Finanzierungen		-586	-5'056	2'474		-5'919		14'564		5'477			
Veränderung flüssige Mittel		-5'979	3'568	1'513		-4'001		199		-4'700			
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		66'335		73'629		79'482		75'418		75'946		14%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		8'143		11'946		12'964		9'132		10'053		23%	
Verwaltungsvermögen		85'398		91'216		101'032		116'763		137'711		61%	
Fremdkapital			72'582		73'723		72'693		77'457		84'250	16%	
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			42'043		37'340		39'320		33'569		48'855	16%	
Eigenkapital			79'151		91'122		107'821		114'723		129'408	63%	
Total		151'734	151'734	164'845	164'845	180'514	180'514	192'181	192'181	213'658	213'658	41%	
Nettovermögen/-schuld		-6'247		-94		6'789		-2'039		-8'304			
Kennzahlen										Periode			
Gesamtsteuerfuss	2)	113%		113%		110%		110%		110%			
Selbstfinanzierungsanteil		16.3%		16.3%		17.9%		10.6%		15.9%		↗	15.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		101%		177%		145%		58%		77%		→	100% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.3%		0.3%		0.3%		0.3%		0.3%		↑	0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-367		-5		391		-117		-473		→	-114 ø

Haushaltsaldo 2022

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	20'401	20'947	8'214	1'162	1'201	471
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-26'665	-24'679	-24'679	-1'518	-1'415	-1'415
Veränderung Nettovermögen	-6'264	-3'732	-16'465	-357	-214	-944
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'872	-200	-200	107	-11	-11
Haushaltüberschuss/-defizit	-4'392	-3'932	-16'665	-250	-225	-955

Geldflussrechnung 2022

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-36'197	-36'341	-37'091	-2'061	-2'083	-2'126
Nettokosten Schule	-33'127	-34'991	-34'991	-1'886	-2'006	-2'006
Nettokosten Finanzen und Steuern	-4'322	-4'084	-4'438	-246	-234	-254
Total Aufwand (netto)	-73'646	-75'416	-76'520	-4'193	-4'323	-4'387
Direkte Gemeindesteuern	50'047	51'698	46'298	2'850	2'964	2'654
Grundstückgewinnsteuer	16'075	16'000	10'000	915	917	573
Direkter Finanzausgleich	20'253	20'253	20'250	1'153	1'161	1'161
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	604	1'725	1'372	34	99	79
Total Ertrag (netto)	86'978	89'676	77'920	4'953	5'141	4'467
Ergebnis Erfolgsrechnung	13'332	14'260	1'400	759	817	80
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'716	5'389	5'516	326	309	316
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 1'352	1'298	1'298	77	74	74
Selbstfinanzierung	20'401	20'947	8'214	1'162	1'201	471
Überträge in Investitionsbereich	-351	-353	-	-20	-20	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -1'539	-1'000	-	-88	-57	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	-8'623	-	-	-491	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	9'888	19'594	8'214	563	1'123	471
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-26'665	-24'679	-24'679	-1'518	-1'415	-1'415
Finanzvermögen (FV)	1'872	-200	-200	107	-11	-11
Überträge aus betrieblichem Bereich	351	353	-	20	20	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 189	-	-	11	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-24'253	-24'526	-24'879	-1'381	-1'406	-1'426
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) 15'000	2'000	-	854	115	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-436	-	-	-25	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	14'564	2'000	-	829	115	-
Veränderung Flüssige Mittel	199	-2'932	-16'665	11	-168	-955
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	17'562	17'444	17'444			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2022

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Illnau-Effretikon	3	15.9%	77%	0.3%	4.8%	20.8%	-473	60%	6	17'562	2'566	110%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Dietikon	3	-2.8%	-43%	0.1%	4.2%	6.7%	-345	71%	3	28'087	2'309	123%
Gossau	3	10.0%	270%	0.1%	6.5%	6.5%	396	45%	5	10'318	2'838	119%
Hinwil	1	7.1%	23%	-0.1%	4.8%	32.5%	-490	143%	4	11'563	2'911	46%
Hinwil	6	-17.4%	-80%	0.4%	5.9%	15.6%	-1'324	102%	3	11'563	2'911	66%
Hinwil	3X	-2.1%	-7%	0.1%	5.0%	26.0%	-1'814	122%	3	11'563	2'911	112%
Wald	3	16.1%	151%	0.1%	7.8%	12.6%	-738	36%	6	10'335	1'871	122%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Adliswil	3	17.5%	120%	0.6%	6.1%	19.2%	-4'547	108%	6	19'180	3'991	102%
Bülach	2	15.0%	227%	0.1%	8.8%	8.2%	1'007	85%	6	23'593	2'644	92%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	17.2%	573%	0.1%	6.5%	3.6%	505	41%	6	23'593	3'014	18%
Bülach	3X	15.2%	246%	0.1%	8.2%	7.6%	1'512	77%	6	23'593	2'644	110%
Horgen	3	8.1%	157%	0.1%	2.5%	6.3%	39	63%	5	23'589	6'525	90%
Kloten	3	18.0%	147%	-0.1%	2.9%	13.2%	2'933	52%	6	20'909	6'129	103%
Opfikon	3	7.3%	58%	0.0%	5.0%	12.2%	798	40%	4	21'127	6'290	94%
Regensdorf	2	14.8%	106%	-0.2%	5.7%	14.9%	3'602	76%	6	18'705	2'732	96%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	8.6%	>1'000%	-0.1%	8.7%	0.4%	50	34%	4	18'705	2'695	22%
Regensdorf	3X	14.1%	113%	-0.2%	5.8%	13.2%	3'652	70%	6	18'705	2'732	118%
Schlieren	3	7.9%	139%	0.3%	6.3%	6.2%	-1'971	108%	5	20'320	3'298	111%
Thalwil	3	11.5%	112%	0.0%	5.2%	11.5%	1'348	45%	6	18'385	5'362	85%
Volketswil	1	23.2%	320%	0.2%	5.3%	9.4%	937	71%	6	19'420	3'048	38%
Volketswil	6	11.7%	59%	0.0%	4.9%	18.2%	436	34%	5	19'420	3'048	65%
Volketswil	3X	18.6%	153%	0.1%	4.8%	12.5%	1'373	52%	6	19'420	3'048	103%
Wädenswil	2	9.5%	126%	0.2%	4.2%	9.4%	-723	87%	5	25'160	3'526	85%
Wädenswil	5	0.9%	66%	0.6%	0.8%	1.4%	203	17%	4	25'160	3'526	20%
Wädenswil	3X	8.8%	124%	0.2%	3.8%	8.7%	-520	80%	5	25'160	3'526	105%
Wallisellen	3	17.4%	140%	0.1%	3.9%	14.3%	-322	66%	6	17'277	5'940	97%
Wetzikon	3	10.8%	130%	0.2%	7.3%	9.8%	5'367	40%	6	25'989	2'355	119%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/(-schuld), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2022, STKR = Relative Steuerkraft 2022 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2022, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2018	2019	2020	2021	2022	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	31	38	35	38	38	5.4%
- Allgemeine Dienste	223	143	117	142	179	-5.5%
- Verwaltungsliegenschaften					-56	k.A.
- Übriges	-79	-54	-46	-35	27	k.A.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	58	41	44	44	42	-7.7%
- Allgemeines Rechtswesen	122	34	34	36	35	-26.9%
- Feuerwehr	27	31	31	36	34	6.0%
- Übriges	16	28	25	25	23	10.7%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 13'001	13'825	14'309	15'083	15'787	5.0%
- Primarschule (je Schüler)	2) 16'445	16'799	17'344	17'317	18'387	2.8%
- Sekundarschule (je Schüler)	2) 19'848	19'085	19'955	21'420	21'384	1.9%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	24	25	25	22	24	-0.4%
- Sport und Freizeit	68	84	94	91	96	9.0%
- Übriges	25					-100.0%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	242	225	244	252	333	8.3%
- Pflegefinanzierung Spitex	123	136	163	155	155	5.9%
- Übriges	23	12	13	15	16	-8.8%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	333	317	333	308	184	-13.8%
- Familie und Jugend	96	215	211	220	297	32.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	248	275	225	206	90	-22.4%
- Fürsorge, Übriges	98	102	103	109	112	3.5%
- Übriges	28	58	61	68	59	20.4%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	83	129	125	131	126	11.1%
- Übriges	85	111	113	140	141	13.4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	161	149	156	164	160	-0.2%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	226	211	218	216	219	-0.8%
- Abfallwirtschaft (brutto)	105	107	103	112	106	0.3%
- Übriges	46	60	70	79	94	19.6%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	11	15	14	17	12	1.5%
- Fernwärme (brutto)	15	14	12	11	13	-2.8%
- Übriges	-77	0	4	1	1	k.A.
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-6	-15	-16	-26	-32	54.3%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-15	-22	-15	-12	-4	-25.9%
- Planmässige Abschreibungen VV	761	289	285	256	283	-21.9%
- Übriges						k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'853	2'025	2'037	2'102	2'061	2.7%
Nettokosten Kindergarten	2) 282	279	296	296	316	2.8%
Nettokosten Primarschule	2) 953	979	1'023	1'039	1'068	2.9%
Nettokosten Sekundarschule	2) 468	443	462	486	503	1.8%
Total Kosten Schule(n)	1'703	1'701	1'782	1'821	1'886	2.6%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'557	3'726	3'818	3'924	3'947	2.6%
Nettokosten Finanzen und Steuern	741	251	254	218	246	-24.1%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'297	3'977	4'073	4'141	4'193	-0.6%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	507	481	489	502	498	-0.4%
Total Kosten	4'804	4'458	4'561	4'643	4'692	-0.6%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	17'039	17'316	17'345	17'395	17'562	0.8%
Kindergartenschüler	370	349	359	341	351	-1.3%
Primarschüler	987	1'009	1'023	1'044	1'020	0.8%
Sekundarschüler	402	402	402	395	413	0.7%
Gesamtschülerzahl	1'759	1'760	1'784	1'780	1'784	0.4%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	0.8%
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.0%	1.1%	-2.4%	4.2%	2.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	3.9%	1.5%	-3.1%	4.8%	4.8%	2.4%

Vergleich Nettoaufwendungen mit Benchmarkgruppe

Adliswil Bülach Horgen Illnau-Effretikon Kloten Opfikon Regensdorf Schlieren Thalwil Volketswil Wädenswil Wallisellen Wetzikon

Gesamtanalyse 2022 Illnau-Effretikon	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'083	2'132	289	14	1'598	2'504	13	2'061	-71	-3
Kosten Kindergarten	328	319	43	13	254	428	13	316	-3	-1
Kosten Primarschule	1'173	1'182	106	9	944	1'354	13	1'068	-114	-10
Kosten Sekundarschule	526	509	74	14	421	678	13	503	-6	-1
Kosten Schule(n)	2'026	2'017	169	8	1'667	2'328	13	1'886	-131	-6
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'109	4'115	268	7	3'688	4'537	13	3'947	-167	-4
Finanzen und Steuern	313	340	90	29	115	421	13	246	-94	-28
Steuerhaushalt gesamthaft	4'422	4'371	257	6	4'063	4'935	13	4'193	-177	-4
Bruttokosten Gebührenhaushalte	995	564	729	73	212	2'305	13	498	-65	-12
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'417	5'232	779	14	4'476	6'860	13	4'692	-541	-10

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Kabelanlage, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2022 Illnau-Effretikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	348							187			
- Exekutive	38	38	12	31	16	64	13	38	0	0	0
- Allgemeine Dienste	281	289	85	30	113	426	13	179	-110	-38	-1'933'350
- Verwaltungsliegenschaften	11	8	73	692	-114	200	13	-56	-65	-772	-1'138'930
- Übriges	18	19	7	37	6	28	13	27	8	44	144'276
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	168							135			
- Öffentliche Sicherheit	52	48	16	30	26	78	13	42	-6	-12	-102'593
- Allgemeines Rechtswesen	62	66	31	51	-1	115	13	35	-31	-47	-539'269
- Feuerwehr	36	35	11	32	18	55	13	34	-1	-2	-10'628
- Übriges	18	16	6	32	11	30	13	23	7	44	124'882
Kultur, Sport und Freizeit	150							119			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	36	30	15	42	20	76	13	24	-6	-20	-106'363
- Sport und Freizeit	109	96	52	48	42	213	13	96	0	0	0
- Übriges	5	2	7	143	-1	25	12				
Gesundheit	442							503			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	297	335	62	21	200	383	12	333	-2	-1	-38'648
- Pflegefinanzierung Spitex	129	114	106	82	88	491	12	155	41	36	719'315 !
- Übriges	16	20	52	328	-116	142	13	16	-4	-21	-73'170
Soziale Sicherheit	769							743			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	173	184	29	17	107	216	13	184	0	0	0
- Familie und Jugend	211	190	53	25	96	297	13	297	107	56	1'878'882 !!
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	188	188	68	36	90	289	13	90	-97	-52	-1'711'956
- Fürsorge, Übriges	118	113	37	32	67	209	13	112	-1	-1	-13'157
- Übriges	79	66	40	51	19	159	13	59	-7	-11	-122'386
Verkehr	227							267			
- Gemeindestrassen	94	84	44	47	20	200	13	126	42	50	740'169 !
- Übriges	132	128	36	27	89	215	13	141	13	10	224'838
Umweltschutz und Raumordnung	64							94			
- Übriges	64	56	27	43	29	111	13	94	38	67	666'763 !
Volkswirtschaft	-85							13			
- Forstwirtschaft	8	5	8	105	0	26	13	12	7	152	126'394
- Übriges	-92	-102	45	-49	-159	14	13	1	103	-101	1'813'010 !!
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	16'003	15'939	1'299	8	12'915	17'980	13	15'787	-153	-1	-53'591
- Primarschule (je Schüler)	20'074	20'422	1'780	9	17'548	23'731	13	18'387	-2'035	-10	-2'075'635
- Sekundarschule (je Schüler)	24'118	23'534	2'570	11	19'774	29'144	12	21'384	-2'150	-9	-887'747
Finanzen und Steuern	313							246			
- Zinsen	-16	-32	59	-374	-59	177	13	-32	0	0	0
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-26	-27	28	-105	-77	14	13	-4	23	-84	405'686 !
- Planmässige Abschreibungen VV	355	396	84	24	196	482	13	283	-113	-29	-1'991'422
Gebührenhaushalte	995							498			
- Wasserwerk (brutto)	126	161	39	31	80	228	10	160	-1	-1	-23'019
- Abwasserbeseitigung (brutto)	215	186	82	38	107	421	13	219	33	18	585'064 !
- Abfallwirtschaft (brutto)	100	96	21	20	67	150	13	106	10	11	181'457
- Netzwerke (brutto)	6	83	0	0	83	83	1				
- Elektrizitätswerk (brutto)	198	1'083	57	29	1'026	1'140	2				
- Gasversorgung (brutto)	332	782	324	98	396	1'399	5				
- Fernwärme (brutto)	18	39	62	346	13	156	3	13	-26	-66	-451'501
Einwohnerzahl	20'863	20'320	2'766	13	17'277	25'989	13	17'562			
Kindergartenschüler	427	403	67	16	351	558	13	351			
Primarschüler	1'219	1'156	162	13	958	1'462	13	1'020			
Sekundarschüler	474	464	116	24	311	733	12	413			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2022 Illnau-Effretikon	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	125	57	48%	-160	235	89	118	-6	-5%
Kostendeckungsgrad	135%	113%	79%	58%	67%	564%		125%	12%	11%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	22%	115%	-49%	100%		12%	-5%	-30%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	97%	100%	8%	8%	79%	103%	7			
Kapitalkostenintensität	14%	12%	10%	71%	0%	34%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	85%	75%	17%	20%	68%	116%	5			
Kapitalkostenintensität	1%	0%	1%	94%	0%	3%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	107%	103%	41%	38%	11%	191%	11	130%	27%	27%
Kapitalkostenintensität	22%	23%	16%	74%	-2%	51%		-2%	-25%	-108%
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	96%	101%	25%	26%	37%	140%	12			
Kapitalkostenintensität	27%	21%	19%	70%	5%	64%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	140	77	58%	-212	339	102	117	-23	-16%
Kostendeckungsgrad	123%	111%	63%	51%	48%	519%		130%	19%	17%
Kapitalkostenintensität	13%	8%	21%	161%	-42%	76%		29%	21%	255%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	80	81	24	29%	33	160	102	93	12	15%
Kostendeckungsgrad	103%	102%	12%	12%	70%	136%		97%	-5%	-5%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	195%	-2%	21%		2%	1%	137%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2022

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2023 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2022) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 381 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'723 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2022 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

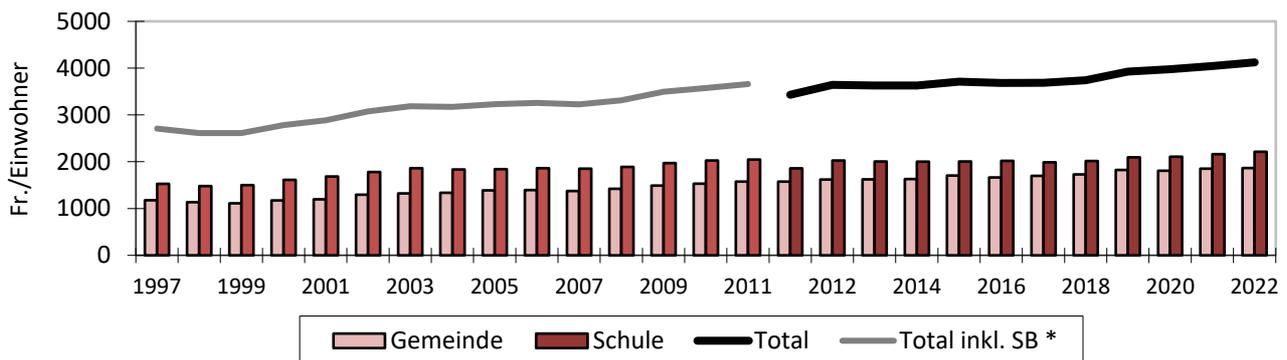
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2022 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'125 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+49 Fr./E bzw. +2 %) sowie Pflegefinanzierung Heime (+43 Fr./E bzw. +21 %) zu verzeichnen. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Familie und Jugend nimmt aufgrund des Solidarbeitrages gemäss KJG um 74 Fr./E zu, ein Rückgang um 67 Fr./E zeigt sich bei den Zusatzleistungen AHV/IV (höhere Staatsbeiträge). Ebenfalls tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Gemeindestrassen. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 2,0 % weniger stark zugenommen als die Teuerung (+2,8 %).

Stadt Illnau-Effretikon Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	A	E								
Allgemeine Verwaltung	8'460	5'572	9'499	7'398	9'377	7'643	9'620	7'199	10'410	7'227	5.3%	6.7%
- Exekutive	620	99	751	99	707	98	758	101	764	102	5.3%	0.7%
- Allgemeine Dienste	5'861	2'141	5'838	3'457	6'075	4'149	6'360	3'985	6'908	3'869	4.2%	15.9%
- Verwaltungsliegenschaften									2'226	3'218		
- Übriges	1'979	3'332	2'911	3'843	2'595	3'396	2'502	3'114	512	38	-28.7%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	6'564	2'762	5'623	3'303	5'254	2'933	5'347	2'886	5'531	3'165	-4.2%	3.5%
- Öffentliche Sicherheit	1'342	351	1'466	761	1'461	692	1'409	636	1'414	674	1.3%	17.7%
- Allgemeines Rechtswesen	3'869	1'788	2'484	1'895	2'236	1'646	2'208	1'574	2'351	1'738	-11.7%	-0.7%
- Feuerwehr	798	333	895	351	795	263	914	296	967	363	4.9%	2.2%
- Übriges	555	290	778	295	762	333	816	380	800	390	9.6%	7.7%
Bildung	34'034	5'014	34'266	4'818	35'595	4'693	36'408	4'725	38'532	5'405	3.2%	1.9%
- Kindergarten	2'053	13	2'298		2'372		2'394		2'497		5.0%	>-50%
- Primarstufe	9'115	273	9'736	90	9'959	96	9'745	81	9'991	83	2.3%	-25.7%
- Sekundarstufe	5'687	717	5'439	677	5'604	679	5'759	483	5'987	737	1.3%	0.7%
- Musikschulen	3'372	2'790	3'410	2'824	3'448	2'897	3'670	3'074	3'883	3'296	3.6%	4.3%
- Schulliegenschaften	3'509	165	3'632	178	4'041	179	3'742	135	4'305	127	5.2%	-6.4%
- Tagesbetreuung	1'188	748	974	717	971	595	1'151	749	1'348	844	3.2%	3.1%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'591	16	2'202	44	2'269	54	2'400	15	2'660	64	13.7%	40.5%
- Volksschule, Sonstiges	1'610	47	1'305	55	1'407	42	1'486	41	1'499	45	-1.8%	-0.9%
- Sonderschulen	5'777	93	5'137	82	5'401	57	5'948	76	6'239	84	1.9%	-2.6%
- Übriges	132	151	133	152	122	94	114	73	122	125	-2.0%	-4.7%
Kultur, Sport und Freizeit	2'674	689	2'509	627	2'608	540	2'399	432	2'701	607	0.2%	-3.1%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	461	51	470	45	475	43	411	25	437	21	-1.3%	-20.1%
- Kabelnetz	1'791	638	2'039	582	2'133	497	1'988	408	2'264	586	6.0%	-2.1%
- Sport und Freizeit												
- Übriges	421											>-50%
Gesundheit	6'629	23	6'457	7	7'294	8	7'365	10	8'853	12	7.5%	-15.0%
- Pflegefinanzierung Heime	4'126		3'892	2	4'232	6	4'395	9	5'856	5	9.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	2'107	13	2'349		2'826		2'700		2'721	5	6.6%	-21.0%
- Übriges	395	10	216	5	236	3	270	1	277	2	-8.5%	-34.0%
Soziale Sicherheit	25'591	11'905	27'239	10'475	27'000	10'830	27'292	11'430	27'609	14'564	1.9%	5.2%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	10'797	5'119	10'318	4'829	10'662	4'893	11'125	5'766	11'313	8'075	1.2%	12.1%
- Familie und Jugend	2'748	1'114	4'867	1'141	4'610	952	4'991	1'162	6'442	1'218	23.7%	2.3%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	6'550	2'317	6'569	1'803	5'820	1'921	5'448	1'860	2'965	1'380	-18.0%	-12.2%
- Fürsorge, Übriges	2'410	745	1'845	70	2'513	731	2'823	920	3'242	1'276	7.7%	14.4%
- Übriges	3'086	2'610	3'640	2'631	3'396	2'332	2'904	1'722	3'646	2'613	4.3%	0.0%
Verkehr	3'844	987	4'580	436	4'614	482	5'133	411	5'120	435	7.4%	-18.5%
- Gemeindestrassen	2'252	843	2'540	312	2'552	381	2'548	270	2'565	351	3.3%	-19.7%
- Übriges	1'592	143	2'040	124	2'062	100	2'585	141	2'556	85	12.6%	-12.4%
Umweltschutz und Raumordnung	9'282	8'497	9'221	8'177	9'617	8'406	10'130	8'753	10'335	8'680	2.7%	0.5%
- Wasserwerk	2'747	2'747	2'581	2'581	2'708	2'708	2'853	2'853	2'805	2'805	0.5%	0.5%
- Abwasserbewirtschaftung	3'856	3'856	3'649	3'649	3'780	3'780	3'756	3'756	3'854	3'854	-0.0%	-0.0%
- Abfallbewirtschaftung	1'788	1'788	1'850	1'850	1'784	1'784	1'940	1'940	1'866	1'866	1.1%	1.1%
- Übriges	891	106	1'142	98	1'345	133	1'581	204	1'810	155	19.4%	10.0%
Volkswirtschaft	1'132	2'249	783	516	865	558	893	583	747	518	-9.9%	-30.7%
- Forstwirtschaft	586	394	522	261	589	348	578	276	481	271	-4.8%	-8.9%
- Holzschnitzelheizung	247	247	249	249	205	205	185	185	228	228	-2.0%	-2.0%
- Übriges	299	1'608	12	6	70	5	130	121	38	18	-40.3%	>-50%
Finanzen und Steuern	20'277	84'921	8'035	83'281	12'244	89'605	8'154	80'529	7'304	89'863	-22.5%	1.4%
- Steuern	304	56'768	233	57'709	289	57'305	181	52'340	48	66'170	-36.8%	3.9%
- Ressourcenausgleich, Zahlung		18'269		22'456		22'680		24'789		20'253		2.6%
- Demografischer Sonderlastenausgleich												
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	781	878	835	1'100	849	1'122	847	1'299	884	1'452	3.1%	13.4%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	846	1'094	847	1'227	944	1'206	1'042	1'249	1'173	1'249	8.5%	3.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		686		-0		5'279			29	379		
- Übriges	77	423		28	62	57	54	71	133	80	14.5%	-34.1%
- Planmässige Abschreibungen VV	15'268	2'301	4'998		4'943		4'448		4'967		-24.5%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen			81	558	1'311	1'894	28	636	19	26		
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital			42	202	46	62	54	54	52	163		
- Fonds im Eigenkapital												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen	3'000	4'500						91		91		
- Finanzpolitische Reserve			1'000		3'800		1'500					
Total	118'487	122'618	108'212	119'038	114'468	125'697	112'740	116'959	117'142	130'475	-0.3%	1.6%
Ergebnis	4'131		10'826		11'229		4'219		13'332			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Stadt Illnau-Effretikon Erfolgsrechnung institutionell (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Präsidiates			4'728	667	4'967	656	5'190	759	5'440	652		
- Stadtparlament			260	29	276	29	268	29	310	29		
- Stadtrat			751	99	707	98	758	101	764	102		
- Stadtentwicklung und Regionalplanung			125	-	267	2	297	1	266	0		
- Stadtverwaltung			2'145	245	2'235	235	2'273	235	2'438	236		
- Abteilung Präsidiates			1'203	276	1'240	274	1'266	257	1'360	251		
- Übriges			245	18	242	19	329	135	302	34		
Finanzen			11'622	84'748	15'917	92'327	12'123	82'803	11'375	92'132		
- Finanzen Verwaltung			820	1'580	832	2'145	813	1'887	974	1'823		
- Kapitaldienst			816	1'058	849	1'122	847	1'299	884	1'452		
- Abschreibungen			4'998	0	4'980	-	4'461	-	4'984	-		
- Vorfinanzierungen			-	-	-	-	-	91	-	91		
- Finanzpolitische Reserve			1'000	-	3'800	-	1'500	-	-	-		
- Finanzausgleich			-	22'456	-	22'680	-	24'789	-	20'253		
- Buchgewinne-/Verluste realisiert			-	-0	1'311	7'173	28	646	29	414		
- Steuern Verwaltung			636	735	621	795	604	777	625	747		
- Steuern			285	47'235	385	49'020	241	47'478	96	49'976		
- Sondersteuern			12	10'367	10	8'176	4	4'751	2	16'075		
- Öffentlicher Verkehr			1'944	28	1'985	23	2'466	22	2'498	27		
- Übriges			1'110	1'287	1'143	1'194	1'158	1'063	1'285	1'274		
Bildung			33'035	5'763	33'839	5'457	35'358	5'731	37'045	6'481		
- Schulpflege und Verwaltung			831	-	901	1	876	-	942	2		
- Gesamtschule			1'371	44	1'368	53	1'524	15	1'719	62		
- Kindergartenstufe			2'298	-	2'372	-	2'394	-	2'497	-		
- Primarstufe			9'736	90	9'959	96	9'745	81	9'991	83		
- Sekundarstufe			4'617	17	4'779	-	4'948	1	5'109	1		
- Schulinformatik			372	-	400	-	637	-	661	-		
- Sonderschulung			5'137	82	5'401	57	5'948	76	6'239	84		
- Betreuung			2'875	1'840	2'710	1'539	3'036	1'890	3'330	2'047		
- Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)			822	660	825	679	812	481	878	736		
- Musikschule			3'410	2'824	3'448	2'897	3'670	3'074	3'883	3'296		
- Übriges			1'567	207	1'675	136	1'768	113	1'797	170		
Hochbau			10'034	6'692	10'304	5'694	10'002	5'487	11'411	5'732		
- Abteilung Hochbau			1'307	336	1'384	445	1'516	611	1'837	552		
- Sportzentrum			1'683	582	1'717	497	1'598	408	1'869	586		
- Immobilien VV			1'741	3'155	2'071	3'356	1'967	3'076	2'080	3'209		
- Immobilien VV Bildung			3'632	178	4'041	179	3'742	135	4'305	127		
- Immobilien FV			927	1'785	944	1'206	1'042	1'249	1'173	1'249		
- Übriges			744	656	146	11	138	8	146	8		
Tiefbau			12'236	9'366	12'512	9'604	12'921	9'735	12'846	9'728		
- Abteilung Tiefbau			298	363	263	315	336	330	323	292		
- Strassen und Anlagen			2'887	408	2'936	459	2'951	389	2'913	408		
- Wasserversorgung			2'581	2'581	2'708	2'708	2'853	2'853	2'805	2'805		
- Abwasserentsorgung			3'649	3'649	3'780	3'780	3'756	3'756	3'854	3'854		
- Holzschneitzelheizung			249	249	205	205	185	185	228	228		
- Entsorgung			1'850	1'850	1'784	1'784	1'940	1'940	1'866	1'866		
- Übriges			723	267	836	352	899	281	858	275		
Gesellschaft			31'493	9'354	32'198	9'891	32'372	10'299	34'006	13'371		
- Gesellschaft Verwaltung			459	2	489	2	572	2	623	-		
- Kindes- und Erwachsenenschutz			2'359	-	2'240	-	2'402	-	3'662	-		
- Pflegefinanzierung stationär (Heime)			3'892	2	4'232	6	4'395	9	5'856	5		
- Pflegefinanzierung ambulant (Spitex)			2'349	-	2'826	-	2'700	-	2'721	5		
- Ergänzungsleistungen zur IV und AHV			10'297	4'829	10'654	4'893	11'125	5'766	11'313	8'075		
- Sozialhilfe Verwaltung			1'189	3	1'821	664	1'781	601	2'059	830		
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe			6'569	1'803	5'820	1'921	5'448	1'860	2'965	1'380		
- Übriges			4'380	2'715	4'116	2'405	3'949	2'062	4'807	3'075		
Sicherheit			5'063	2'447	4'730	2'068	4'775	2'145	5'019	2'379		
- Abteilung Sicherheit			329	372	329	374	344	355	359	379		
- Stadtbüro			1'833	855	1'622	791	1'563	844	1'783	944		
- Feuerwehr und Zivilschutz			1'501	763	1'380	557	1'478	619	1'510	676		
- Stadtpolizei			1'389	453	1'369	339	1'337	308	1'290	341		
- Übriges			11	5	30	7	53	19	77	40		
Total	-	-	108'212	119'038	114'468	125'697	112'740	116'959	117'142	130'475		
Ergebnis	-	-	10'826		11'229		4'219		13'332			

Stadt Illnau-Effretikon

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2018	2019	2020	2021	2022	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-26'666	-27'317	-27'482	-28'701	-30'897	16%	
Sachaufwand		-16'170	-17'812	-18'609	-18'304	-19'998	24%	
Finanzaufwand	2)	-127	-453	-439	-386	-475	274%	
Regalien, Konzessionen		10					-100%	
Entgelte		20'370	16'102	15'647	15'809	16'649	-18%	
Finanzertrag	2)	4'348	4'684	4'715	4'517	4'726	9%	
<i>Deckungslücke I</i>		-18'235	-24'795	-26'168	-27'065	-29'995	64%	-126'258
Transferaufwand	3)	-51'626	-52'087	-53'304	-54'456	-55'732	8%	
Durchlaufende Beiträge				-54	-78	-44		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-4'112	-1'624	-1'833	-2'055	-2'210	-46%	
Übrige Erträge	4)		156	127	164	135		
Transferertrag	3)	31'577	37'815	38'561	40'919	39'648	26%	
Durchlaufende Beiträge				54	78	44		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		4'112	1'624	1'833	2'055	2'210	-46%	
<i>Transfersaldo</i>		-20'048	-14'116	-14'616	-13'373	-15'949	-20%	-78'102
<i>Deckungslücke II</i>		-38'284	-38'911	-40'784	-40'438	-45'944	20%	-204'360
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		46'294	47'342	49'129	47'589	50'095		240'449
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		8'010	8'432	8'345	7'151	4'151	-48%	36'089
Zinsaufwand	5)	-468	-437	-451	-451	-417	-11%	
Zinsertrag	5)	246	188	189	129	123	-50%	
<i>Zinssaldo</i>		-222	-249	-262	-322	-294		-1'350
<i>Deckungsbeitrag I</i>		7'788	8'182	8'083	6'829	3'857	-50%	34'739
Grundstückgewinnsteuern		10'475	10'367	8'176	4'751	16'075		49'844
<i>Deckungsbeitrag II</i>		18'263	18'549	16'259	11'580	19'932	9%	84'583
Abschreibungen Finanzvermögen		-368						-368
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-1'737	4'070	-1'204	771	-1'532		368
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-6'631	435	-3'041	10'585	-8'511		-7'164
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		9'527	23'054	12'014	22'936	9'888		77'419
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-18'371	-10'841	-15'255	-21'017	-26'665		
Investitionen Finanzvermögen		2'765	-3'832	-3'032		1'872		
Buchgewinne/-verluste		686	-0	5'279		351		
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)		243	33	-1	189		
Geldfluss aus Investitionen		-14'920	-14'430	-12'975	-21'017	-24'253		-87'595
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)		-5'000	600	-5'000	15'000		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-566	-56	1'874	-919	-436		
Veränderung Finanzanlagen	10)	-20	0					
Geldfluss aus Finanzierungen		-586	-5'056	2'474	-5'919	14'564		5'477
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-5'979	3'568	1'513	-4'001	199		-4'700
Endbestand flüssige Mittel		6'739	10'311	11'824	7'823	8'022		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	40'000	35'000	35'600	30'600	45'600		
Durchschnittssatz Zinsen		1.07%	1.25%	1.27%	1.36%	1.25%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		5.75	5.50	4.48	4.13	2.27		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Stadt Illnau-Effretikon Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	1'632		3'411		6'547	1'500	13'472	406	7'576	127	32'637	2'032
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	386	37	40	135	338		537		313		1'613	172
Bildung	10'177		265		296		307		11'902	24	22'948	24
Kultur, Sport und Freizeit			5	33		7	104	6	117	6	226	52
Gesundheit									18		18	
Soziale Sicherheit	-2	11			120			6		6	118	23
Verkehr	1'467	-251	1'614	103	2'556		3'395		3'288		12'320	-148
Umweltschutz und Raumordnung	246	98	276	8	119	8	372	23	198		1'212	138
Volkswirtschaft	-1				1'042	9		42	4		1'045	51
Subtotal Steuerhaushalt	13'905	-105	5'611	280	11'018	1'524	18'189	483	23'416	163	72'138	2'345
Wasserversorgung	1'364	529	1'549	242	1'987	168	1'975	807	2'154	752	9'031	2'497
Abwasserbeseitigung	3'728	315	4'293	222	3'768	160	2'963	962	2'577	636	17'329	2'295
Entsorgung	114		130		253		140		123	53	760	53
Subtotal Gebührenhaushalte	5'206	845	5'973	463	6'088	328	5'079	1'768	4'854	1'441	27'199	4'845
Total	19'110	740	11'584	743	17'106	1'851	23'268	2'251	28'269	1'604	99'338	7'190
Nettoinvestitionen VV	18'371		10'841		15'255		21'017		26'665		92'148	
Finanzvermögen												
Total	2'044	4'808	3'832	-	10'035	7'003	3	3	3'292	5'164	19'205	16'978
Nettoinvestitionen FV	-2'765		3'832		3'032		-		-1'872		2'227	
Total Nettoinvestitionen	15'606		14'673		18'286		21'017		24'793		94'374	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Stadt Illnau-Effretikon		2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		6'739		10'311		11'824		7'823		8'022		19%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		1'282		1'635		1'141		1'309		2'032		59%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											-100%
- Langfristige Finanzanlagen	3)											-100%
- Übrige Finanzanlagen		30		5		10		10		10		-66%
- Sachanlagen		42'125		45'435		49'050		49'658		47'792		13%
- Anteil IR (TA etc.)				114		129		60				
- Übriges Finanzvermögen		16'037		16'130		17'329		16'558		18'090		13%
Total Finanzvermögen		66'335		73'629		79'482		75'418		75'946		14%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		70'440		70'986		75'587		88'837		107'164		52%
- Wasserversorgung		6'112		7'368		9'165		10'349		11'371		86%
- Abwasserbeseitigung		8'228		12'155		15'348		16'559		18'144		121%
- Entsorgung		618		708		856		943		961		56%
Total Verwaltungsvermögen		85'398		91'216		101'032		116'763		137'711		61%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			2'043		2'340		3'720		2'969		3'255	59%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			19'358		28'755		24'731		36'238		28'390	47%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		5'000				5'000				20'100	302%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			35'000		35'000		30'600		30'600		25'500	-27%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)					203		251		181		310	
- Übriges Fremdkapital			11'181		7'425		8'391		7'469		6'695	-40%
Total Fremdkapital			72'582		73'723		72'693		77'457		84'250	16%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserversorgung			2'310		3'032		3'620		4'312		4'880	111%
- Abwasserbeseitigung			8'021		9'276		10'388		10'945		11'829	47%
- Entsorgung			3'161		3'218		3'187		3'222		3'145	-1%
- Fonds	5)		587									-100%
- Vorfinanzierungen			3'000		3'000		3'000		2'909		2'818	-6%
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)				1'000		4'800		6'300		6'300	
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			61'600		71'092		82'321		86'540		99'873	62%
Total Eigenkapital			79'151		91'122		107'821		114'723		129'408	63%
Total		151'734	151'734	164'845	164'845	180'514	180'514	192'181	192'181	213'658	213'658	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-2'193

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2018	2019	2020	2021	2022		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	17'039	17'316	17'345	17'395	17'562		
Gesamtsteuerfuss	113%	113%	110%	110%	110%		
Maximum Kanton	131%	130%	130%	129%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	113%	112%	111%	112%	112%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	16.3%	16.3%	17.9%	10.6%	15.9%	↗	15.4% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-0.6%	0.6%	2.8%	1.3%	1.4%	↗	1.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	101%	177%	145%	58%	77%	➔	100% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	↑	0.3% ø
Kapitaldienstanteil	13.7%	4.8%	4.7%	5.0%	4.8%	↑	6.6% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	3.1%	2.7%	10.8%	2.7%	2.4%	k.A.	4.3% ø
Bruttoverschuldungsanteil	54%	56%	52%	61%	60%	↗	57% ø
Nettovermögensquotient	5) -14%	0%	14%	-4%	-17%	↑	-4% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) -367	-5	391	-117	-473	➔	-114 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	6	6	5	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	46%	49%	55%	55%	56%	↑	52% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.6%	0.3%	0.3%	0.1%	0.7%	↑	0.4% ø
Investitionsanteil	16.7%	10.5%	14.4%	18.5%	20.8%	↘	16.2% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 25'164	28'354	36'408	44'474	60'237		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 39.1%	41.1%	51.1%	25.3%	43.7%	↑	40.1% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 10-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2018	2019	2020	2021	2022		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'357	2'384	2'520	2'452	2'566		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 1'090	1'108	1'276	701	1'162		1'067 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'078	-626	-879	-1'208	-1'518		-1'062 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) 162	-221	-175	-	107		-25 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 175	261	222	-508	-250		-20 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	3'826	4'337	5'196	5'504	6'206		5'014 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	820	926	1'020	1'091	1'163		1'004 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Stadt Illnau-Effretikon (in 1'000 Fr.)

Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)

	2018	2019	2020	2021	2022
1) <i>Natürliche Personen</i>	35'345	32'770	32'503	33'416	34'188
- Einkommen	35'345	28'781	28'544	29'256	29'623
- Vermögen		3'988	3'959	4'161	4'565
<i>Juristische Personen</i>		3'414	3'033	2'724	3'661
- Gewinn		3'168	2'761	2'440	3'384
- Kapital		246	272	284	276
Total	35'345	36'183	35'536	36'140	37'848
Steuerfuss Rechnungsjahr	113%	113%	110%	110%	110%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	39'940	37'030	35'753	36'758	37'606
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen		3'858	3'337	2'996	4'027
Steuererträge aus früheren Jahren	3'496	4'511	5'593	4'635	5'162
Nachsteuern	210	310	181	155	122
Aktive Steuerauscheidungen	2'137	3'134	4'552	4'452	2'961
Passive Steuerauscheidungen	-869	-3'247	-1'251	-3'412	-2'064
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-35	-37	-38	-36	-49
Quellensteuern	961	1'324	535	1'600	1'871
Personalsteuern	346	353	358	330	341
Total Ertrag Gemeindesteuern	46'186	47'235	49'020	47'478	49'976
Tatsächliche Forderungsverluste	283	212	267	159	25
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	283	212	267	159	25
Grundstückgewinnsteuern	10'475	10'367	8'176	4'751	16'075
Hundesteuern	108	107	110	111	118
Total Ertrag Sondersteuern	10'583	10'474	8'286	4'862	16'193
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	21	21	22	22	24
Total Aufwand Sondersteuern	21	21	22	22	24
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'357	2'384	2'520	2'452	2'566
Korrekturfaktor	0.998	1.001	0.999	1.001	0.999
Kalkulatorischer Wert	2'361	2'383	2'524	2'451	2'568
Kant. Mittel	3'721	3'843	3'770	3'941	4'014

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Stadt Illnau-Effretikon

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

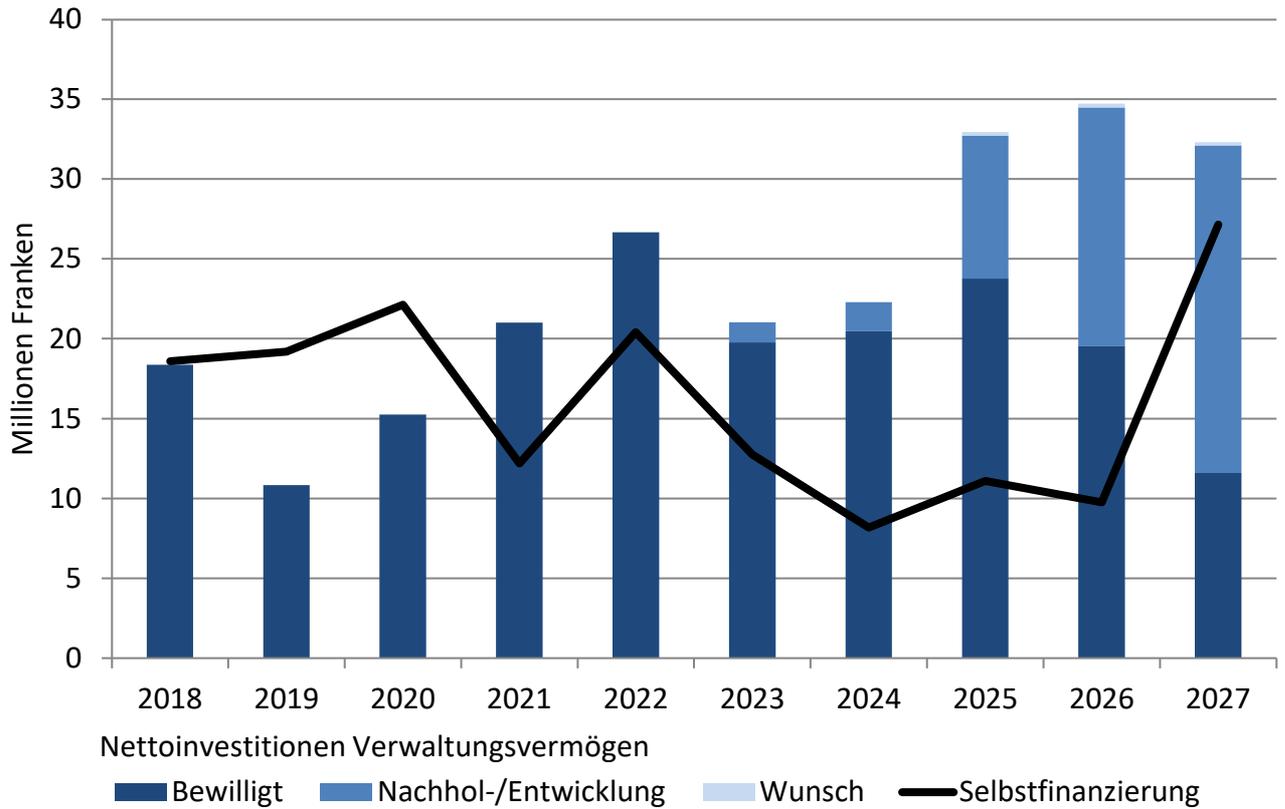
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

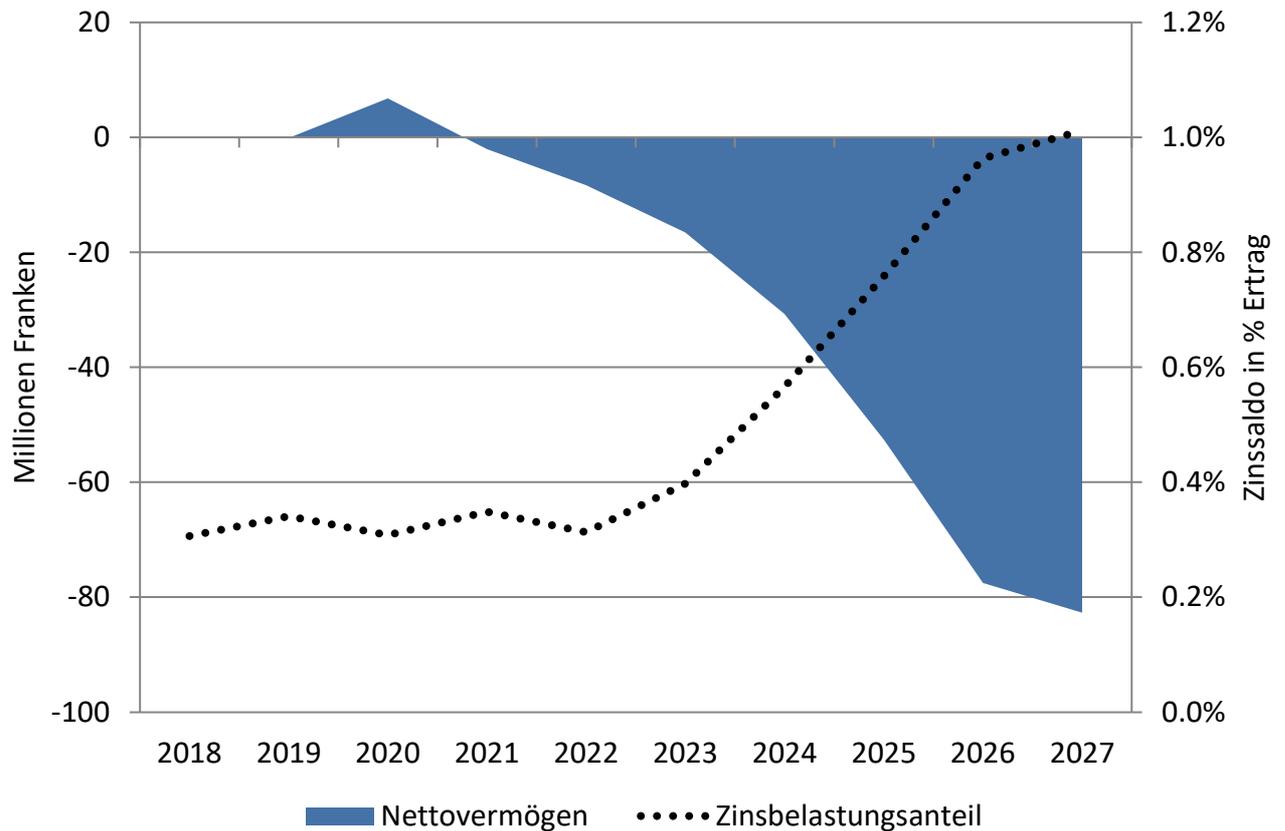
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



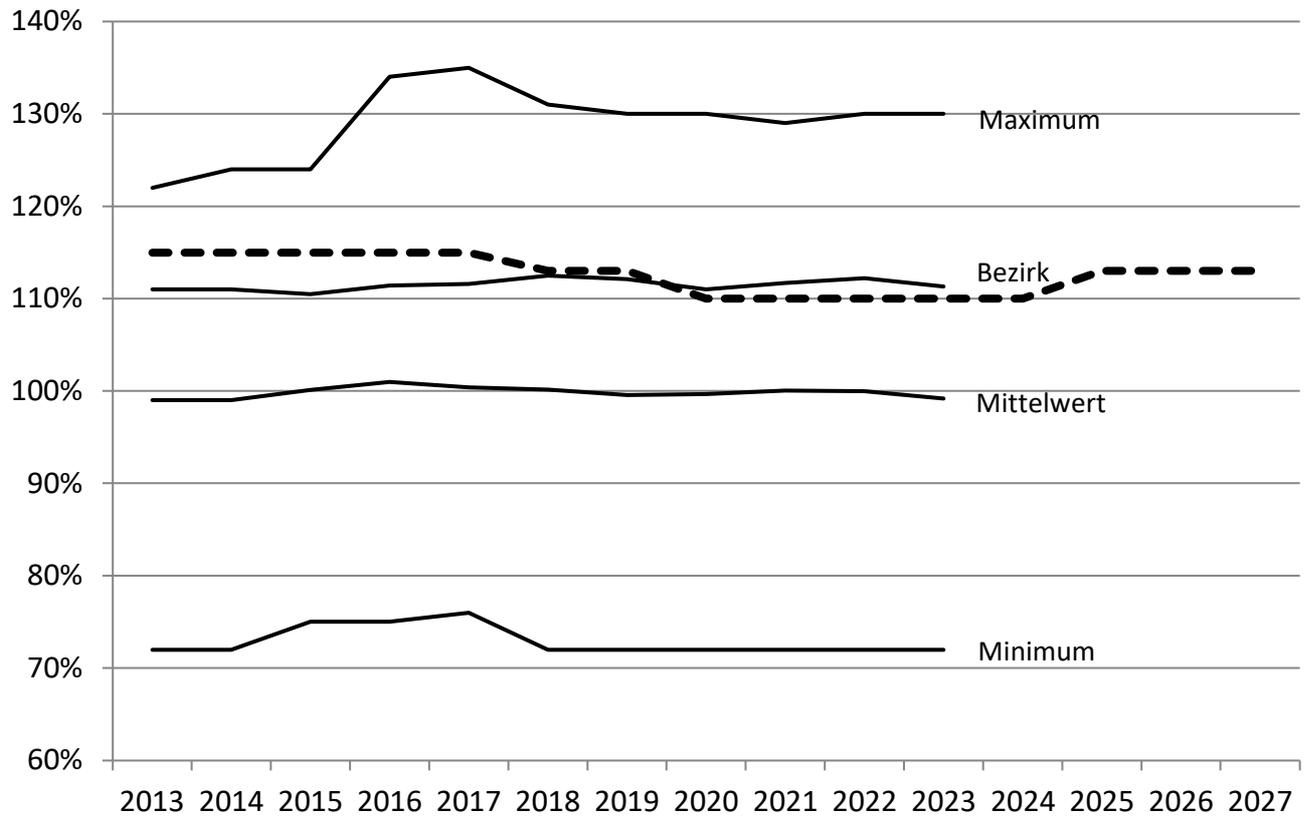
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



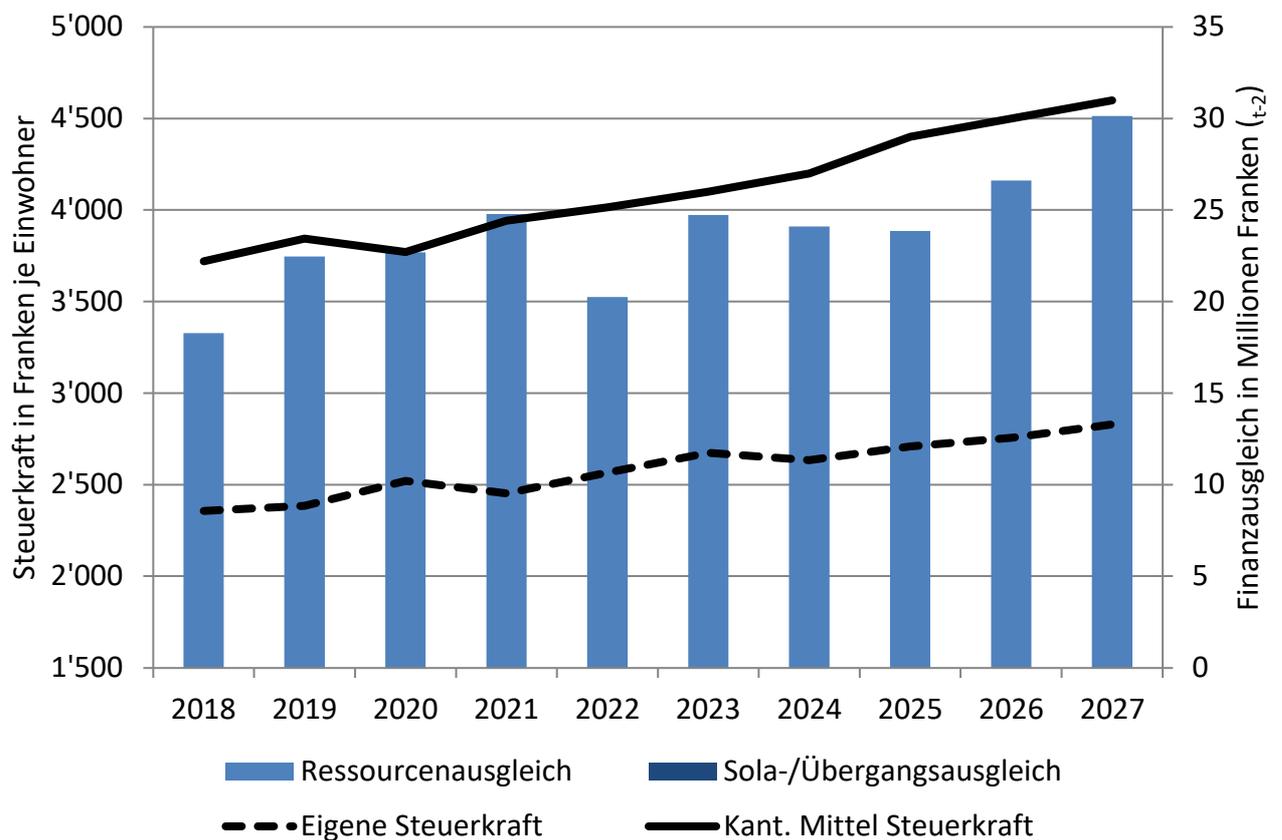
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



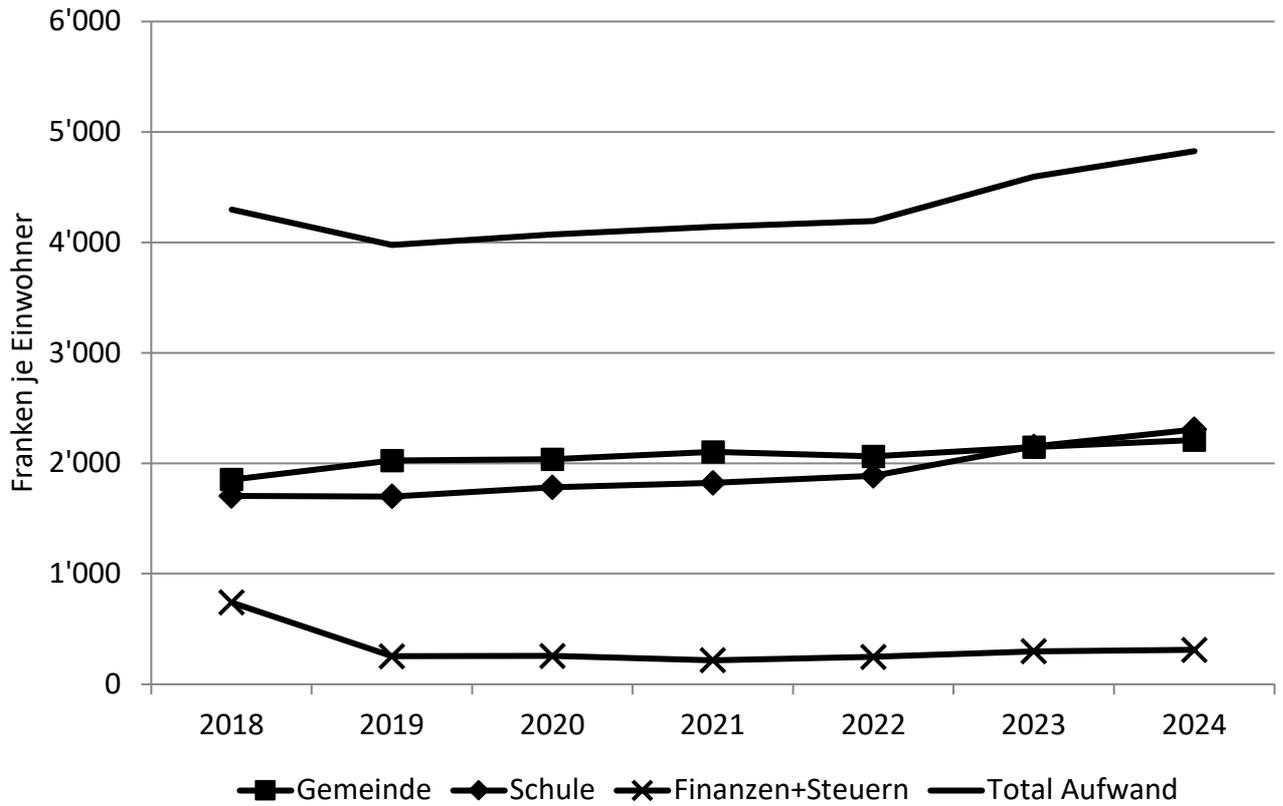
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



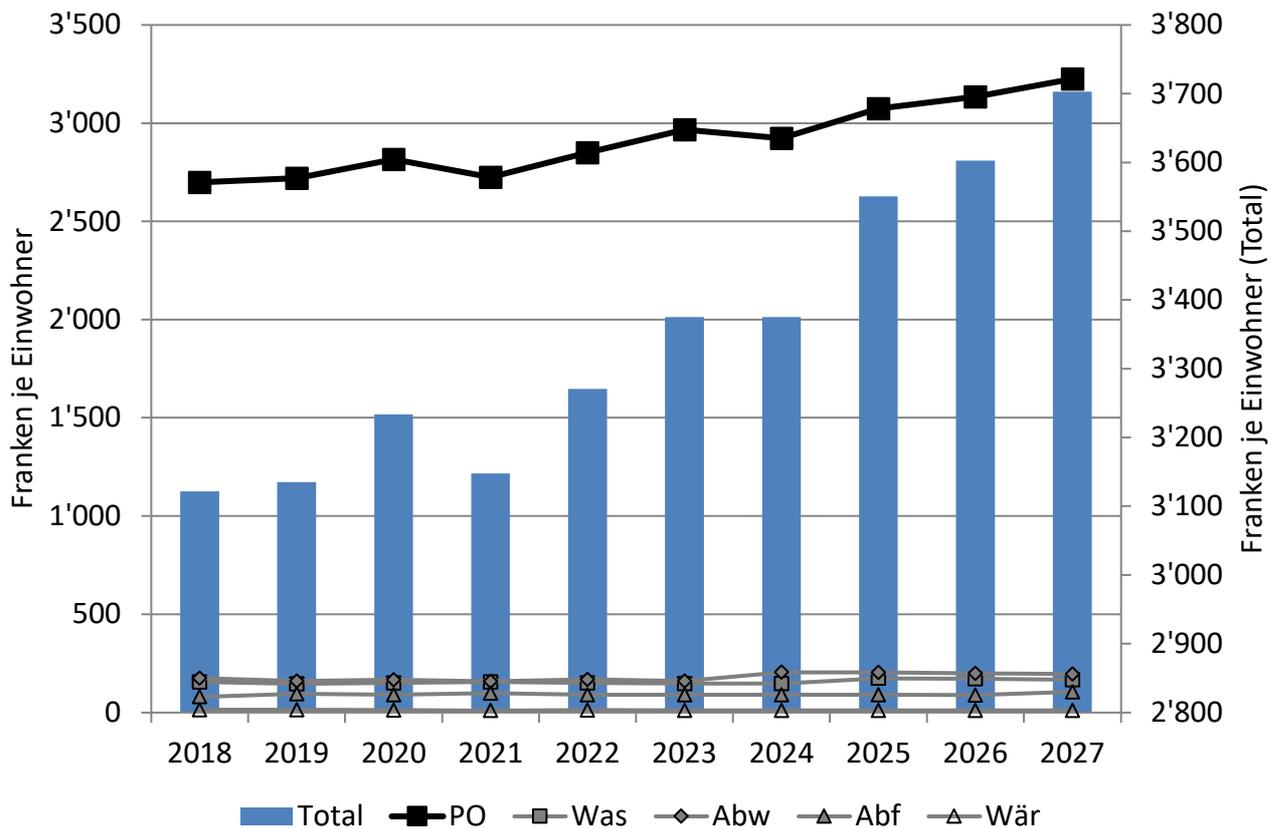
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

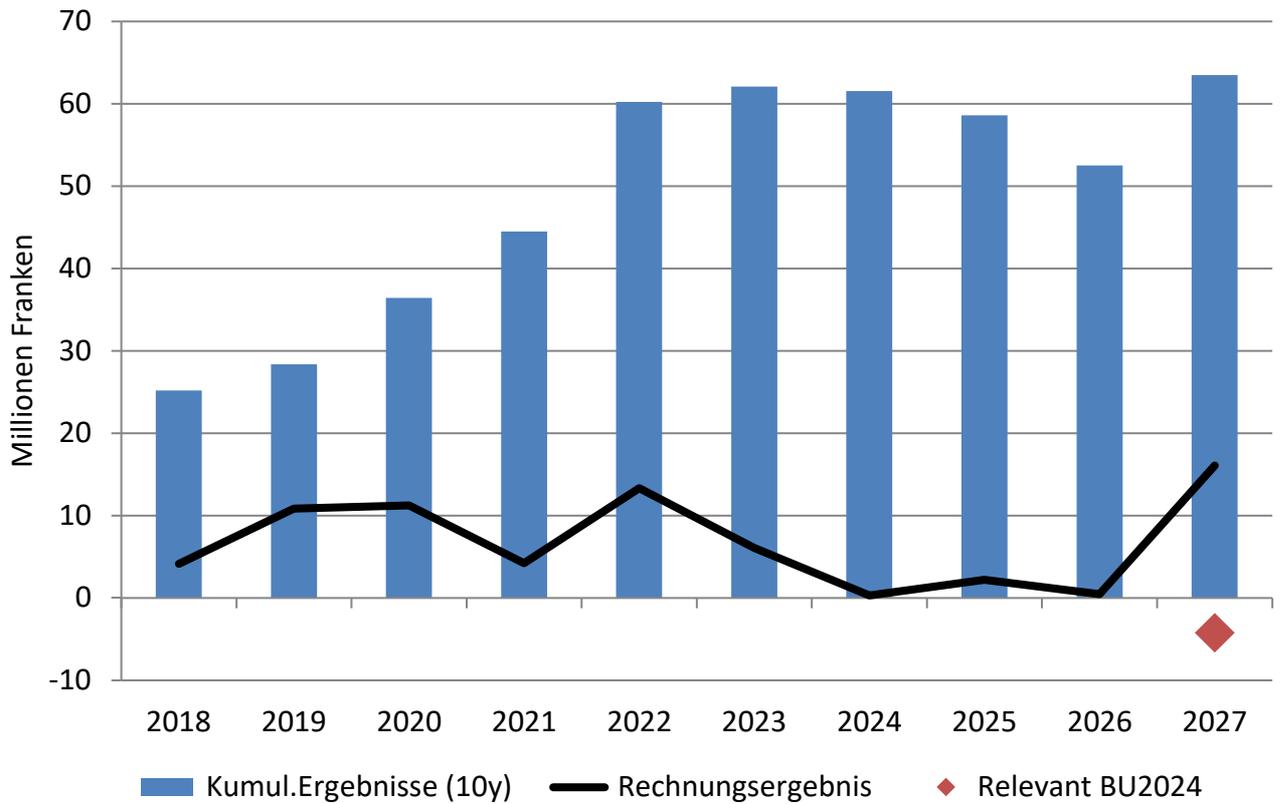


Steuer- und Gebührenbelastung

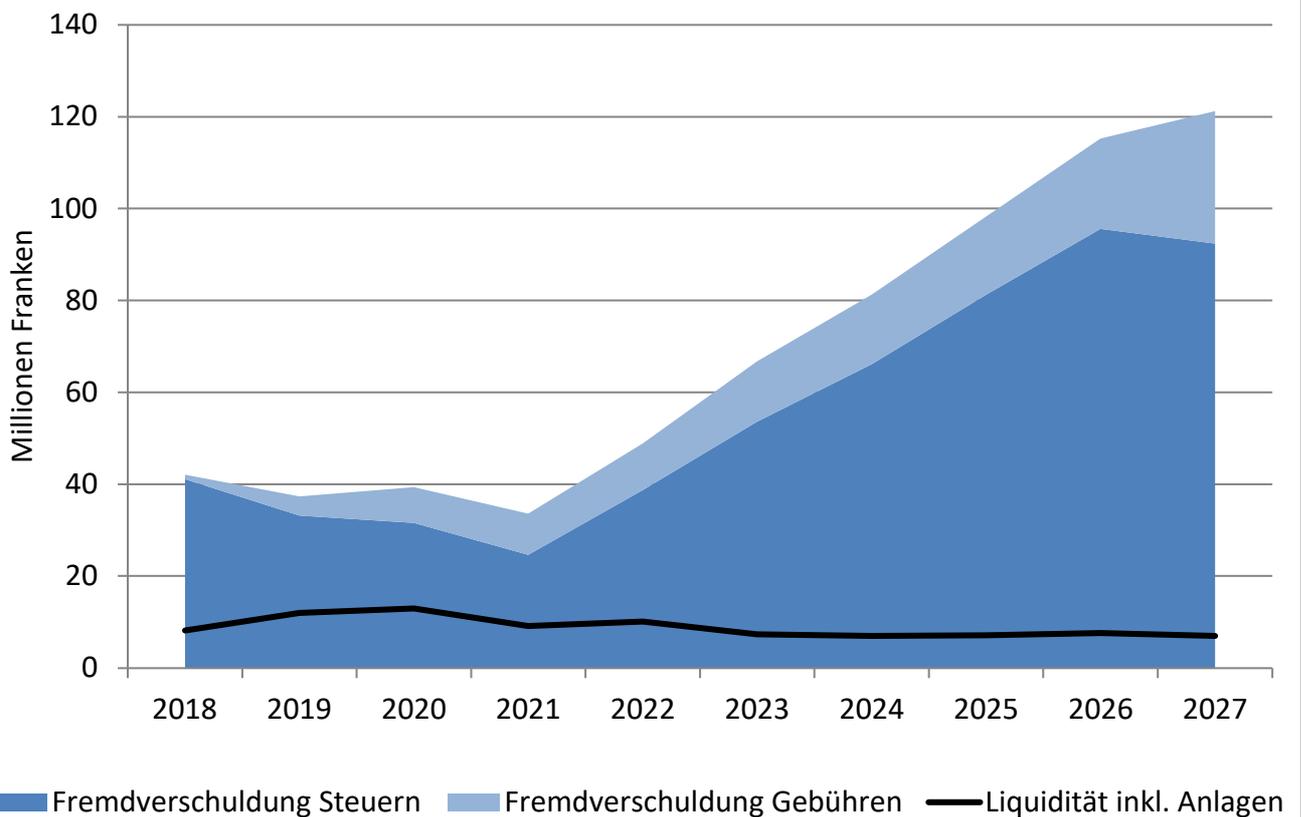
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt

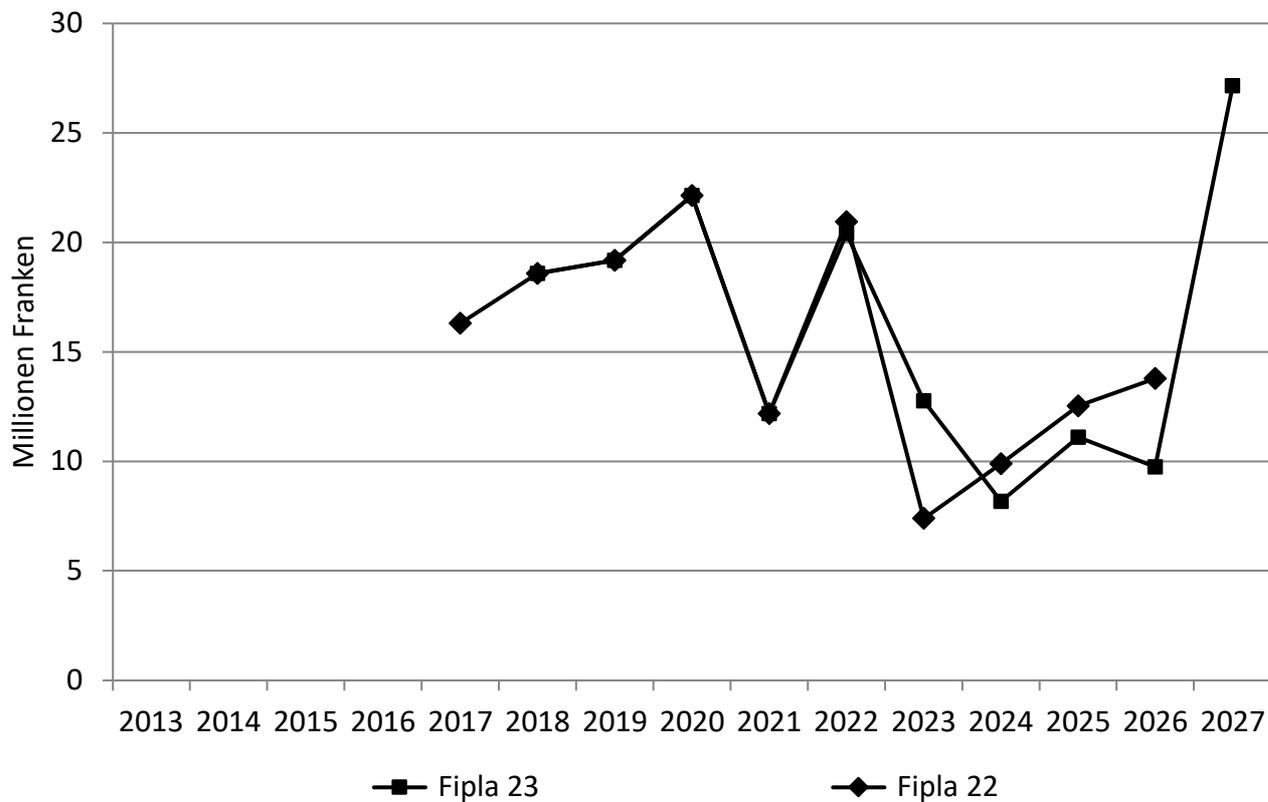


Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



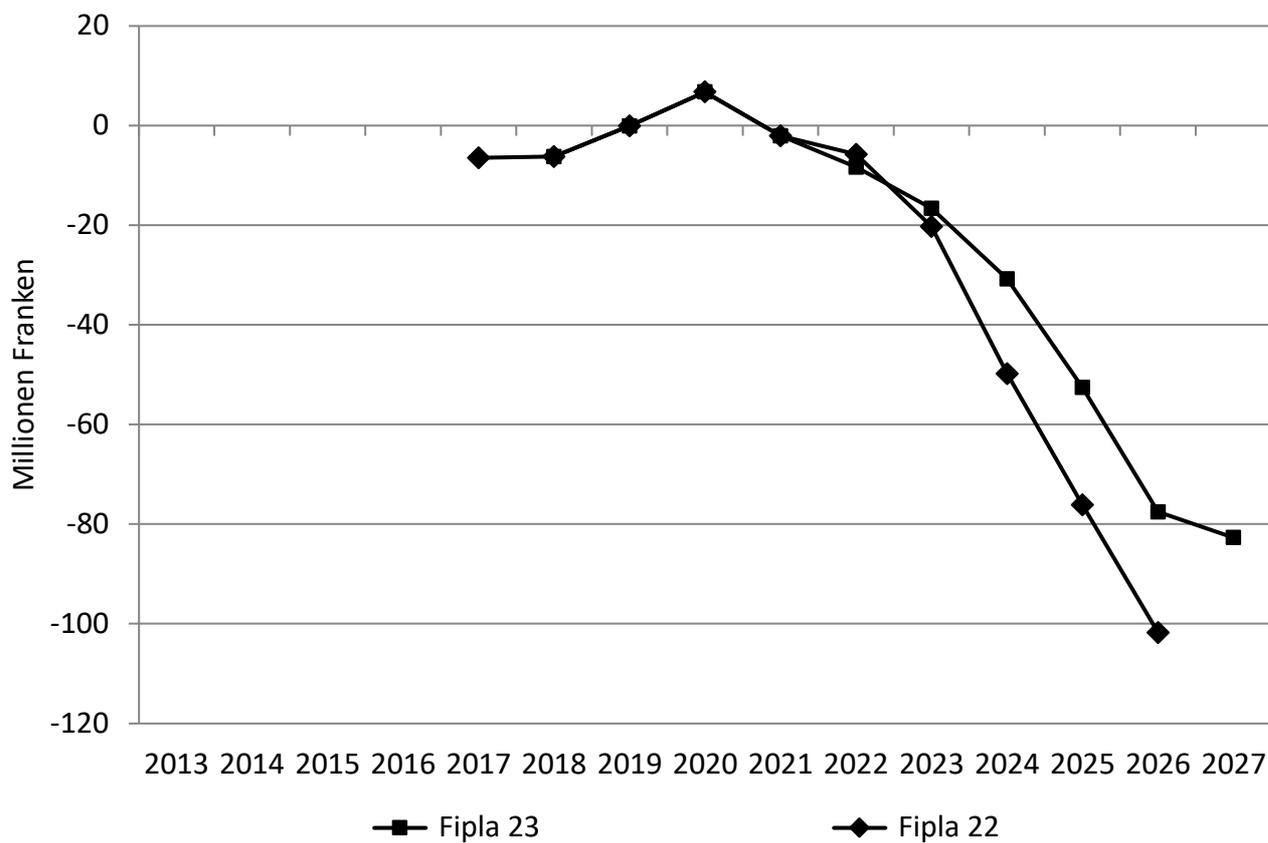
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



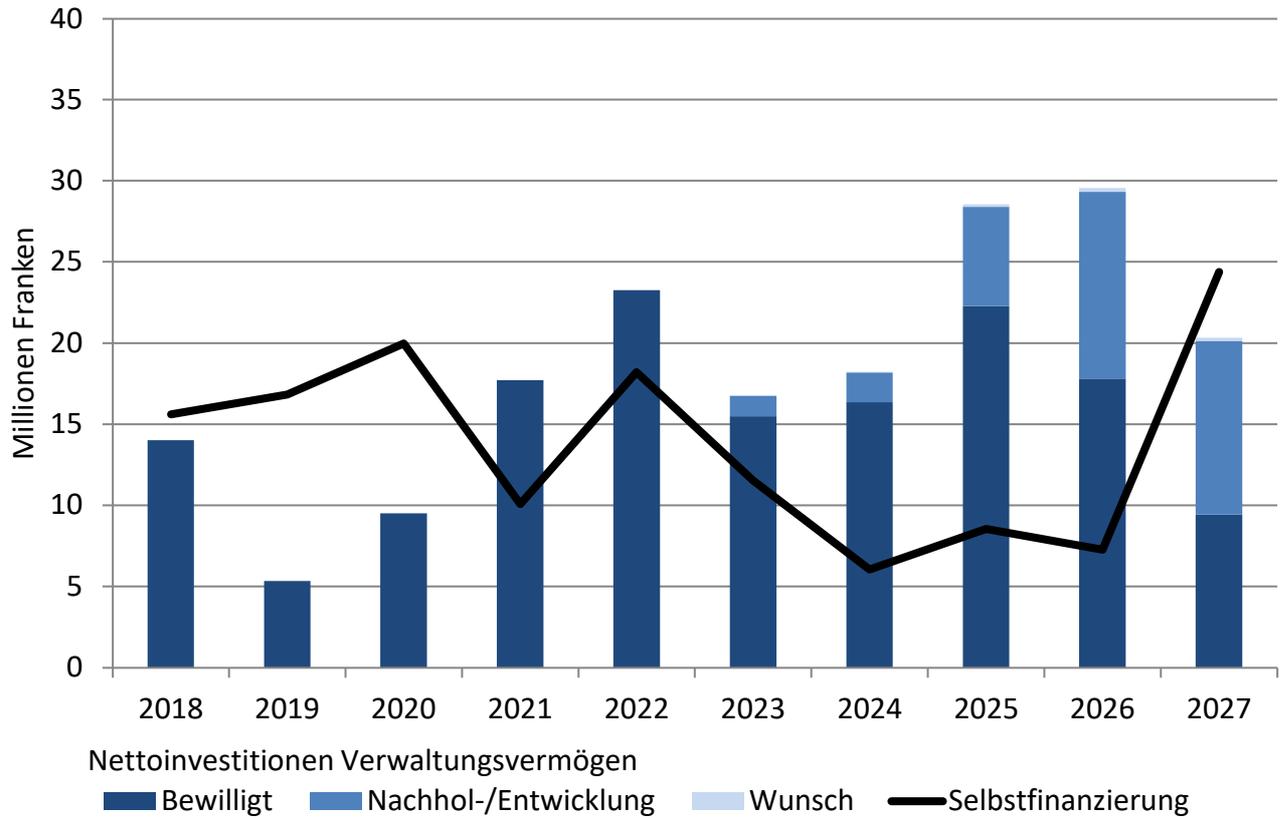
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



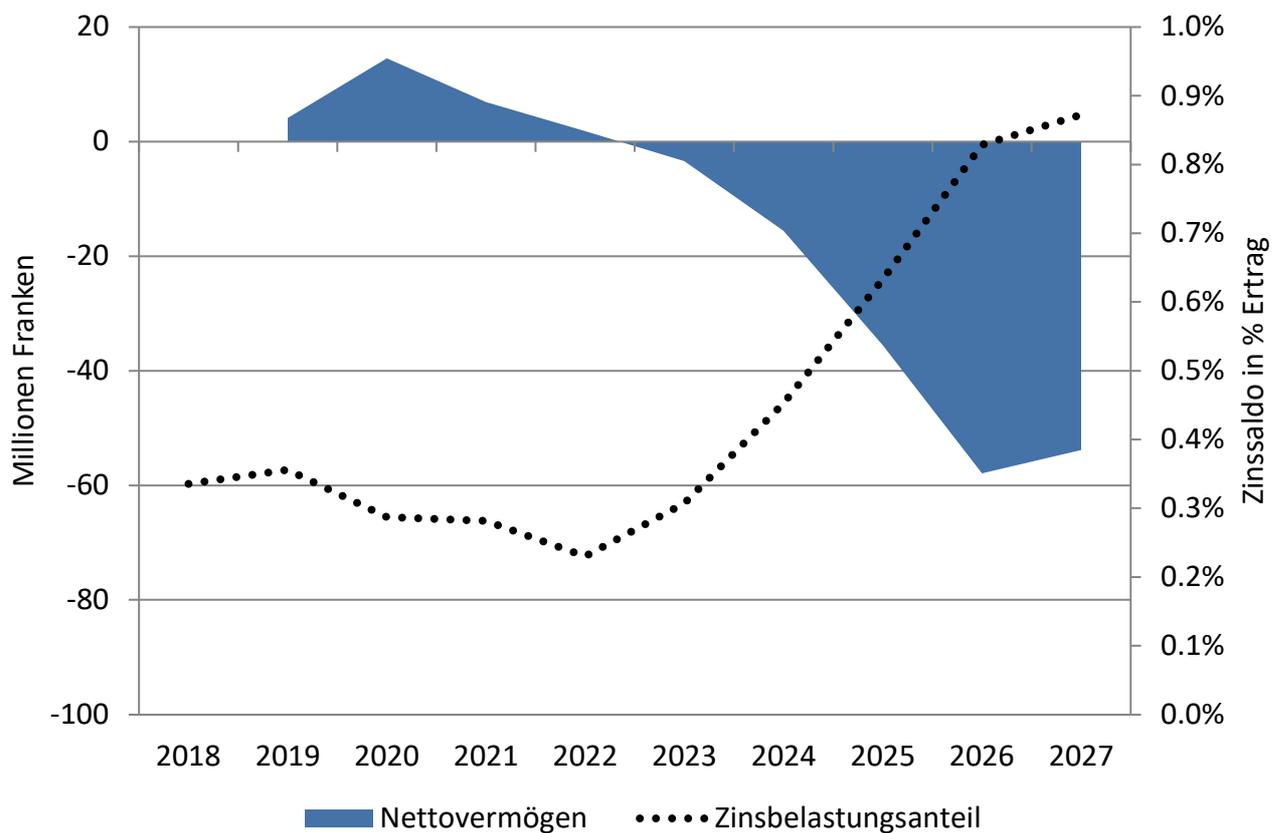
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



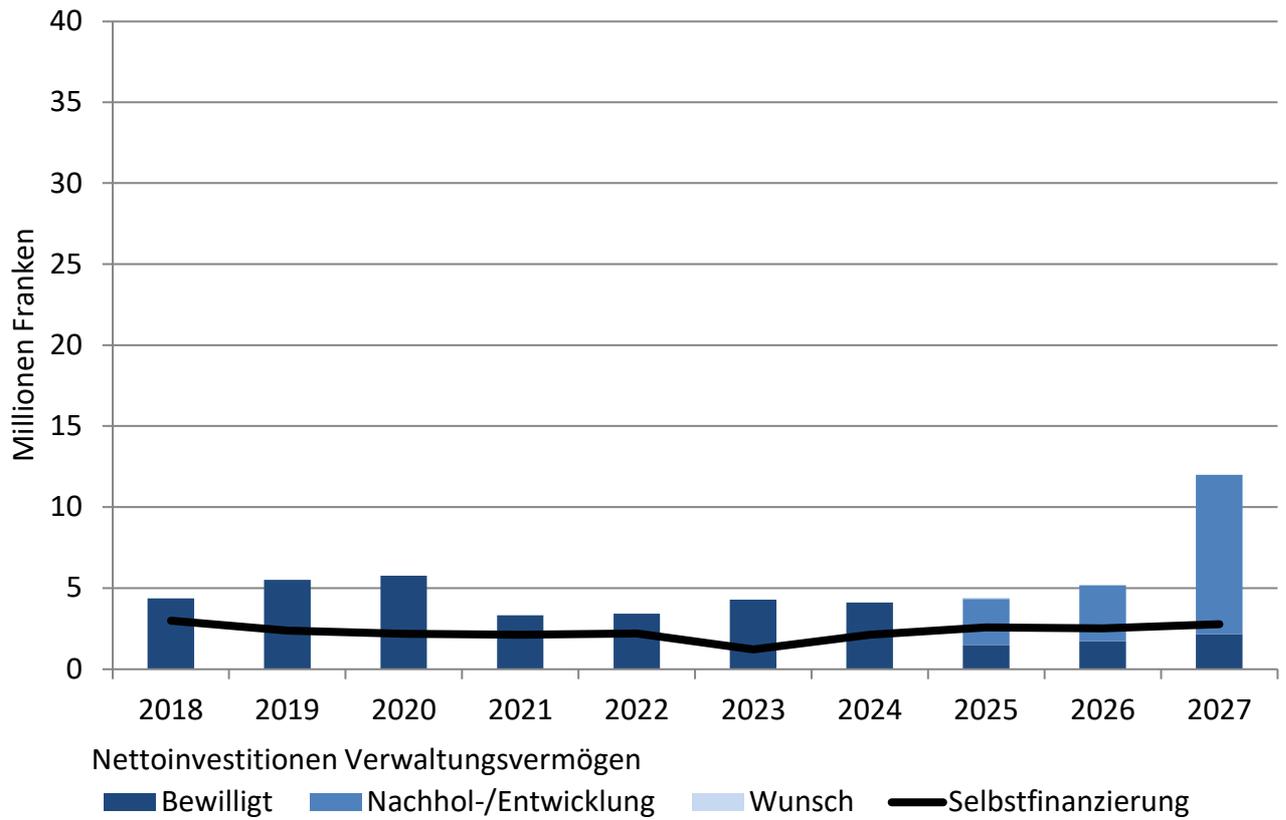
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



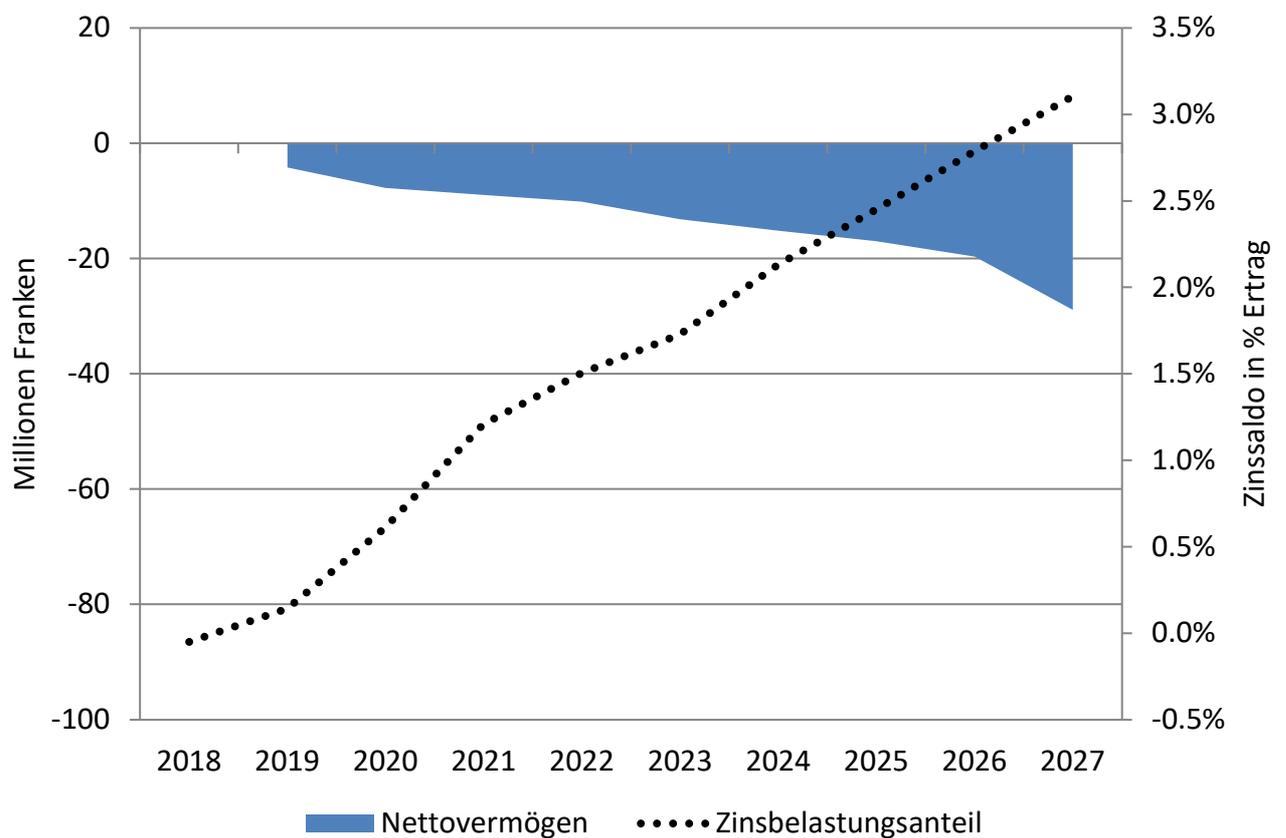
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Stadt Illnau-Effretikon

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023 - 2027	20

Das Wichtigste in Kürze

Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2022 haben sich mehrheitlich weiter verbessert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiekrise und Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden auf sehr solidem Niveau. Die Teuerung und das höhere Zinsniveau erhöhen allerdings die Dynamik auf der Ausgabenseite.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2022 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2022 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Der Solidarbeitrag gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz belastet die Haushalte, höhere Staatsbeiträge für Zusatzleistungen AHV/IV und geringere Ausgaben in der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe entlasten. Insgesamt zeigte sich im Mittel beim Sozialen ein Rückgang der Kosten, ebenso beim Verkehr (Gemeindestrassen) und bei den Abschreibungen. Die Steuerkraft stieg bei 63 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 1,9 % erhöht. Mit 4'014 Fr./Einw. wird erstmals die 4'000-Franken-Marke geknackt. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 2,0 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist wie bereits im Vorjahr angestiegen (+ 0,8 Prozentpunkte). Mit 12,0 % (Median) liegt er über dem seit 1990 erreichten langjährigen Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2022 gegenüber dem Vorjahr (10,6 %) angestiegen. Er liegt mit 11,5 % ebenfalls über dem langjährigen Mittelwert (10,7 %). Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2022 122 %. Dieser liegt dank der höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 115 %, obschon das Investitionsvolumen zugenommen hat. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte um sieben Prozentpunkte auf 53 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 1'765 Fr./Einw. Erwartungsgemäss zeigte sich gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 270 Fr./E, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 %

lag. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich fünf Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchstverschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis anfangs 2022 sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Abschlüssen 2022 erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im Frühjahr 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,07 Punkte auf die Note 5,10 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden sich insgesamt über sehr solide Abschlüsse im Jahr 2022 freuen konnten. Die Rezession von 2020 im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie hinterliess kaum Spuren und die darauffolgenden Unsicherheiten und Krisen konnten den Zürcher Finanzhaushalten bislang nichts anhaben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, obschon die Investitionen wie auch die laufenden Aufwendungen zugenommen haben. Sie konnten über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen stieg weiter an. So reagierten fast 30 % der Gemeinden mit Steuerfussenkungen per 2023 und nur gerade 8 % beschlossen eine Erhöhung. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturunbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2022 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

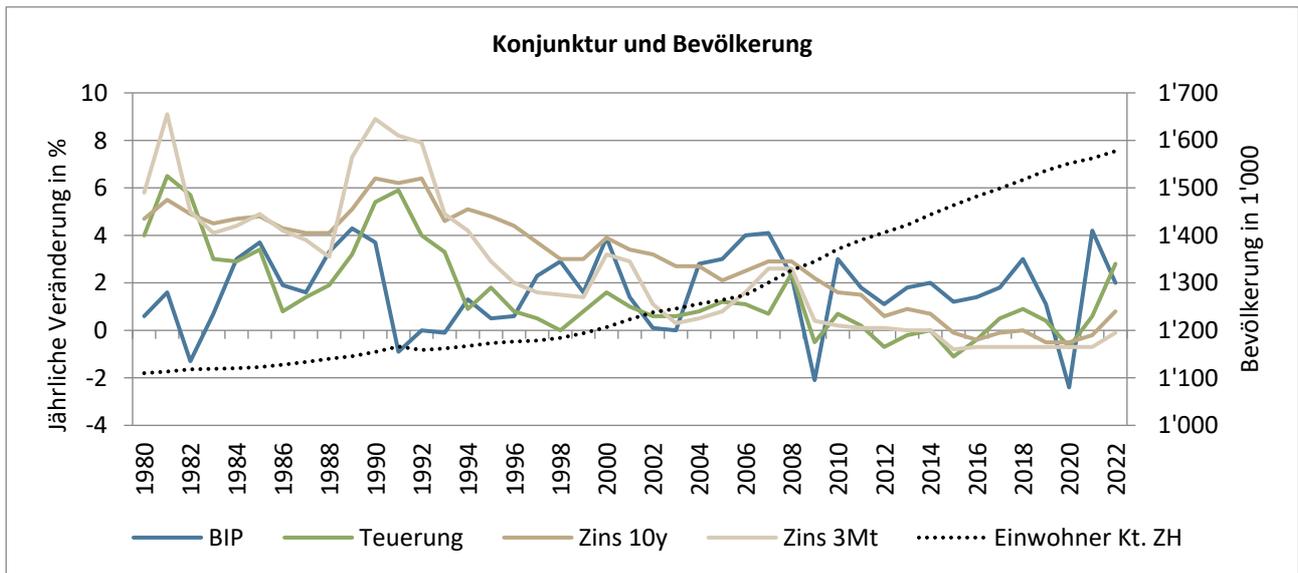
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 219 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2022. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2022 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

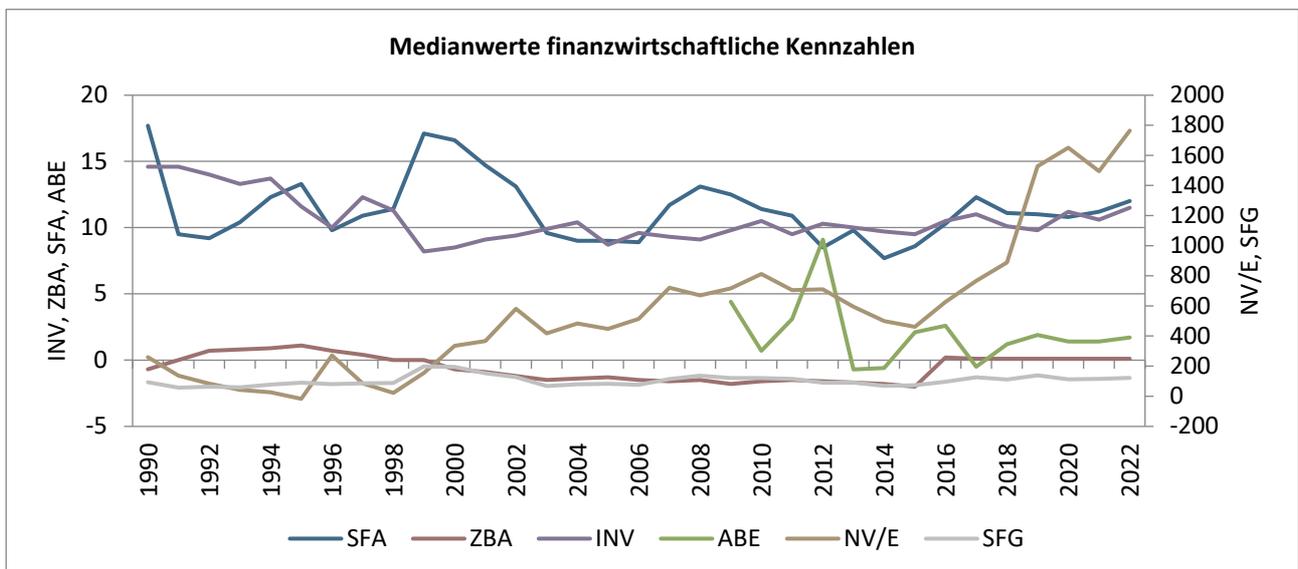
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



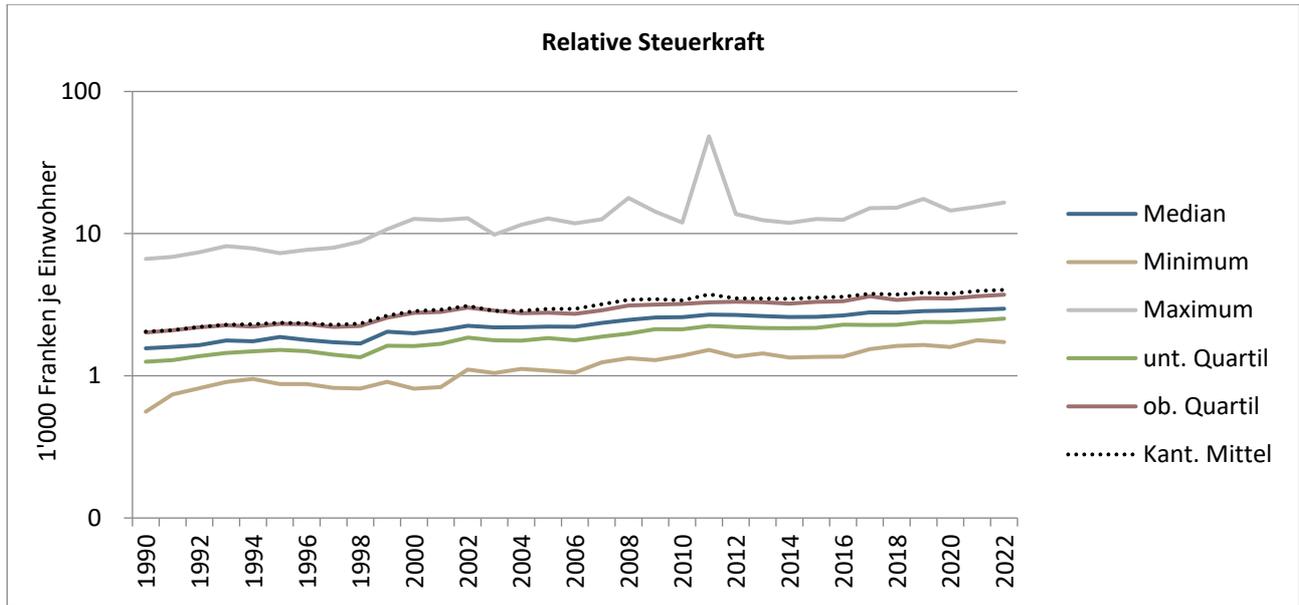
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

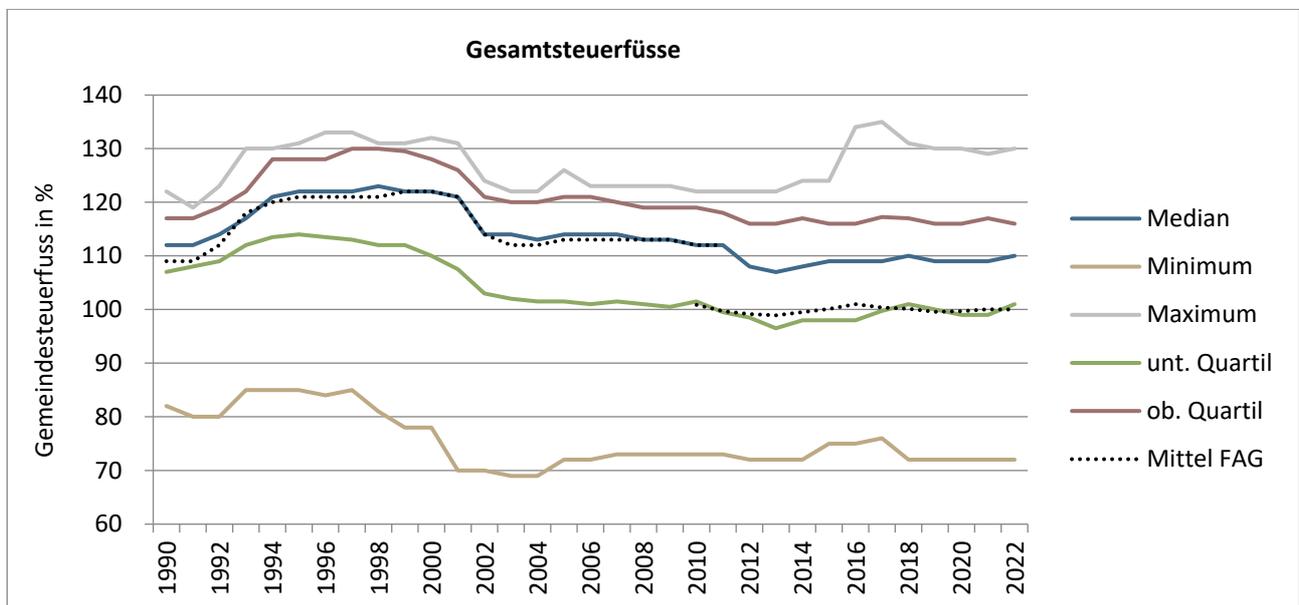
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2022 stieg das Kantonsmittel um 1,9 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

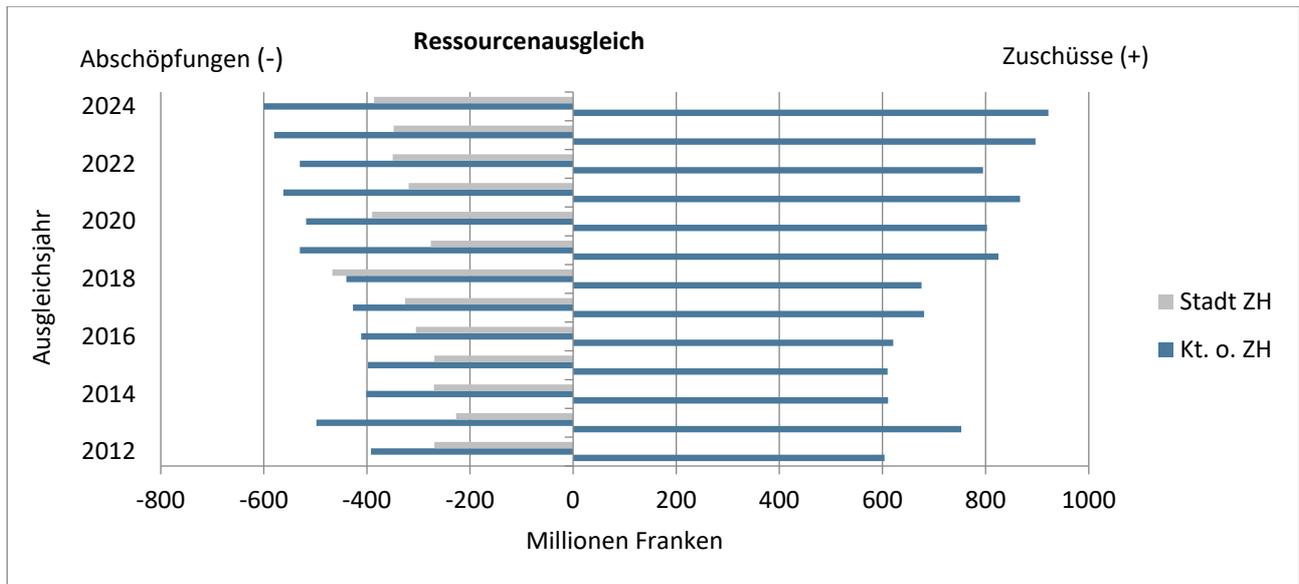


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2022 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2022 minim abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

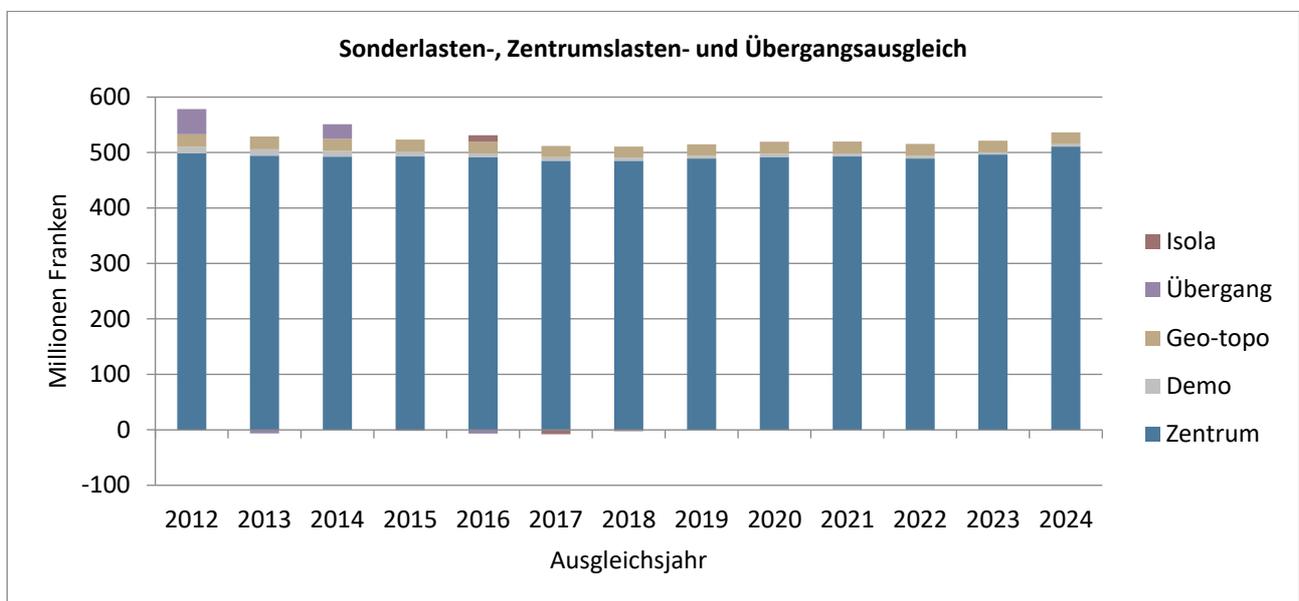
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2024 aufgrund Werte 2022). Für 2022 werden ohne Stadt Zürich 600 Mio. Franken abgeschöpft und 922 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 25 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 20 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



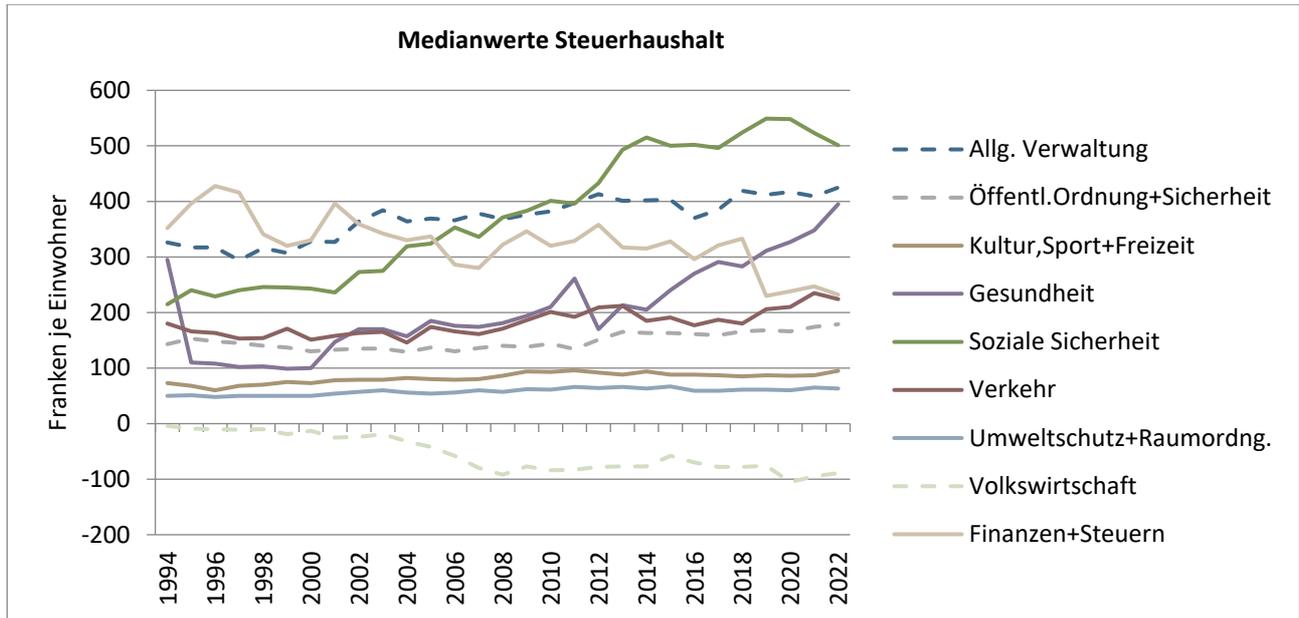
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2022

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 510 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 4 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2022 lediglich 0,7 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

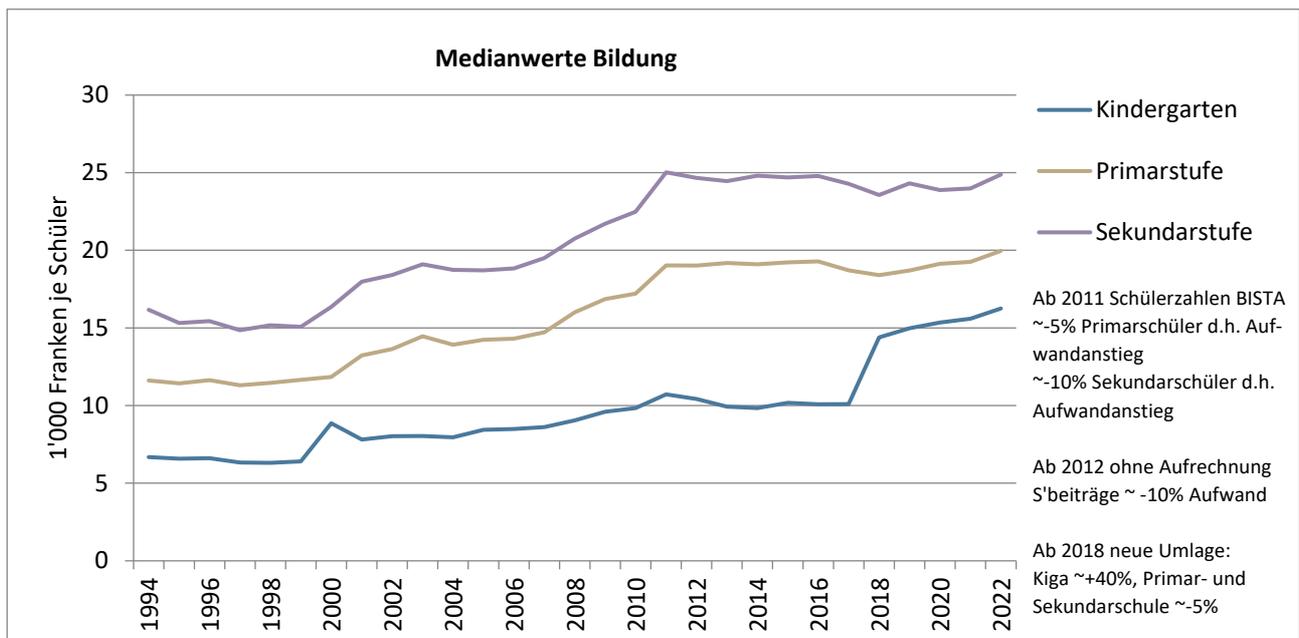
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, 2022 neu mit KJG-Solidarbeitrag. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2022 Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21 Abschreibungen zunehmend, 2022 sinkend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2022 Rückgang Gemeindestrassen.

Medianwerte Bildung



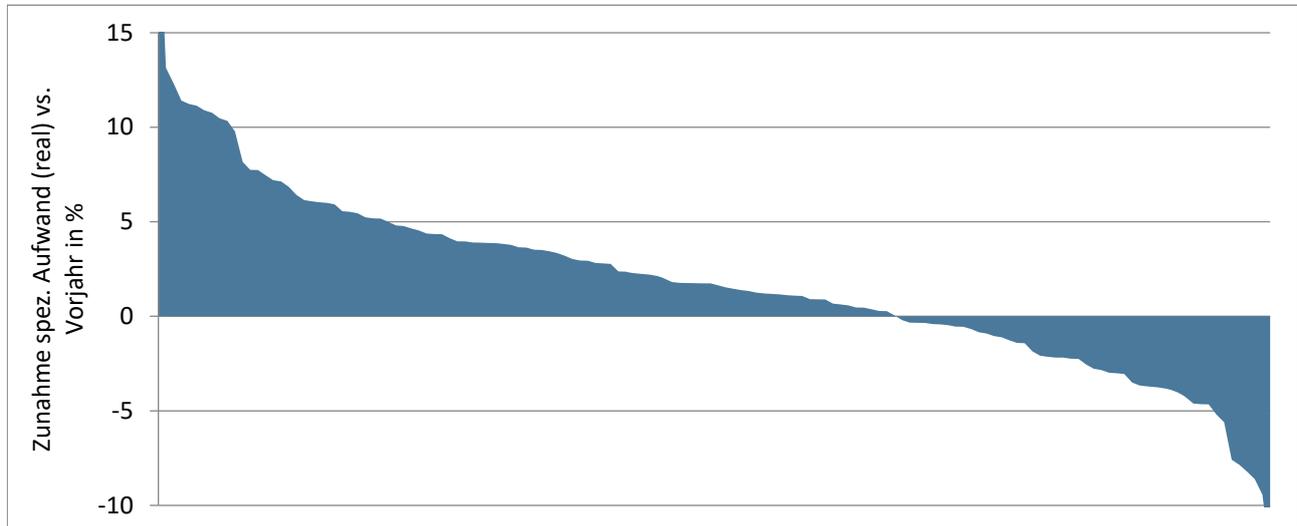
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2022 mit weiteren Zunahmen (v.a. Kindergarten und Primarstufe, 2022 auch Sekundarstufe).

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

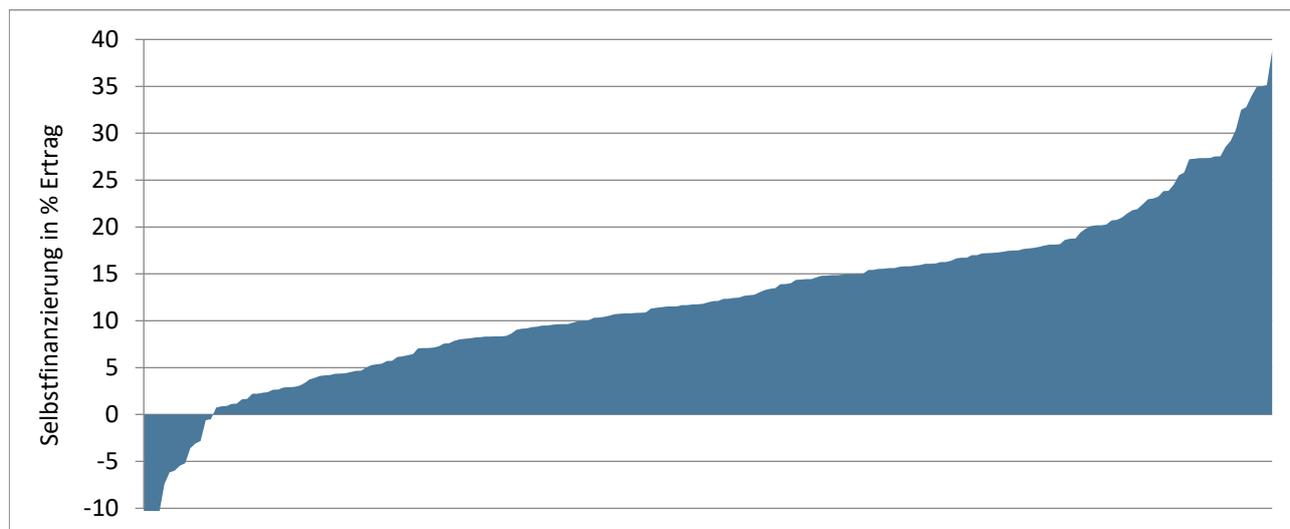
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,7 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung). Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) resultieren +1,4 %. Hinzu kommt die seit 1993 höchste Inflationsrate von 2,8 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Zwei Drittel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Künftige Sparpakete oder Steuerfusserhöhungen dürften nicht überraschen... Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



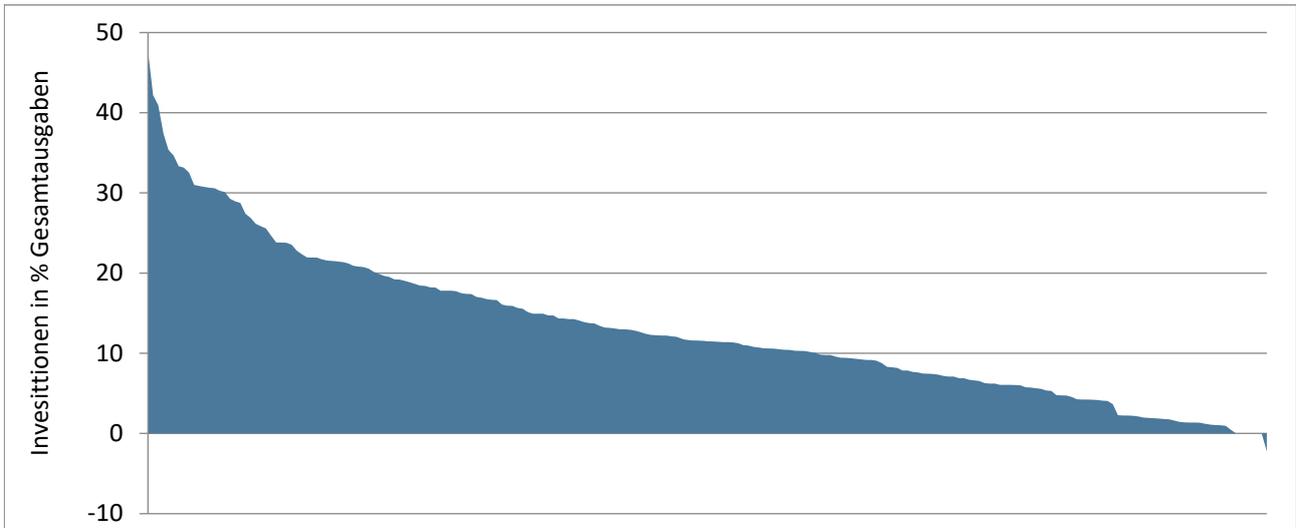
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 12,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte erneut recht deutlich angestiegen. Letztmals wurde im Jahr 2017 mit 12,3 % ein ähnlich hohes Niveau erreicht. Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit von 63 % der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit 12,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte zeigen negative Werte. Die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



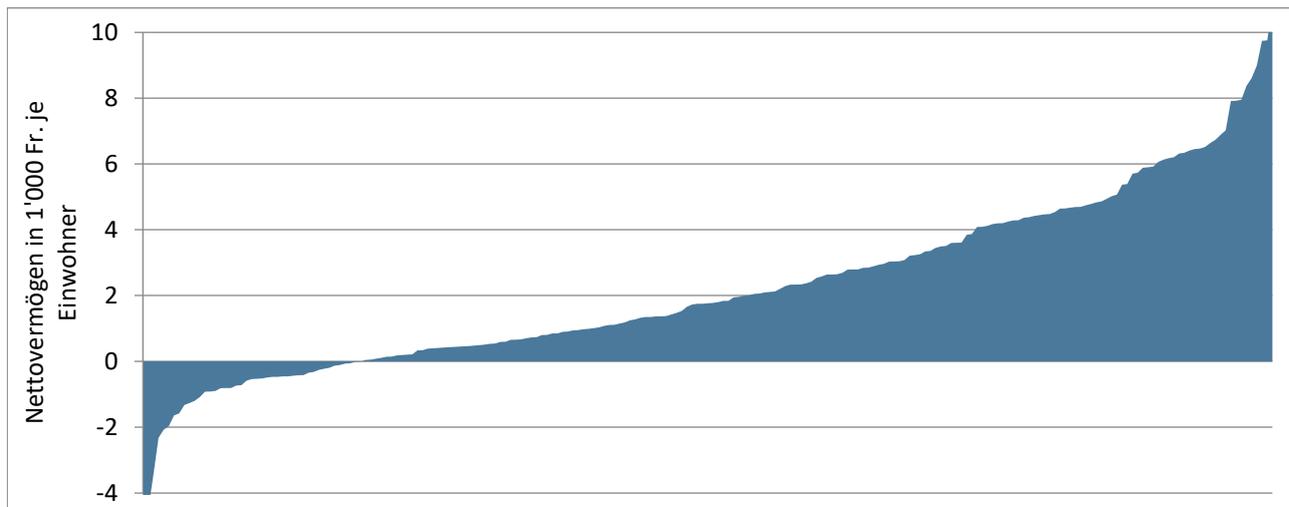
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2022 erreichten Niveau (11,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil rund einen Prozentpunkt höher. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (19 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich fünf (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 270 auf 1'765 Fr./E angestiegen. Der Zuwachs steht im Einklang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem höheren Selbstfinanzierungsanteil und insbesondere dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 7'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererhebungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'765
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'117
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'245
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'237

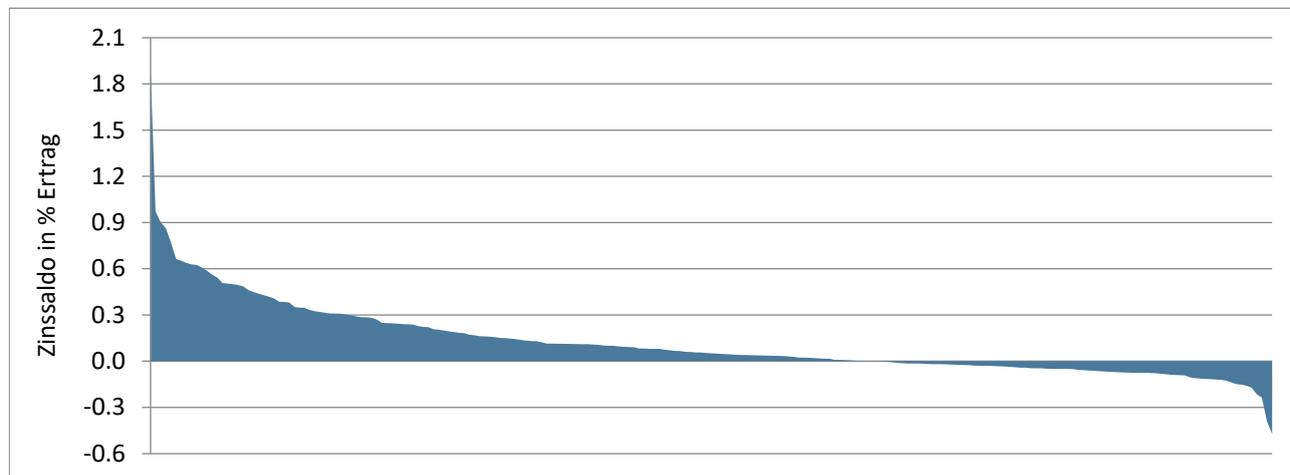
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'237 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 194 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 70 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, künftig in einer höheren (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim sehr tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2022 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

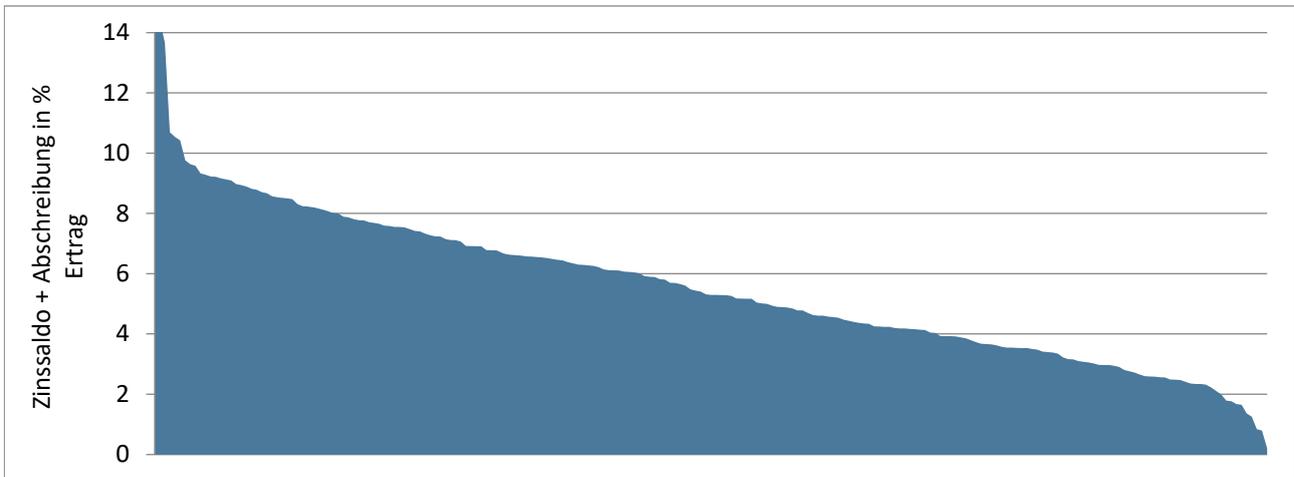
Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr. 36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich ein Haushalt (0,5 % aller Werte) befindet sich über 1 % und liegt mit 1,9 % knapp unter der 2 %-Marke.

Weil in den letzten Jahren für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden konnten, befanden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte. Die Jahresrechnungen 2022 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

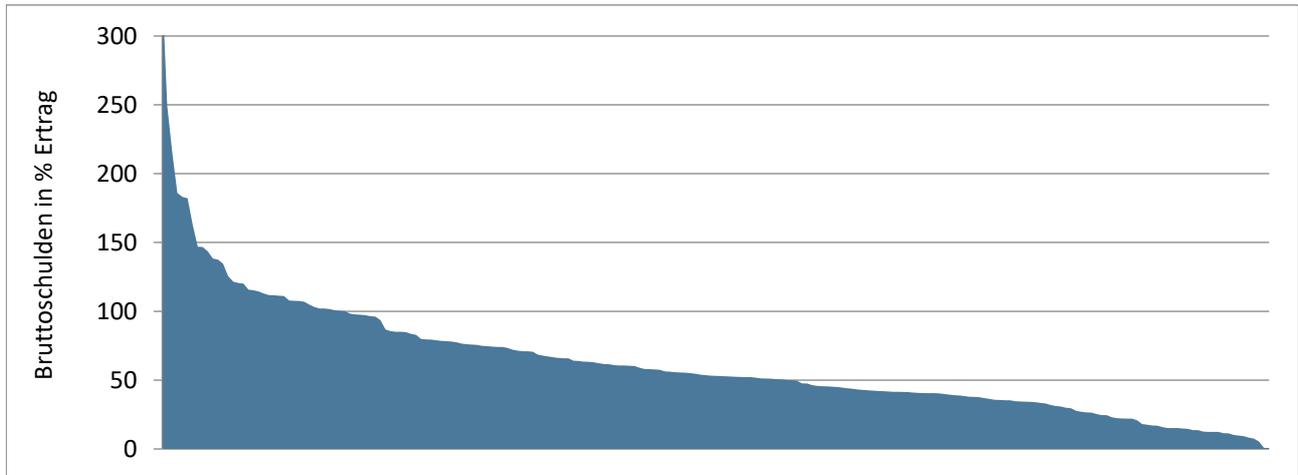
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,3 % (Vorjahr 5,5 %). Lediglich drei (Vorjahr sechs) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

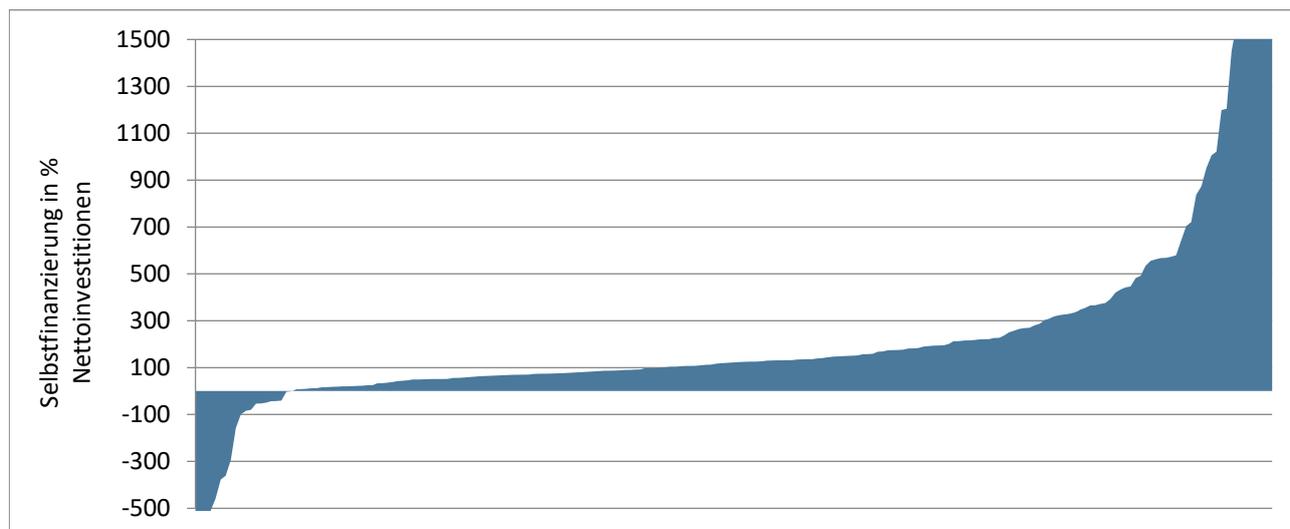
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 53 %, sieben Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich drei (Vorjahr fünf) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. leicht sinkend bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht eingetroffen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur zwei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 122 % im Jahr 2022 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 115 % auf 122 % zugenommen. Die Abschlüsse weisen auch für 2022 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen 31 % Werte unter 70 % aus; eine Mehrheit von 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2022	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2022	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,7 %	-1,0 %	1,4 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	53 %	36 %	53 %
Investitionsanteil	18,3 %	11,5 %	6,2 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,3 %	5,3 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	361 Fr.	1'765 Fr.	4'142 Fr.	3'237 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,1 %	12,0 %	17,2 %	12,7 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	58 %	122 %	235 %	122 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 80 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

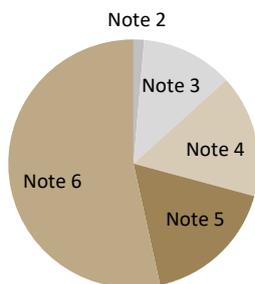
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2022 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,10. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,07 Punkte leicht zugenommen. Wie im Vorjahr erreichen über 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 16 %. Note 6 erreichen 53 % der Gemeinden (Vorjahr 52 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben über 80 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

hoch über 16 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 16 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 75 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,1 %	mittel 0 bis 0,1 %	tief unter 0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 122 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023- 2027

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)
- Möglichkeit zur automatisierten Berücksichtigung der Teuerung im Investitionsplan
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2024) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltele-mente getrennt betrach-tet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzer-höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun-gen	In Abhängigkeit vom Ge-meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar-gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge-meinde richtig...	Aufwand und Ertrag wer-den kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Konto-korrente in Bilanz Ge-samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar-lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergü-tungszinsen im Zinsauf-wand	Verzugs- und Ausgleich-zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins-saldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der In-vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs-sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine-re Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzie-rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzie-rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Er-trag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passi-vierter Investitionsbeiträ-ge sind kein "ordentli-cher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'765 Fr. Oberes Quartil: 4'142 Fr. Unteres Quartil: 361 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 12,0 % Oberes Quartil: 17,2 % Unteres Quartil: 7,1 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 122 % Oberes Quartil: 235 % Unteres Quartil: 58 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt